Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

7. Jahrgang • Januar 2006

ISSN 1439-9415

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Bianca Oswald, Hans Lohmann

Preis der gedruckten Ausgabe:
Jahresabonnement: 42,00 EUR, Einzelheft: 4,20 EUR
Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe
finden Sie zum Download im Webshop des LDS NRW.

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-4431/4481
Telefax: 0211 442006
Internet: http://www.lds.nrw.de
E-Mail: vertrieb@lds.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: 0211 9449-4429/4436

Zentraler Informationsdienst: 0211 9449-4457/4406

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2006

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bestell-Nr. Z 07 1 2006 01

LDS NRW.
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich
aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze 5

Verbraucherpreisindex im Dezember 2005 • Von Jugendämtern unter Schutz gestellte Kinder und Jugendliche im Jahr 2004 • Adoptionen im Jahr 2004 • Baupreisindizes im November 2005 • Mädchenanteil an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006 • Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I im Schuljahr 2005/2006 • Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Ausbildungsjahr 2005 • Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Berufsbildungsjahr 2004/2005 • Lehramtsabsolvent(inn)en und Lehramts-Studienanfänger/-innen 2004 • Bildungsindikatoren 1994 bis 2004 • Umsatz, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Arbeitszeiten im Bauhauptgewerbe Januar bis September 2005 • Auftragseingänge in der Industrie im Oktober 2005 • Industrieproduktion im Oktober 2005 • Betriebe und Beschäftigte Mitte 2005 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2004 im Ausbaugewerbe • Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes Ende September 2005• Bauproduktion im Oktober 2005 • Betriebe und Beschäftigte Mitte 2005 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2004 im Bauhauptgewerbe • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Oktober 2005 • Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Oktober 2005 • Aus- und Einfuhr im Oktober 2005 • Außenhandel zwischen Nordrhein-Westfalen und China Januar bis September 2005 • Viehhaltungen und Viehbestände im November 2005 • Insolvenzen im dritten Quartal 2005 • Versorgungsempfänger 2004 • Selbstständige, die allein ein Geschäft betreiben und Selbstständige mit Beschäftigten im Frühjahr 2005 • Gestorbene Kinder 2004 • Statistische Indikatoren zur Positionsbestimmung: „NRW im Vergleich“

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2004 bis August 2005	18
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im September 2005 nach Wirtschaftszweigen	18
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende November 2005 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	20
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Oktober 2005 nach Wirtschaftszweigen	22
	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2005 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	26
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Oktober 2005 nach Wirtschaftszweigen	30
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im III. Quartal 2005 nach Wirtschaftszweigen	30
Preise	Verbraucherpreisindex im Dezember 2005	17

Inhalt

Geld und Kredit	Insolvenzen Januar bis September 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	31
Sozialleistungen	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	33
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	34
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	35
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	36
Umwelt	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 2003 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	37
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2003 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung	41
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2003	44
	Einsatz ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungs- und Stoffarten	44
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik		45
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen		50
Kurz notiert . . .	Statistisches Jahrbuch 2005 – mit beigepackter CD	74
	Kreisstandardzahlen NRW 2005; Anschriften der Kreise und Gemeinden NRWs 2005; Die Gemeinden NRWs 2004 einschl. CD-ROM „Gemeindedaten“	75
	Statistik regional 2004; Statistik lokal 2005; NRW regional 2004	76
	Datenspektrum; Datenprofil; Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen 2004	77

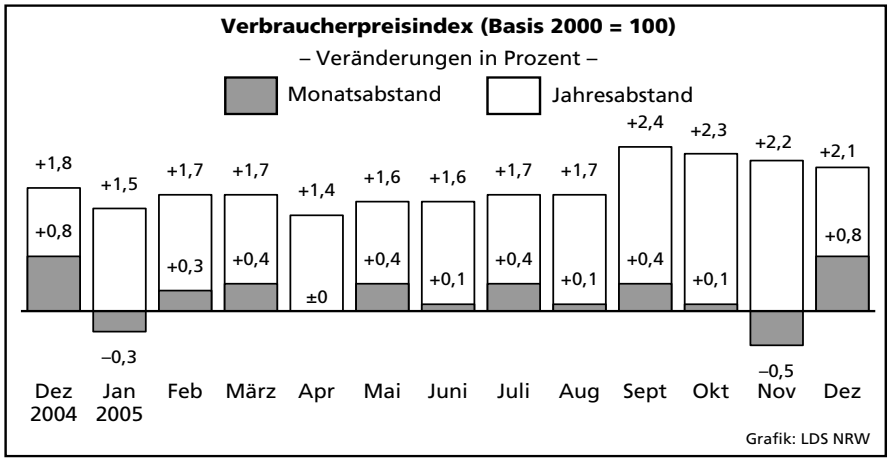
Zentrale Information und Beratung ☎ 0211 9449-4457/4406

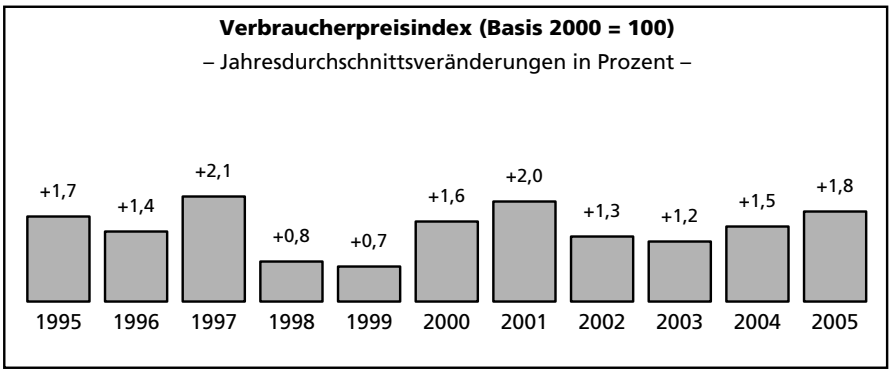
Verbraucherpreisindex im Dezember 2005

In Nordrhein-Westfalen ist der Verbraucherpreisindex zwischen Dezember 2004 und Dezember 2005 um 2,1 Prozent auf 109,3 Punkte (Basisjahr 2000 = 100) gestiegen. Gegenüber November 2005 beträgt der Anstieg +0,8 Prozent.

Wie die Grafik zeigt, war die Teuerungsrate im Jahresdurchschnitt mit +1,8 Prozent so hoch wie seit vier Jahren nicht mehr. Dabei verteuerten sich im zu Ende gehenden Jahr Tabakwaren um 14,0 Prozent, Haushaltsenergien um 11,9 Prozent (Heizöl +32,2 Prozent, Gas +10,6 Prozent, Strom +4,6 Prozent), Kraftstoffe um 8,5 Prozent und Verkehrsdienstleistungen um 4,2 Prozent. Dagegen sanken die Preise für Bekleidung um 3,8 Prozent und für Artikel des Multimedia-Bereichs um 5,8 Prozent.

Saisonüblich zur Weihnachtszeit stiegen die Preise für Beherbergungsdienstleistungen gegenüber dem November 2005 um 22,6 Prozent. Außerdem verteuerten sich Gemüse und Kartoffeln gegenüber dem Vormonat um 4,0 Prozent.





Von Jugendämtern unter Schutz gestellte Kinder und Jugendliche im Jahr 2004

Im Jahr 2004 stellten die Jugendämter in Nordrhein-Westfalen 7 627 Kinder und Jugendliche vorläufig unter Schutz. Das waren 5,8 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Auch in den Jahren 2000 bis 2002 lag die Zahl dieser Personen immer bei über 7 500. Die Mehrzahl der in Obhut Genommenen waren 5 040 Jugendliche ab 14 Jahren; Kinder (unter 14 Jahren) waren in einem Drittel der Fälle betroffen. 57,5 Prozent der betroffenen Kinder und Jugendlichen waren Mädchen.

In der Hälfte der Fälle wurden die Maßnahmen auf Initiative des Jugendamts oder der Polizei ergriffen. In einem Drittel der Fälle (2 534) ging das behördliche Eingreifen auf Iniative des Kindes oder des Jugendlichen selbst, zurück. In den übrigen Fällen wiesen Lehrer, Ärzte, Verwandte, Nachbarn u. Ä. die Behörden auf die Notsituation der Kinder und Jugendlichen hin.

Anlässe zur Maßnahme waren häufig eine Überforderung der Eltern oder eines Elternteils (2 672 Fälle) bzw. die Vernachlässigung des Kindes (652). In etwa einem Viertel der Fälle waren Beziehungsprobleme (1 781) der Ausschlag gebende Grund. 594 Maßnahmen wurden aufgrund von Anzeichen für Misshandlungen und 182 bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch ergriffen, 778 aufgrund von Integrationsproblemen im Heim oder in der Pflegefamilie und 738 wegen Delinquenz oder Straftaten von Kindern bzw. Jugendlichen. Suchtprobleme (268) spielten mit einem Anteil von 3,5 Prozent eine eher untergeordnete Rolle.

Statistik in Kürze

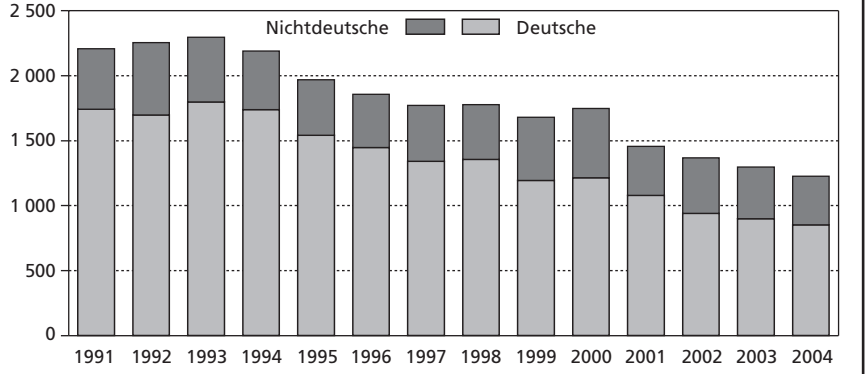
Adoptionen im Jahr 2004

2004 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 224 Kinder und Jugendliche (647 Jungen, 577 Mädchen) adoptiert. Das waren 5,6 Prozent weniger als 2003 (1 297 Adoptionen). Etwa die Hälfte der Adoptierten (556) war im schulpflichtigen Alter zwischen sechs und 15 Jahren, 198 waren im Kindergartenalter und ein Fünftel (264) war jünger als drei Jahre. 627 Kinder und Jugendliche wurden von ihren Stiefvätern bzw. -müttern und 73 durch Verwandte adoptiert, 524 von Personen, zu denen kein Verwandtschaftsverhältnis bestand.

Ende 2004 waren 263 Mädchen und Jungen für eine Adoption vorgemerkt. Ihnen gegenüber standen zum gleichen Zeitpunkt 2 431 bei den Adoptionsvermittlungsstellen gemeldete Bewerber, die gern ein Kind adoptieren wollten. Rein rechnerisch ergaben sich damit pro Kind neun Bewerbungen.

In „Adoptionspflege", die zukünftigen Eltern und dem Kind die Möglichkeit einer gegenseitigen Probephase bietet, befanden sich Ende letzten Jahres 908 junge Menschen.

Adoptionen in Nordrhein-Westfalen



Grafik: LDS NRW

Baupreisindizes im November 2005

Der Baupreisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Nordrhein-Westfalen erreichte im November 2005 einen Indexstand von 102,7 (berechnet auf der Basis des Jahres 2000 = 100) und lag damit um 0,8 Prozent über dem Ergebnis von November 2004. Binnen Jahresfrist sanken die Preise für Rohbauarbeiten um 0,6 Prozent, während sich Ausbauarbeiten um 2,0 Prozent verteuerten. Gegenüber August 2005 erhöhte sich der Preisindex für Bauleistungen um 0,3 Prozent.

Nach Gebäudetypen aufgegliedert stieg der Preisindex für Bauleistungen innerhalb eines Jahres am stärksten bei den gewerblichen Betriebsgebäuden (+1,6 Prozent), während der Preisindex bei den Leistungen für Ein- und Zweifamilienhäuser (+0,7 Prozent) und für Mehrfamilienhäuser (+0,9 Prozent) moderater anstieg. Bei den Schönheitsreparaturen in Wohnungen blieb der Index im Vergleich zu November 2004 konstant. Die Preise für Bauleistungen des Straßenbaus stiegen binnen Jahresfrist um 2,3 Prozent.

Baupreisindizes in Nordrhein-Westfalen (Basis 2000 = 100)

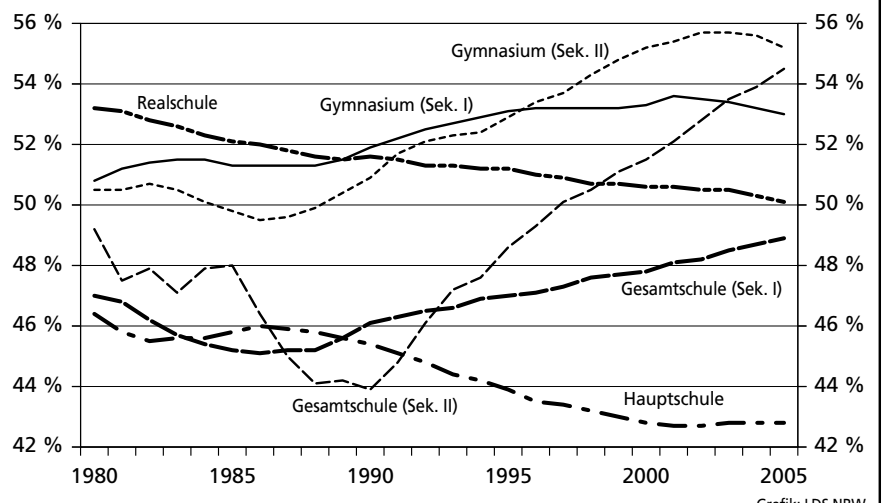
Preisindex für ...	Indexstand im November 2005	Veränderung in Prozent – November 2005 gegenüber	
		November 2004	August 2005
Wohngebäude			
Bauleistungen am Bauwerk	102,7	+0,8	+0,3
Rohbauarbeiten	97,7	–0,6	–
Ausbauarbeiten	107,3	+2,0	+0,6
ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)			
Ein- und Zweifamilienhäuser	102,6	+0,7	+0,2
Mehrfamilienhäuser	102,9	+0,9	+0,3
Gemischtgenutzte Gebäude	102,7	+0,8	+0,3
Bürogebäude	103,9	+1,3	+0,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	105,2	+1,6	+0,3
Instandhaltung			
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	103,7	–	+0,1
Straßenbau			
Straßenbau	101,7	+2,3	+1,7

Mädchenanteil an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006

Der Mädchenanteil in der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen liegt auch im zurzeit laufenden Schuljahr 2005/2006 mit 55,1 Prozent auf hohem Niveau (Vorjahr: 55,6 Prozent). Die Mädchenquote in der Sekundarstufe I der Gymnasien (Klassen 5 bis 10) ist mit 53,0 Prozent aber jetzt bereits im vierten Jahr hintereinander rückläufig. An den Gesamtschulen veränderte sich die Geschlechterrelation weiter zugunsten der Mädchen; ihr Anteil stieg in der Sekundarstufe I auf 48,9 Prozent und in der Sekundarstufe II auf 54,5 Prozent.

Wie die Abbildung zeigt, liegt der Mädchenanteil an den nordrhein-westfälischen Hauptschulen nach dem Tiefststand von 42,7 Prozent im Schuljahr 2001/2002 jetzt bei 42,8 Prozent. Die Mädchenquote an den Realschulen liegt im laufenden Schuljahr bei 50,1 Prozent und damit auf einem historischen Minimum.

Mädchenanteil an ausgewählten Schulformen in NRW nach Bildungsstufen



Grafik: LDS NRW

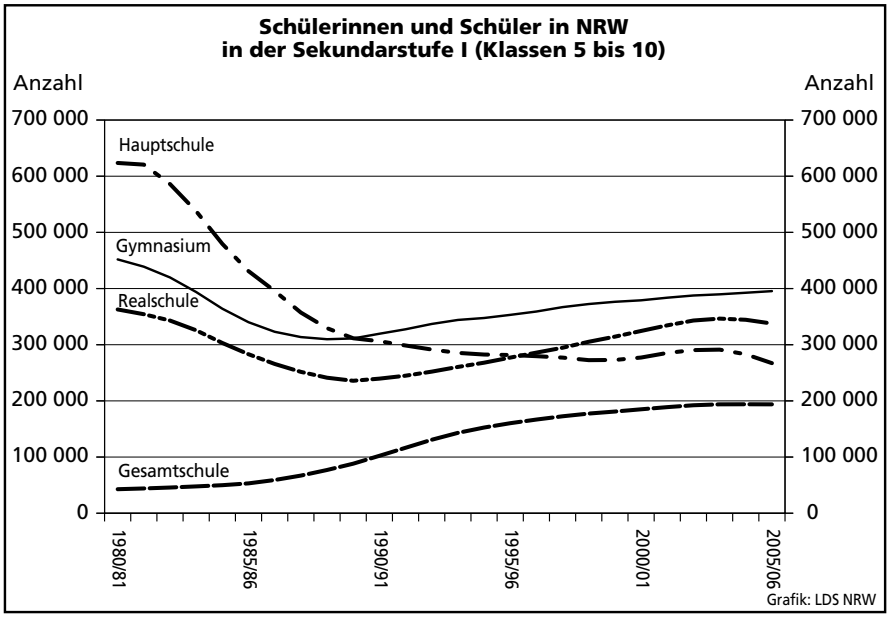
Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I im Schuljahr 2005/2006

Gut 395 000 Schülerinnen und Schüler besuchen im zurzeit laufenden Schuljahr die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) der NRW-Gymnasien, das sind 0,7 Prozent mehr als im vorangegangenen Schuljahr 2004/05. Damit hält das Gymnasium einen Anteil von einem Drittel (33,1 Prozent) der knapp 1,2 Millionen Sekundarstufe-I-Schüler (ohne Förder- und freie Waldorfschulen) im Lande. Mit 338 000 Schülern entfällt auf die Realschule mehr als ein Viertel (28,3 Prozent) und mit 267 000 auf die Hauptschule mehr als ein Fünftel (22,4 Prozent) der Schülerschaft, etwa ein Sechstel (16,2 Prozent) stellen die 194 000 Sekundarstufe-I-Schüler der Gesamtschule.

Während die entsprechende Schülerzahl an den nordrhein-westfälischen Gymnasien um 0,7 Prozent höher ist als im letzten Schuljahr, verzeichnen Hauptschulen (–5,6 Prozent), Realschulen (–1,9 Prozent) und Gesamtschulen (–0,1 Prozent) Rückgänge. Insgesamt ist die Sekundarstufe-I-Schülerzahl im Lande um 1,6 Prozent niedriger als vor Jahresfrist.

In den letzten zehn Jahren hat die Zahl der Hauptschüler(innen) um 5,2 Prozent abgenommen, während an Realschulen (+21,9 Prozent), Gesamtschulen (+20,9 Prozent) und Gymnasien (+12,0 Prozent) mehr Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I besuchen als damals.

Schülerinnen und Schüler in NRW in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10)



Grafik: LDS NRW

Statistik in Kürze

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Ausbildungsjahr 2005

Im Ausbildungsjahr 2005 (Oktober 2004 bis September 2005) wurden in Nordrhein-Westfalen 111 190 Ausbildungsverträge in anerkannten Ausbildungsberufen des dualen Systems neu abgeschlossen. Das waren 4,1 Prozent weniger als im vorigen Ausbildungsjahr. Der Rückgang betraf alle Ausbildungsbereiche.

Aufgeschlüsselt nach den 33 nordrhein-westfälischen Bezirken der Bundesagentur für Arbeit stieg die Anzahl der Berufsanfänger/-innen nur in drei Bezirken: Solingen (+6,6 Prozent), Duisburg (+4,6 Prozent) und Bergisch Gladbach (+0,1 Prozent). Die stärksten Rückgänge bei den Vertragszahlen wurden für die Arbeitsagenturbezirke Aachen (–12,2 Prozent), Detmold (–11,9 Prozent) und Krefeld (–8,0 Prozent) ermittelt. Insgesamt gesehen wurden in den Agenturbezirken Köln (7 628 Neuabschlüsse) und Düsseldorf (7 127) die meisten Neuabschlüsse verzeichnet. Der Frauenanteil schwankte zwischen 36,2 Prozent im Agenturbezirk Düren und 47,7 Prozent in Köln und Münster; im Durchschnitt belief er sich auf 41,6 Prozent.

Am häufigsten wurden Verträge zur Berufsausbildung von Einzelhandelskaufleuten (5 679), Industriekaufleuten (5 018), Bürokaufleuten (4 822), Verkäufer(inne)n (4 022), Arzthelfer(inne)n (3 747) und Kraftfahrzeugmechatroniker(inne)n (3 844) geschlossen.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1998/1999 bis 2004/2005 nach Agenturen für Arbeit

Bezirk der Agentur für Arbeit	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Berufsbildungsjahr (jew. 1. Oktober ... bis 30. September ...)							Veränderung 2004/05 gegenüber 2003/04 %
	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	
Aachen	5 732	5 888	5 762	5 525	5 152	5 541	4 865	–12,2
Ahlen	1 965	2 009	1 936	1 734	1 674	1 693	1 659	–2,0
Bergisch Gladbach	4 622	4 651	4 615	4 059	3 894	4 069	4 075	+0,1
Bielefeld	5 542	5 707	5 597	4 954	4 801	4 930	4 715	–4,4
Bochum	3 953	3 905	3 577	3 497	3 291	3 248	3 159	–2,7
Bonn	5 560	5 581	5 714	5 173	5 076	5 455	5 226	–4,2
Brühl	3 693	3 664	3 510	3 168	3 077	3 301	3 070	–7,0
Coesfeld	4 620	4 799	4 636	4 157	4 059	4 260	4 151	–2,6
Detmold	2 475	2 560	2 418	2 102	2 042	2 188	1 927	–11,9
Dortmund	5 230	5 336	5 101	4 775	4 710	4 805	4 597	–4,3
Düren	1 686	1 710	1 724	1 577	1 570	1 680	1 617	–3,8
Düsseldorf	7 498	7 695	7 852	7 142	6 745	7 333	7 127	–2,8
Duisburg	3 323	3 064	3 112	3 070	3 092	2 995	3 132	+4,6
Essen	4 567	4 568	4 557	4 088	3 876	4 036	3 910	–3,1
Gelsenkirchen	3 143	2 857	2 738	2 547	2 494	2 660	2 589	–2,7
Hagen	3 645	3 516	3 436	3 143	2 999	3 059	2 903	–5,1
Hamm	2 812	2 646	2 681	2 550	2 458	2 467	2 449	–0,7
Herford	4 641	4 594	4 331	3 819	3 657	3 957	3 759	–5,0
Iserlohn	3 064	3 014	3 063	2 683	2 588	2 633	2 513	–4,6
Köln	8 585	8 620	8 502	8 025	7 389	7 911	7 628	–3,6
Krefeld	3 520	3 653	3 502	3 217	3 194	3 290	3 027	–8,0
Meschede	2 428	2 330	2 289	2 101	2 011	1 993	1 977	–0,8
Mönchengladbach	4 494	4 665	4 626	4 134	3 868	4 150	3 866	–6,8
Münster	2 611	2 879	2 740	2 602	2 569	2 637	2 558	–3,0
Oberhausen	2 443	2 399	2 322	2 247	2 095	2 245	2 097	–6,6
Paderborn	3 728	3 853	3 653	3 319	3 054	3 306	3 112	–5,9
Recklinghausen	3 821	3 564	3 516	3 178	3 028	3 028	2 909	–3,9
Rheine	3 122	3 084	3 027	2 866	2 653	2 900	2 725	–6,0
Siegen	3 658	3 619	3 531	3 265	3 304	3 227	3 210	–0,5
Soest	2 214	2 242	2 168	1 900	1 824	1 909	1 877	–1,7
Solingen	1 937	2 039	1 935	1 702	1 635	1 635	1 743	+6,6
Wesel	4 863	4 867	4 737	4 269	4 385	4 515	4 321	–4,3
Wuppertal	3 242	3 062	3 146	3 048	2 782	2 929	2 697	–7,9
Nordrhein-Westfalen	**128 437**	**128 640**	**126 054**	**115 636**	**111 046**	**115 985**	**111 190**	**–4,1**

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Berufsbildungsjahr 2004/2005

Von Oktober 2004 bis September 2005 wurden in Nordrhein-Westfalen nach vorläufigen Ergebnissen 111 100 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen. Das waren rund 4 900 oder 4,2 Prozent weniger als im vorigen Ausbildungsjahr. Die Zahl der Berufsanfänger verringerte sich in Fortsetzung der Auf- und Abwärtsbewegungen bei den Neuabschlüssen fast wieder auf das Niveau von 2003, dem Jahr mit dem bisherigen Tiefststand seit Beginn der statistischen Erfassung der Berufsanfängerzahlen (1980).

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den Berufsbildungsjahren 2000/2001 bis 2004/2005*)

Ausbildungsbereich	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005
Industrie, Handel u. a.	68 996	62 365	61 510	65 792	64 412
Handwerk	37 681	34 087	32 038	32 560	30 035
Landwirtschaft	2 152	2 184	2 179	2 245	2 181
Öffentlicher Dienst	3 156	3 093	2 718	3 205	3 124[1)]
Freie Berufe	13 273	13 154	11 893	11 333	10 727[1)]
Sonstige	796	753	708	850	621
Insgesamt	**126 054**	**115 636**	**111 046**	**115 985**	**111 100[1)]**

*) jeweils 1. Oktober ... bis 30. September ... – 1) geschätzte Ergebnisse (die Ergebnisse der Bundesbehörden in NRW, der Patentanwaltskammer und der Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V. liegen noch nicht vor)

Im größten Ausbildungsbereich „Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe" ging die Zahl der Neuabschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Prozent zurück; mit jetzt 58 Prozent der Auszubildenden in diesem Bereich stieg der Anteil auf einen neuen Höchststand. Im zweitgrößten Ausbildungsbereich, dem Handwerk, sank die Zahl der Neuabschlüsse um 7,8 Prozent und in der Landwirtschaft um 2,9 Prozent. Für den öffentlichen Dienst und die freien Berufe stehen noch Datenlieferungen auf Bundesebene aus. Auch hier wird wie bei den übrigen Ausbildungsbereichen nicht mit einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu rechnen sein.

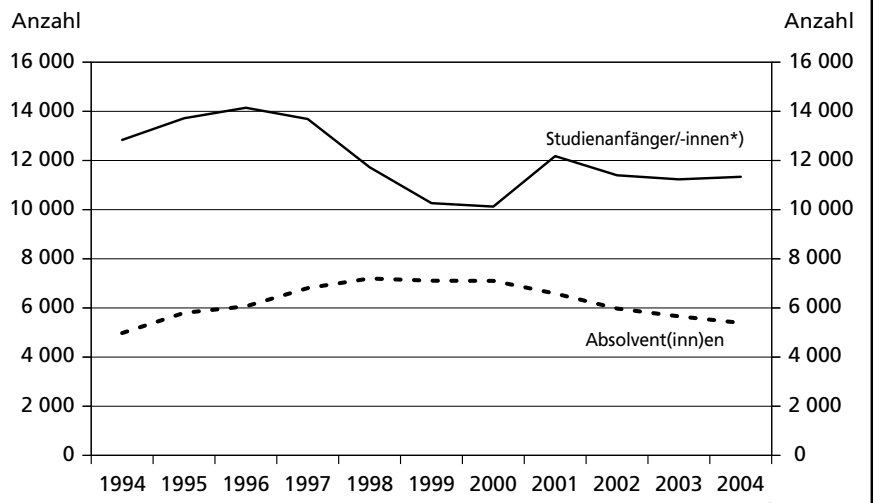
Lehramtsabsolvent(inn)en und Lehramts-Studienanfänger/-innen 2004

Im Prüfungsjahr 2004 schlossen in Nordrhein-Westfalen 5 391 Studierende ein Lehramtsstudium mit dem ersten Staatsexamen ab. Das waren 267 potenzielle Lehramtskandidaten weniger als im Jahr davor. Damit hielt der seit Ende der 90er-Jahre beobachtete Rückgang weiter an, doch lag die Absolventenzahl um 8,3 Prozent höher als vor zehn Jahren (Prüfungsjahr 1994: 4 977 Lehramtsabsolventen).

Die meisten Absolvent(inn)en belegten im ersten Studienfach Deutsch (796), gefolgt von Sport (493), Englisch (399), Geistigbehindertenpädagogik (292) und katholischer Theologie (282).

Die Zahl der Lehramts-Studienanfänger/-innen war im Studienjahr 2004 mit 11 336 um 0,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Hinzu kommen Studienanfänger/-innen, die im Rahmen von Modellversuchen in Bachelorstudiengängen immatrikuliert sind, bei denen sie sich erst später entscheiden müssen, ob sie einen Masterstudiengang belegen möchten, der den Weg zum Lehramt ermöglicht. Im Studienjahr 2004 waren dies 1 715 Studienanfänger/-innen in den betreffenden Bachelorstudiengängen an der Universität Bielefeld und 2 546 an der Universität Bochum.

Studienanfänger/-innen und Absolvent(inn)en in Lehramtsstudiengängen in NRW



*) im ersten Fachsemester

Grafik: LDS NRW

Statistik in Kürze

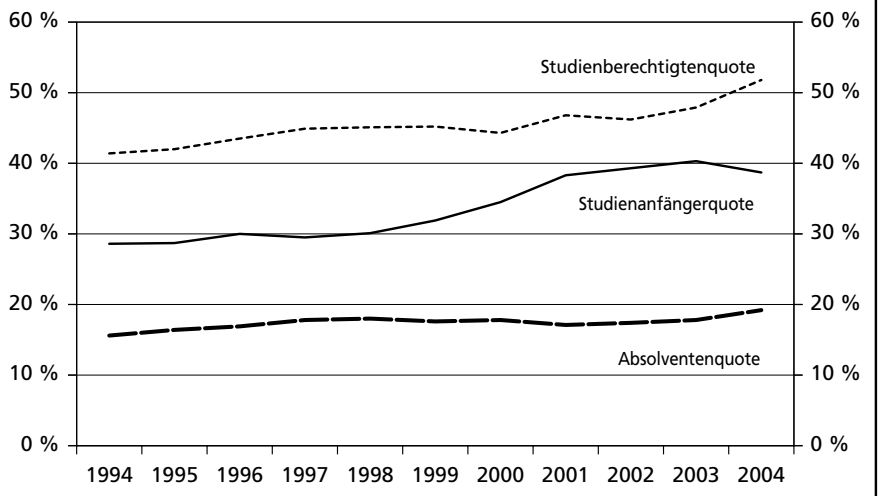
Bildungsindikatoren 1994 bis 2004

Gut 100 000 junge Menschen haben 2004 die allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen Nordrhein-Westfalens mit einer Studienberechtigung (allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife) verlassen. Die Studienberechtigtenquote – sie misst den Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung (18 – 20 Jahre) – hat mit 51,8 Prozent einen neuen Rekordwert erreicht. Vor zehn Jahren (1994) hatte diese Quote noch bei 41,4 Prozent gelegen; seit 1980 (damals 24,3 Prozent) hat sie sich mehr als verdoppelt.

Während die Studienberechtigtenquote das Potenzial an jungen Erwachsenen beschreibt, die prinzipiell zu einem Studium berechtigt sind, gibt die Studienanfängerquote den Anteil derjenigen an der altersspezifischen Bevölkerung an, die tatsächlich ein Studium aufgenommen haben. Diese Quote war 2004 – im Jahr der Einführung der Studienkonten in NRW – mit 38,7 Prozent zwar um 1,6 Prozentpunkte niedriger als 2003, doch ist auch bei dieser Kennziffer im Zehnjahresvergleich eine deutliche Steigerung festzustellen (1994: 28,6 Prozent).

Der akademische „Output" der Hochschulen kann unter anderem über die Absolventenquote beschrieben werden. Sie gibt an, wie viele Personen eines Jahrgangs der Bevölkerung in einem Prüfungsjahr ein Erststudium an einer Hochschule in NRW abgeschlossen haben. Auch die Absolventenquote erreichte 2004 in NRW mit 19,2 Prozent ein neues Rekordniveau. Im Jahr 2003 hatte sie 17,8 Prozent und im Jahr 1994 noch 15,6 Prozent betragen.

Bildungsindikatoren für Nordrhein-Westfalen



Grafik: LDS NRW

Bildungsindikatoren für Nordrhein-Westfalen 1994 – 2004

Jahr	Studien-berechtigtenquote	Studienanfängerquote	Absolventenquote
1994	41,4	28,6	15,6
1995	42,0	28,7	16,4
1996	43,5	30,0	16,9
1997	44,9	29,5	17,8
1998	45,1	30,1	18,0
1999	45,2	31,9	17,6
2000	44,3	34,5	17,8
2001	46,8	38,3	17,1
2002	46,2	39,3	17,4
2003	47,9	40,3	17,8
2004	51,8	38,7	19,2

Umsatz, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Arbeitszeiten im Bauhauptgewerbe Januar bis September 2005

Die knapp 1 200 Betriebe des NRW-Bauhauptgewerbes mit 20 oder mehr tätigen Personen erzielten in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 mit 6,1 Milliarden Euro einen real um sechs Prozent niedrigeren baugewerblichen Umsatz als von Januar bis September des Vorjahres. Dabei sank dabei der Umsatz im Hochbau um neun Prozent und im Tiefbau um zwei Prozent. Der Pro-Kopf-Umsatz war dagegen in den ersten neun Monaten 2005 mit durchschnittlich rund 11 000 Euro je Beschäftigten und Monat um fünf Prozent höher als ein Jahr zuvor.

Die Zahl der im Bauhauptgewerbe Beschäftigten sank binnen Jahresfrist (September 2005/2004) um nahezu 6 800 (–10 Prozent) auf rund 61 600. Von ihnen waren 44 300 Arbeiter(innen) (–10 Prozent), 13 750 Angestellte (–11 Prozent) und 3 100 gewerbliche Auszubildende (–4 Prozent). In den letzten zehn Jahren sind in den Bauhauptgewerbe-Betrieben mit mindestens 20 Beschäftigten rund 83 000 Stellen weggefallen.

Von Januar bis einschl. September 2005 summierten sich die Löhne der NRW-Bauarbeiter(innen) auf insgesamt 1,05 Milliarden Euro (–10 Prozent). Rein rechnerisch erhielt jede(r) Arbeiter(in) mit durchschnittlich 2 400 Euro Lohn je Monat zwei Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Gehaltszahlungen an die Angestellten beliefen sich auf 521 Millionen Euro (–12 Prozent), woraus sich ein durchschnittliches Monatsgehalt von knapp 4 100 Euro (–3 Prozent) errechnet.

Die auf Baustellen und Bauhöfen geleistete Arbeitszeit erreichte mit rund 54 Millionen Stunden (–8 Prozent) ebenfalls nicht das Vorjahresergebnis; pro Kopf ergab sich dagegen mit durchschnittlich 125 Stunden pro Monat eine im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum unverändert gebliebene Arbeitszeit.

Auftragseingänge in der Industrie im Oktober 2005

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Oktober 2005 preisbereinigt um vier Prozent höher als im Oktober des Vorjahres und erreichten einen Indexwert von 102,0 Punkten (Basis 2000 = 100). Dabei stiegen die Auslandsbestellungen um neun Prozent, während die Nachfrage aus dem Inland um ein Prozent unter dem Ergebnis von Oktober 2004 blieb.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im Oktober 2005 im Vergleich zum Oktober 2004

Produzenten von ...	Insgesamt	Inland	Ausland
	%		
Vorleistungsgütern	+2	+1	+3
Investitionsgütern	+8	–3	+17
Gebrauchsgütern	+2	–1	+9
Verbrauchsgütern	–2	–2	+0
Insgesamt	**+4**	**–1**	**+9**

Wie die Übersicht zeigt, war die Entwicklung der Auslandsnachfrage in allen vier Industriebereichen positiv. Insbesondere im Investitionsgüterbereich (Ausland: +17 Prozent, Inland: –3 Prozent) und bei den Gebrauchsgütern (Ausland: +9 Prozent, Inland: –1 Prozent) konnte die gute Entwicklung des Auslandsgeschäftes den Nachfragerückgang im Inland kompensieren. Im Bereich der Vorleistungsgüter nahmen sowohl die Bestellungen aus dem Ausland (+3 Prozent) als auch aus dem Inland (+1 Prozent) zu. Nur im Bereich der Verbrauchsgüter (–2 Prozent) konnte die niedrigere heimische Nachfrage (–2 Prozent) nicht durch das leicht verbesserte Auslandsgeschäft (+0 Prozent) ausgeglichen werden.

Industrieproduktion im Oktober 2005

Der nordrhein-westfälische Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe war im Oktober 2005 mit 110,8 Punkten (Basisjahr 1995 = 100) um 4,7 Prozent höher als im Oktober 2004. Im Vergleich zum Vormonat (September 2005) hat sich die Produktionsleistung – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,7 Prozent erhöht.

Für alle vier Industrie-Hauptgruppen wurden Zuwächse gegenüber Oktober 2004 konstatiert: Bei den Verbrauchsgütern konnte die Produktion um 2,4 Prozent, bei Vorleistungsgütern um 3,4 Prozent, bei Investitionsgütern um 3,8 Prozent und bei Gebrauchsgütern sogar um 8,2 Prozent gesteigert werden.

Statistik in Kürze

Betriebe und Beschäftigte Mitte 2005 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2004 im Ausbaugewerbe

Mitte 2005 waren in den 3 706 Betrieben des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes rund 82 738 Personen beschäftigt. Die Zahl der Betriebe erhöhte sich zwar binnen Jahresfrist um 48 (+1,3 Prozent), aber die Beschäftigtenzahl war um 1 164 (–1,4 Prozent) niedriger als Mitte 2004. Der Gesamtumsatz des NRW-Ausbaugewerbes für das Jahr 2004 lag mit 7,5 Milliarden Euro um 1,1 Prozent über dem Ergebnis des Jahres 2003. Der Pro-Kopf-Umsatz stieg gegenüber 2003 um 3,8 Prozent auf 89 424 Euro.

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass sich die Ergebnisse nur auf Betriebe von Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten beziehen. Zum Ausbaugewerbe gehören neben Bauinstallationsbetrieben (wie z. B. Elektro-, Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs-, Klimainstallateure) u. a. auch Fliesen-, Platten- und Estrichleger, Bautischler, Glaser, Maler und Lackierer.

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes Ende September 2005

Der Auftragsbestand der nordrhein-westfälischen Baubetriebe (mit 20 oder mehr tätigen Personen) war Ende September 2005 mit 3,2 Milliarden Euro um fünf Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Dabei wuchs das Auftragspolster im Hochbau um 1,4 Prozent, während im Tiefbau ein Rückgang um 13,4 Prozent verzeichnet werden musste. Je Beschäftigten belief sich der Auftragsbestand auf rund 52 600 Euro (September 2004: 49 800 Euro).

Im Bereich des Hochbaus konnte das niedrigere Auftragspolster im öffentlichen Hochbau (–28 Prozent) durch besser gefüllte Auftragsbücher im Wohnungsbau (+2 Prozent) und im gewerblichen und industriellen Hochbau (+11 Prozent) mehr als ausgeglichen werden. Für das niedrigere Ergebnis im Tiefbau waren die Rückgänge im industriellen Tiefbau (–30 Prozent) und im Straßenbau (–4 Prozent) ausschlaggebend; für den öffentlichen Tiefbau (–1 Prozent) wurde ein niedrigerer Auftragsbestand als vor Jahresfrist ermittelt.

Bauproduktion im Oktober 2005

Die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes war im Oktober 2005 um vier Prozent niedriger als im Oktober 2004. Dabei sank die Bauleistung im Hochbau um fünf Prozent und im Tiefbau um vier Prozent.

Im Bereich des Hochbaus war die Produktion in allen Bausparten niedriger als zwölf Monate zuvor (Wohnungsbau: –10 Prozent; öffentlicher Hochbau: –7 Prozent; gewerblicher und industrieller Hochbau: –0,3 Prozent). Auch für den Tiefbau wurden Einbußen für alle Sparten ermittelt: Gewerblicher und industrieller Tiefbau –1 Prozent, Straßenbau –3 Prozent, sonstiger öffentlicher Tiefbau –8 Prozent.

Betriebe und Beschäftigte Mitte 2005 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2004 im Bauhauptgewerbe

Mitte 2005 beschäftigten die 11 115 nordrhein-westfälischen Betriebe des Bauhauptgewerbes 121 741 Personen. Damit war die Zahl der Betriebe um 33 (+0,3 Prozent) höher als bei der vorigen Gesamtbefragung dieses Bereiches im Juni 2004. Die Zahl der Beschäftigten lag um 6 196 (–4,8 Prozent) niedriger als zwölf Monate zuvor. Seit Mitte 2000 ist ein Viertel der Arbeitsplätze im Bauhauptgewerbe verloren gegangen.

Der Gesamtumsatz des NRW-Baugewerbes im Jahr 2004 war mit 13,5 Milliarden Euro um vier Prozent niedriger als 2003.

Bauhauptgewerbe in NRW

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz
	jeweils am 30. Juni		in 1 000 Euro
2000	11 238	164 331	15 958 282
2001	10 435	149 833	14 900 984
2002	11 024	143 857	13 917 906
2003	10 518	130 490	14 020 599
2004	11 082	127 937	13 465 719
2005	11 115	121 741	...

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Oktober 2005

Der nordrhein-westfälische Einzelhandel setzte im Oktober 2005 nach vorläufigen Ergebnissen nominal 0,2 Prozent weniger um als im Oktober 2004. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, sanken die Umsätze um 0,8 Prozent.

Für den Zeitraum von Januar bis Oktober wurde eine Umsatzsteigerung um 0,6 Prozent (nominal) bzw. 0,3 Prozent (real) gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ermittelt. Bei der Beschäftigung wurde ein Rückgang um 0,7 Prozent verzeichnet.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Einzelhandel*)

Gewerbezweig	Umsatz		Beschäftigte
	nominal (in jeweiligen Preisen)	real (in Preisen von 2000)	
	Veränderung Oktober 2005 gegenüber Oktober 2004 in %		
Einzelhandel insgesamt	**–0,2**	**–0,8**	**–0,8**
davon			
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	+3,2	+1,5	+2,4
davon			
Facheinzelhandel	–4,4	–6,7	–0,5
Nicht-Facheinzelhandel	+4,0	+2,4	+3,0
Einzelhandel mit Nicht-Nahrungsmitteln	–2,3	–2,2	–2,6
darunter			
Facheinzelhandel mit ...			
Textilien, Bekleidung, Schuhen	–4,3	–3,4	+1,9
Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Bau- und Heimwerkerbedarf	–2,3	–0,9	+0
Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf sowie Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt	–2,5	–2,2	–6,3
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln; Apotheken	+1,0	+1,5	+0,3
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	–11,0	–10,8	–15,8
Versandhandel	+4,8	+5,7	–0,8

*) vorläufige Ergebnisse; ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Oktober 2005

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war im Oktober 2005 nominal um 4,8 Prozent niedriger als im Oktober des Vorjahres. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 5,8 Prozent. Die Beschäftigtenzahl lag hingegen weiterhin über dem Vorjahresniveau: Im Oktober waren 3,4 Prozent mehr Personen im Gastgewerbe tätig als im Oktober des Jahres 2004.

Für den Zeitraum Januar bis Oktober 2005 wurden für das Gastgewerbe insgesamt Umsatzrückgänge von 3,4 Prozent (nominal) bzw. 4,5 Prozent (real) gegenüber den ersten zehn Monaten des Vorjahres ermittelt.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Gastgewerbe

Gewerbezweig	Umsatz		Beschäftigte Personen
	nominal	real	
	Veränderung Oktober 2005 gegenüber Oktober 2004 in %		
Beherbergungsgewerbe	–8,5	–9,3	–0,2
darunter Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen)	–9,0	–9,8	–0,2
Gaststättengewerbe	–2,1	–3,3	+5,0
darunter speisengeprägte Gastronomie (Restaurants, (Eis-)Cafés und Imbissstuben)	–0,6	–1,6	+6,5
Kantinen und Caterer	–9,1	–10,3	+2,0
Gastgewerbe insgesamt	**–4,8**	**–5,8**	**+3,4**

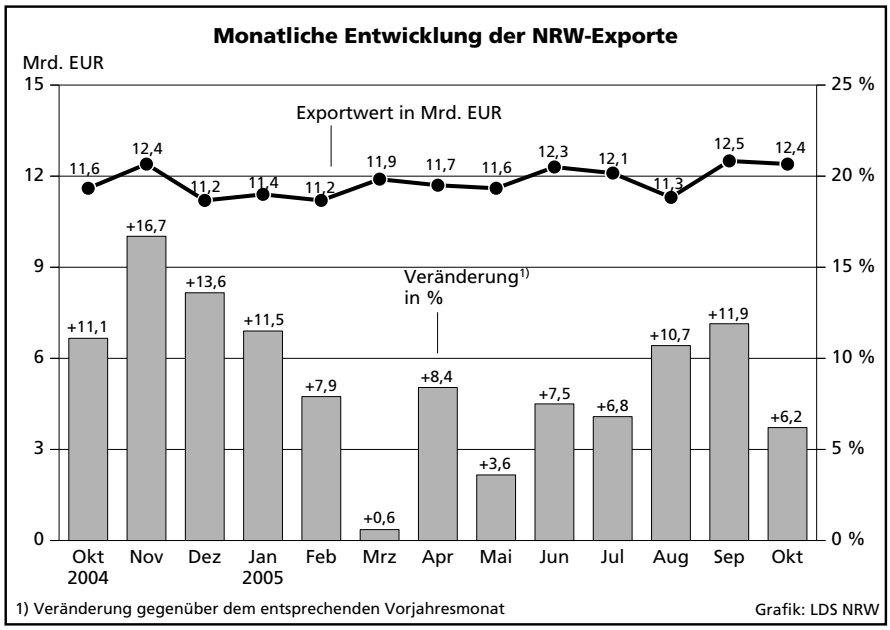
Statistik in Kürze

Aus- und Einfuhr im Oktober 2005

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im Oktober 2005 Waren im Wert von knapp 12,4 Milliarden Euro. Nach vorläufigen Ergebnissen waren das 6,2 Prozent mehr als zwölf Monate zuvor. Der Wert der Importe überstieg mit 13,2 Milliarden Euro das entsprechende Vorjahresergebnis ebenfalls um 6,2 Prozent.

Auch im Warenaustausch mit den Ländern der Europäischen Union (EU 25) war im Oktober ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr zu beobachten. Hier lagen sowohl die Exporte mit 8,3 Milliarden Euro (+2,7 Prozent) als auch die Importe mit 8,4 Milliarden Euro (+4,3 Prozent) über dem Niveau vom Oktober 2004.

In den ersten zehn Monaten des Jahres summierten sich die Exporte auf 118,4 Milliarden Euro (+7,4 Prozent); der Wert der Importe stieg um 7,7 Prozent auf 121,4 Milliarden Euro.

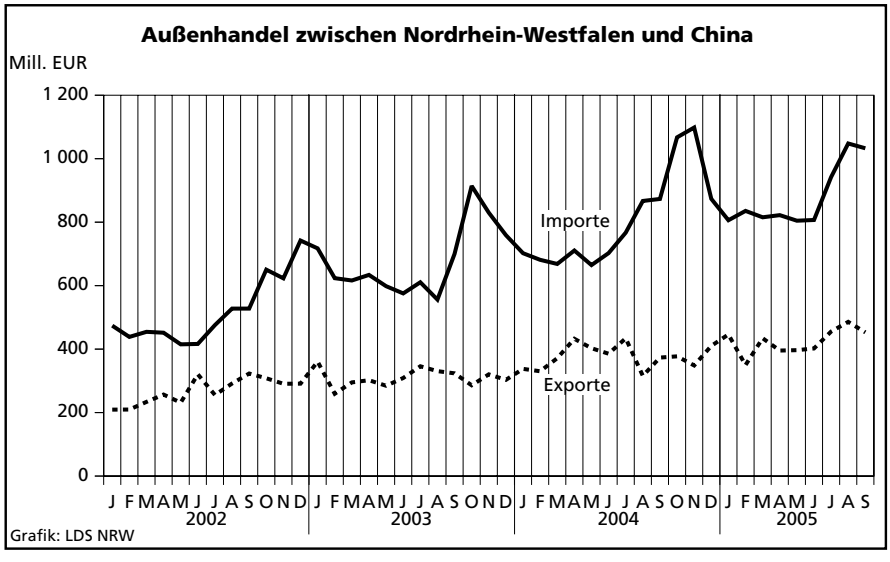


Außenhandel zwischen Nordrhein-Westfalen und China Januar bis September 2005

Die NRW-Importe aus China haben in den ersten neun Monaten des Jahres mit 7,9 Milliarden Euro einen neuen Rekordwert erreicht. Das waren 19,2 Prozent mehr als in den ersten drei Quartalen des Jahres 2004. Die NRW-Exporte nach China summierten sich von Januar bis September 2005 auf einen Wert von 3,8 Milliarden Euro (+12,9 Prozent).

Die wichtigsten Einfuhrgüter aus China waren „Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente" (im Wert von 1,3 Milliarden Euro; 16,4 Prozent der gesamten Importe), „Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen" (1,2 Mrd. Euro; 15,1 Prozent) und Bekleidung (951 Mill. Euro; 12,0 Prozent).

Hauptausfuhrgüter aus Nordrhein-Westfalen nach China waren in den ersten neun Monaten des Jahres Maschinen (1,5 Mrd. Euro; 38,6 Prozent), „Eisen- und Stahlerzeugnisse, NE-Metalle und -erzeugnisse" (755 Mill. Euro; 19,8 Prozent) und chemische Erzeugnisse (441 Mill. Euro; 11,6 Prozent).



Viehhaltungen und Viehbestände im November 2005

Rund 1,3 Millionen Rinder und 6,4 Millionen Schweine gab es nach vorläufigen Ergebnissen der repräsentativen Viehzählung Anfang November 2005 in Nordrhein-Westfalen. Damit verringerte sich die Zahl der Rinder binnen Jahresfrist um 2,2 Prozent, während die der Schweine um 2,9 Prozent anstieg.

Die Zahl der Betriebe mit Rinderhaltung sank im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 Prozent auf 20 200. Besonders in der Milchproduktion wurden weniger Betriebe (–8,4 Prozent) registriert. Der Bestand an Milchkühen war mit 364 000 um 5,0 Prozent geringer als im Vorjahr, die Zahl der Schlacht- und Mastkühe mit 7 600 dagegen um 6,2 Prozent auf höher.

Obwohl die Zahl der Schweine gegenüber November 2004 um 2,9 Prozent anstieg, verringerte sich die Zahl der Betriebe mit Schweinehaltung um 3,2 Prozent; damit setzte sich der Konzentrationsprozess weiter fort. Die für die Entwicklung des Schweinebestands bedeutende Zahl der Zuchtsauen stieg um 9,4 Prozent, diejenige der Mastschweine um 0,3 Prozent (auf 2,7 Millionen). Die Betriebe mit Ferkelhaltung meldeten mit 1,5 Millionen Tieren einen um 3,3 Prozent niedrigeren Bestand als im November 2004.

Insolvenzen im dritten Quartal 2005

Im dritten Quartal 2005 stellten 2 665 nordrhein-westfälische Unternehmen bei den Amtsgerichten des Landes einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Das waren 12,4 Prozent weniger als im dritten Vierteljahr 2004 (damals: 3 043 Unternehmensinsolvenzen). Dabei wurde in 1 898 Fällen ein Insolvenzverfahren eröffnet; in 767 Fällen musste die Eröffnung mangels Masse abgewiesen werden.

Neben den Unternehmen beantragten 4 845 weitere Schuldner die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Dabei wurde in 4 240 Fällen (+27,2 Prozent) das 1999 im Rahmen der Insolvenzrechtsreform eingeführte Verbraucherinsolvenzverfahren für Personen, die nicht selbstständig tätig sind (z. B. Arbeitnehmer/-innen, Rentner/-innen, Arbeitslose), in Anspruch genommen.

Insgesamt belief sich die Zahl der Insolvenzverfahren in NRW im dritten Vierteljahr 2005 auf 7 510 (Juli bis Sept. 2004: 6 939), die in der Summe zu Forderungen in Höhe von voraussichtlich 1,7 Milliarden Euro führten.

Für die ersten neun Monate des Jahres wurde mit 21 877 eine um 8,9 Prozent höhere Gesamtzahl der Insolvenzen als von Januar bis September 2004 ermittelt. Dabei war die Zahl der Unternehmenszusammenbrüche mit 8 309 um 9,7 Prozent niedriger, jene der Verbraucherinsolvenzen dagegen mit 11 778 um 28,1 Prozent höher als im Vorjahr.

Versorgungsempfänger 2004

Rund 6 600 vormals im Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen stehende Beamte und Richter wechselten im Jahr 2004 in den Ruhestand. Das waren 9,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor (6 000). Mehr als ein Drittel der neu hinzugekommenen „Pensionäre" waren Frauen (2 300); etwa zwei Drittel waren ehemalige Lehrerinnen oder Lehrer (4 000).

40 Prozent der 2004 in den Ruhestand gewechselten Beamten und Richter schieden mit Erreichen der Regelaltersgrenze aus dem aktiven Erwerbsleben aus. 24 Prozent wurden wegen Dienstunfähigkeit und acht Prozent wegen einer Schwerbehinderung pensioniert. Etwa 14 Prozent wurden auf eigenen Antrag nach dem 63. Lebensjahr (jedoch vor dem 65. Lebensjahr) und 14 Prozent aufgrund der im Polizei- und Justizvollzugsdienst geltenden besonderen Altersgrenze in den Ruhestand versetzt.

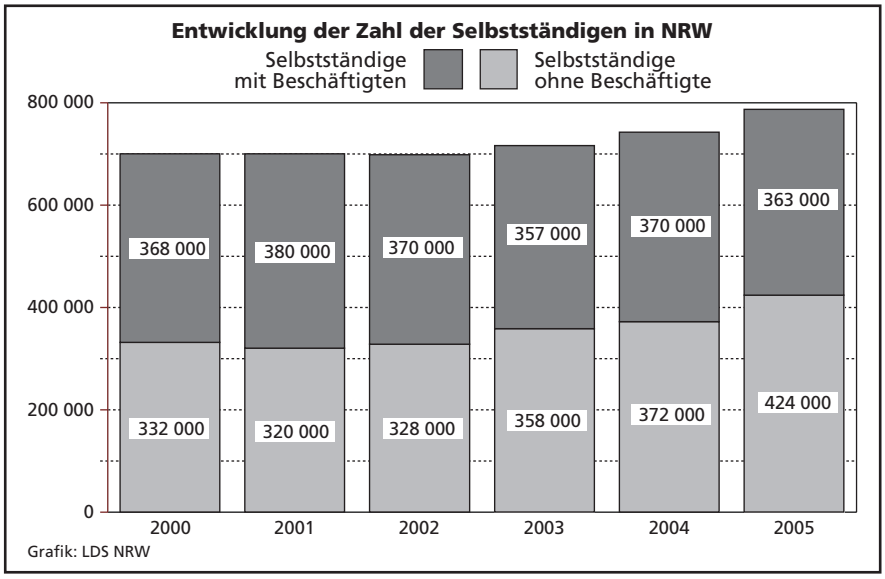
Von den 4 000 im letzten Jahr pensionierten Lehrerinnen und Lehrern schieden 39 Prozent vorzeitig wegen Dienstunfähigkeit oder Schwerbehinderung aus dem aktiven Dienst aus; 17 Prozent quittierten den Dienst auf eigenen Antrag nach dem 63. Lebensjahr und 44 Prozent schieden durch das Erreichen der Regelaltersgrenze von 65 Jahren aus dem Dienst aus.

Die Zahl der Ruhegehaltsempfänger in NRW erhöhte sich zum 1. Januar 2005 auf knapp 102 600; weitere 41 600 Empfänger(innen) erhielten Witwen- bzw. Witwergeld und 4 300 bezogen Waisengeld.

Statistik in Kürze

Selbstständige, die allein ein Geschäft betreiben und Selbstständige mit Beschäftigten im Frühjahr 2005

Seit der Einführung der Ich-AG-Förderung im Januar 2003 ist die Zahl der Selbstständigen, die allein ein Geschäft betreiben, gestiegen. Die Zahl der Selbstständigen ohne Beschäftigte lag im Frühjahr 2005 bei rund 424 000; das waren 96 000 mehr als im April 2002. Die Zahl der Selbstständigen mit Beschäftigten hat sich in gleichen Zeitraum nicht wesentlich verändert und lag im Frühjahr 2005 bei rund 363 000. Damit haben mehr als die Hälfte (54 Prozent) der Selbstständigen keine Beschäftigten.



Grafik: LDS NRW

Der Anteil der Frauen an den Selbstständigen hat sich seit dem Jahr 2000 zwar erhöht, aber Frauen sind hier nach wie vor unterrepräsentiert. Zwischen Mai 2000 und dem Frühjahr 2005 stieg der Frauenanteil bei den Selbstständigen von 26,7 Prozent auf 29,2 Prozent. Der Anteil der Frauen an den Selbstständigen ohne Beschäftigte ist mit 33,1 Prozent vergleichsweise hoch. Bei den Selbstständigen mit Beschäftigten stellen Frauen nur ein knappes Viertel (24,6 Prozent). Die dargestellten Ergebnisse basieren auf Auswertungen des Mikrozensus, einer jährlich bei einem Hundertstel der Bevölkerung durchgeführten Befragung.

Gestorbene Kinder 2004

Im vergangenen Jahr starben in Nordrhein-Westfalen 1 146 Kinder unter 15 Jahren, 657 Jungen und 489 Mädchen. Das waren fünf Prozent weniger als im Jahr 2003. Bei diesen Todesfällen waren zu mehr als zwei Dritteln Babys (jünger als ein Jahr) betroffen. Jedes zweite Kind in dieser Altersgruppe starb an Zuständen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode (Zeit um die Geburt) hatten, z. B. extrem niedriges Geburtsgewicht oder extreme Unreife, angeborene Fehlbildungen, Deformitäten oder Chromosomenanomalien. 126 Todesfälle ereigneten sich durch den plötzlichen Kindstod; damit setzte sich der Rückgang bei dieser Todesursache weiterhin fort.

350 verstorbene Kinder waren zwischen einem und 14 Jahren alt. Jedes vierte dieser Kinder starb an Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder des Nervensystems; bösartige Neubildungen führten bei 21 Prozent dieser Kinder zum Tode. Im selben Umfang kamen Kinder durch nicht natürliche Todesursachen (Verletzungen, Vergiftungen, Verkehrsunfälle usw.) ums Leben.

Statistische Indikatoren zur Positionsbestimmung: „NRW im Vergleich“

Was sind die Stärken und Schwächen Nordrhein-Westfalens, welchen Rang nimmt das Land im Vergleich zu anderen Bundesländern ein? Antworten auf diese Fragen gibt die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik neu herausgegebene Publikation „NRW im Vergleich“. In ihr werden für relevante gesellschaftliche und wirtschaftliche Themenbereiche erstmals Indikatoren zu einem Bund-Länder-Vergleich zusammengestellt und anhand übersichtlicher Grafiken und prägnanter Texte dargestellt und kommentiert.

Die ausgewählten Kennzahlen umfassen Aspekte der Bevölkerungsentwicklung ebenso wie Aussagen zu den Themenbereichen Wirtschaft, Einkommen, Arbeitsmarkt, Bildung, Verkehr und öffentliche Finanzen. Zur Positionsbestimmung werden die Ausprägungen einzelner Indikatoren und Strukturmerkmale zu bestimmten Zeitpunkten vergleichend dargestellt.

Bei einem großen Flächenland wie Nordrhein-Westfalen bietet es sich an, die Analyseebene stellenweise weiter zu vertiefen. Daher werden für einige ausgewählte Indikatoren auch regionale Verteilungen auf der Ebene der kreisfreien Städte und Kreise dargestellt, Zusammenhänge aufgezeigt und Entwicklungen im Zeitverlauf dargestellt.

Zum kostenlosen Download steht „Nordrhein-Westfalen im Vergleich“ im Webshop des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik *(https://webshop.lds.nrw.de/webshop/details.php?id=13107)* zur Verfügung.

Verbraucherpreisindex im Dezember 2005 (Basis 2000 = 100)
Veränderungen der Preisindizes nach Haupt- und Gütergruppen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs-anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
	‰	Punkte	%	
Preisindex insgesamt	**1 000**	**109,3**	**+2,1**	**+0,8**
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel[1)]	983,74	109,5	+2,1	+0,8
ohne Heizöl und Kraftstoffe	958,40	108,5	+1,4	+0,9
ohne Nettomieten und Nebenkosten	755,85	110,0	+2,4	+1,1
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	976,54	108,8	+2,2	+0,2
ohne administrierte Preise	812,79	107,4	+1,7	+1,0
Waren	484,48	108,5	+2,9	+0,2
Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten)	303,35	113,0	+1,7	+2,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	**103,35**	**102,8**	**+0,4**	**+0,7**
Nahrungsmittel zusammen	90,47	103,1	–	+0,8
Saisonwaren[1)]	16,26	94,5	+0,9	+4,4
alkoholfreie Getränke	12,88	100,3	+3,1	–0,1
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	**36,73**	**132,6**	**+4,1**	**–0,1**
alkoholische Getränke	16,86	105,7	+0,7	–0,2
Tabakwaren	19,87	155,4	+6,1	–
Bekleidung und Schuhe	**55,09**	**96,9**	**–3,2**	**–0,8**
Bekleidung	44,92	95,8	–3,3	–0,8
Schuhe	10,17	102,2	–2,1	–0,6
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	**302,66**	**111,7**	**+3,4**	**+0,1**
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	244,15	107,0	+1,0	+0,1
Haushaltsenergien	47,02	137,4	+15,2	+0,1
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	**68,54**	**102,1**	**+0,1**	**–**
Möbel und Inneneinrichtungen	33,61	104,6	+1,0	+0,1
Haushaltsgeräte	11,28	95,7	–1,7	–0,4
Gesundheitspflege	**35,46**	**126,0**	**+0,6**	**+0,1**
medizinische Erzeugnisse	16,33	126,6	+0,8	+0,2
Verkehr	**138,65**	**114,8**	**+5,9**	**+0,3**
Kauf von Fahrzeugen	37,26	105,6	+1,6	+0,1
Waren und Dienstleistungen an Kfz	82,22	118,2	+8,4	+0,1
Verkehrsdienstleistungen	19,17	118,3	+3,6	+2,1
Nachrichtenübermittlung	**25,21**	**92,4**	**–2,5**	**–0,4**
Telefon- und Faxgeräte, einschl. Reparatur	1,55	61,3	–17,4	–
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	20,96	93,1	–2,2	–0,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	**110,85**	**102,5**	**+0,1**	**+5,7**
Multimedia	22,66	66,7	–6,1	–0,4
Freizeit und Kulturdienstleistungen	28,79	111,2	+1,9	–
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren	19,08	110,9	+1,7	+0,2
Bildungswesen	**6,66**	**108,8**	**+1,3**	**–**
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	**46,57**	**112,3**	**+1,1**	**+4,7**
Verpflegungsdienstleistungen	36,86	108,3	+0,9	+0,2
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	127,8	+1,6	+22,6
Andere Waren und Dienstleistungen	**70,23**	**108,7**	**+1,7**	**+0,1**
Körperpflege	19,60	103,7	+0,5	+0,3
Versicherungsdienstleistungen	24,58	109,5	+1,3	–0,1
Dienstleistungen der Kreditinstitute	3,59	121,5	–	–

1) Frischfisch, Frischobst, Frischgemüse, Kartoffeln

Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2004 bis August 2005

Monat	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene[1]		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	kumulierte Werte							
Januar	2 476	2 486	10 175	9 919	15 370	15 038	–5 195	–5 119
Februar	5 769	5 422	21 927	21 431	30 016	31 302	–8 089	–9 871
März	9 976	9 536	35 785	34 465	47 798	50 873	–12 013	–16 408
April	17 068	14 737	48 218	46 825	63 087	65 652	–14 869	–18 827
Mai	25 685	25 981	59 456	59 423	76 791	81 576	–17 335	–22 153
Juni	34 052	33 997	73 598	72 407	92 600	96 373	–19 002	–23 966
Juli	43 358	42 401	87 586	85 309	106 800	109 964	–19 214	–24 655
August	51 821	51 664	102 144	99 420	122 214	125 179	–20 070	–25 759
September	60 563	...	116 214	...	136 402	...	–20 188	...
Oktober	68 356	...	128 907	...	150 775	...	–21 868	...
November	74 225	...	141 800	...	166 467	...	–24 667	...
Dezember	88 107	...	158 054	...	184 449	...	–26 395	...

1) ohne tot Geborene

Unternehmen

Gewerbeanzeigen*) im September 2005 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung[2]	insgesamt		darunter Aufgabe[3]
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	229	–21,8	208	147	+0,7	121
	darunter						
01	Landwirtschaft und Jagd	212	–24,0	192	140	+1,4	114
D	Verarbeitendes Gewerbe	581	–6,7	464	475	+5,1	365
15	Ernährungsgewerbe	55	–16,7	36	68	+33,3	55
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	21	–12,5	18	25	+47,1	22
18	Bekleidungsgewerbe	28	+64,7	27	10	–41,2	9
19	Ledergewerbe	6	–25,0	4	4	–20,0	2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	18	–10,0	16	12	-	9
21	Papiergewerbe	3	–40,0	3	2	–33,3	1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	99	–18,2	82	84	+23,5	62
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	1	x	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	–42,9	5	9	+12,5	6
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	–23,5	10	16	+45,5	14
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	–28,6	9	11	–45,0	8
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	7	–58,8	3	6	–45,5	6
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	103	–6,4	80	90	–5,3	69
29	Maschinenbau	46	+21,1	37	44	+10,0	33
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	6	–25,0	3	6	+50,0	6

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnung – 2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde – 3) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde

Noch: **Gewerbeanzeigen*) im September 2005 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation[1)]	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung[2)]	insgesamt		darunter Aufgabe[3)]
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe						
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	12	–25,0	10	13	–18,8	9
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	16	+77,8	14	4	+33,3	3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	36	+9,1	24	16	–23,8	9
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9	–18,2	7	3	+50,0	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	–	–100,0	–	1	–50,0	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	74	+12,1	68	41	–	32
37	Recycling	11	+37,5	8	9	+80,0	7
E	Energie- und Wasserversorgung	262	+35,1	257	13	+62,5	8
	darunter						
40	Energieversorgung	261	+35,2	256	13	+62,5	8
F	Baugewerbe	1 553	–1,1	1 401	1 089	+28,6	912
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 771	–8,9	4 143	3 990	+6,7	3 314
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	569	–6,6	492	418	+6,4	336
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1 122	–1,0	966	922	+15,1	763
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 080	–11,9	2 685	2 650	+4,1	2 215
H	Gastgewerbe	1 170	+5,6	766	1 073	+5,8	777
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	650	–6,7	559	618	+15,5	524
	darunter						
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	294	+1,4	260	296	+18,9	262
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	208	+6,1	165	174	+5,5	133
64	Nachrichtenübermittlung	143	–30,6	131	140	+26,1	121
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	741	–7,6	668	625	+5,2	540
	darunter						
67	mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	720	–7,0	648	609	+8,0	528
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	4 013	–1,2	3 570	2 696	+8,6	2 215
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	447	+27,0	375	316	+25,4	231
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	165	+9,3	132	120	+27,7	94
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	559	–6,4	487	375	–0,3	294
73	Forschung und Entwicklung	6	–	6	2	–50,0	2
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	2 836	–4,1	2 570	1 883	+7,2	1 594
M	Erziehung und Unterricht	137	+20,2	126	79	+14,5	67
N	Gesundheits- , Veterinär- und Sozialwesen	191	+12,4	180	123	+29,5	104
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 744	–5,7	1 578	1 154	+17,5	973
	darunter						
92	Kultur, Sport, Unterhaltung	390	–6,9	336	280	+17,2	222
B, C	Übrige Wirtschaftszweige	5	–28,6	4	2	–	2
A – K, M – O	**Insgesamt**	**16 047**	**–4,1**	**13 924**	**12 084**	**+10,2**	**9 922**

Anmerkungen Seite 18

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende November 2005 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Agentur für Arbeit	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
1	Aachen	50 576	1 120	4 083	5 835	5 984	7 119	7 239	6 680
2	Ahlen	12 247	150	1 292	1 511	1 483	1 681	1 632	1 730
3	Bergisch Gladbach	39 131	807	3 987	4 377	4 302	5 148	5 440	4 841
4	Bielefeld	38 270	861	3 606	4 659	4 966	5 416	5 491	4 765
5	Bochum	39 372	726	3 089	4 518	4 817	5 543	5 592	5 123
6	Bonn	35 111	612	2 822	4 182	4 468	5 201	5 170	4 468
7	Brühl	34 356	833	3 020	3 767	3 858	4 702	4 535	4 012
8	Coesfeld	22 664	202	2 195	2 202	2 079	2 779	2 956	2 588
9	Detmold	19 810	358	1 820	2 325	2 235	2 636	2 810	2 810
10	Dortmund	60 177	1 177	4 587	6 798	7 395	8 372	8 317	7 954
11	Düren	14 725	128	892	1 019	1 042	1 421	1 502	1 452
12	Düsseldorf	52 646	512	2 766	5 534	6 318	7 489	7 667	7 056
13	Duisburg	40 335	689	3 176	5 078	5 470	5 965	5 593	5 221
14	Essen	44 839	925	3 163	4 952	5 408	6 466	6 280	5 966
15	Gelsenkirchen	40 270	841	3 023	4 781	5 098	5 712	5 472	5 153
16	Hagen	30 502	310	2 058	2 935	2 979	3 684	3 871	3 715
17	Hamm	25 882	387	2 182	3 231	3 142	3 541	3 439	3 270
18	Herford	27 234	363	2 395	2 836	2 965	3 558	3 768	3 611
19	Iserlohn	22 326	381	1 986	2 628	2 597	3 018	3 267	3 001
20	Köln	66 886	1 026	3 857	8 127	9 190	10 129	9 776	8 328
21	Krefeld	28 010	426	1 807	2 954	3 247	4 164	4 246	3 969
22	Meschede	13 850	92	1 141	1 181	1 178	1 492	1 552	1 437
23	Mönchengladbach	38 102	750	2 689	4 043	4 222	5 087	5 495	4 903
24	Münster	12 146	214	1 056	1 685	1 674	1 741	1 821	1 512
25	Oberhausen	25 067	425	1 940	2 715	2 778	3 251	3 328	3 077
26	Paderborn	21 607	374	2 086	2 635	2 553	2 870	3 143	2 978
27	Recklinghausen	34 817	604	2 974	3 934	4 378	4 843	4 771	4 661
28	Rheine	16 588	171	1 544	1 658	1 642	2 080	2 044	1 913
29	Siegen	19 618	670	2 286	2 293	2 169	2 445	2 607	2 504
30	Soest	15 365	194	1 271	1 874	1 796	2 197	2 274	2 085
31	Solingen	14 696	259	1 185	1 584	1 675	2 014	2 139	1 988
32	Wesel	36 121	475	2 775	3 746	3 810	4 785	4 980	4 677
33	Wuppertal	34 413	771	2 881	3 825	4 004	4 694	4 927	4 413
34	**Nordrhein-Westfalen**	**1 027 759**	**17 833**	**81 634**	**115 422**	**120 922**	**141 243**	**143 144**	**131 861**

Stand: 8. 12. 2005 – – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für zuschließen.

Arbeitslose									Lfd. Nr.
und zwar									
			mit Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten						
50 – 55	55 – 60	60 – 65	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
6 169	5 279	1 068	3 589	5 681	6 940	14 738	8 460	11 168	1
1 555	1 112	101	1 068	1 628	1 799	3 321	2 274	2 157	2
4 613	4 723	893	3 059	4 859	5 515	10 697	6 729	8 272	3
4 465	3 636	405	3 045	4 534	5 143	7 845	7 727	9 976	4
4 960	4 352	652	2 460	3 947	4 416	10 363	6 889	11 297	5
4 047	3 559	582	3 287	4 664	5 037	9 587	6 077	6 459	6
4 317	4 623	689	2 126	3 836	4 591	10 341	6 355	7 107	7
2 540	2 114	227	1 500	2 194	2 339	3 171	5 108	5 570	8
2 576	1 970	270	1 611	2 353	2 629	5 283	3 759	4 175	9
7 627	6 579	1 371	3 719	5 698	6 838	15 732	10 449	17 741	10
1 545	1 542	180	715	1 010	1 142	1 607	2 498	3 751	11
6 938	6 810	1 556	3 585	5 912	6 266	13 855	9 725	13 303	12
4 706	3 797	640	2 841	4 443	4 839	10 439	7 523	10 250	13
5 840	4 985	854	2 686	4 000	4 638	13 727	8 147	11 641	14
4 936	4 463	791	2 677	3 556	3 864	11 833	6 872	11 468	15
3 610	3 438	357	1 875	2 835	3 095	5 324	5 860	7 968	16
3 154	2 492	250	1 671	2 695	3 058	4 827	5 571	7 266	17
3 465	2 834	287	2 007	2 925	3 240	5 625	5 934	6 351	18
2 805	2 395	248	2 163	3 124	3 386	5 396	3 717	4 540	19
7 530	7 239	1 684	4 758	6 491	7 529	18 899	13 415	15 794	20
3 727	3 229	241	2 426	3 486	3 843	6 790	5 116	6 349	21
1 388	1 104	99	804	1 024	1 199	1 715	2 738	3 184	22
5 095	5 015	803	3 295	4 737	4 859	9 574	7 203	8 434	23
1 340	967	136	1 174	1 865	1 960	2 946	2 009	2 192	24
2 923	2 632	395	1 589	2 662	2 679	5 216	4 719	6 599	25
2 763	1 971	234	1 876	2 952	3 103	5 248	3 978	4 450	26
4 457	3 768	427	2 657	3 733	4 603	9 309	6 189	8 326	27
1 717	1 340	136	1 216	1 820	1 841	2 428	3 567	3 373	28
2 414	1 958	272	1 773	2 600	2 829	5 334	3 548	3 534	29
2 009	1 489	176	1 238	1 849	2 089	3 609	2 960	3 620	30
1 903	1 703	246	1 416	1 703	1 773	3 412	2 843	3 549	31
4 538	3 851	392	2 975	4 239	4 502	7 550	6 321	8 442	32
4 012	4 022	864	2 383	3 625	4 058	10 285	6 259	7 803	33
125 684	**110 991**	**17 526**	**75 264**	**112 680**	**125 642**	**256 026**	**190 539**	**246 109**	**34**

Arbeitssuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den aktuellen Zahlen sind nicht aus-

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Oktober 2005 nach Wirtschaftszweigen**)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte[1)]
		Anzahl	
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**182**	**44 849**
	davon		
CA	Kohlenbergbau,Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	36	40 641
CB	Erzbergbau,Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	146	4 208
	darunter		
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	146	4 208
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**10 224**	**1 227 150**
	davon		
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 038	95 673
	davon		
15	Ernährungsgewerbe	1 032	94 825
16	Tabakverarbeitung	6	848
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	366	34 123
	davon		
17	Textilgewerbe	268	25 158
18	Bekleidungsgewerbe	98	8 965
DC/19	Ledergewerbe	34	2 853
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	262	17 966
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	813	82 550
	davon		
21	Papiergewerbe	234	33 100
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	579	49 450
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	17	5 123
DG/24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	467	111 867
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	717	70 187

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 1) Aufgrund diesem Grunde können seit dem Jahresbeginn von einem Teil der berichtspflichtigen Betriebe keine separaten Angaben zu Arbeiter(inne)n bzw. Löhnen gemacht

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme[1)]	Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik-Nr.
		insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 EUR			%	1 000 EUR	
4 980	**191 339**	**266 712**	**14 820**	**5,6**	**234 302**	**C**
4 371	178 344	199 242	3 613	1,8	171 438	CA
609	12 995	67 470	11 207	16,6	62 863	CB
609	12 995	67 470	11 207	16,6	62 863	14
156 884	**3 893 023**	**26 874 332**	**10 363 416**	**38,6**	**23 569 582**	**D**
12 724	235 833	2 538 222	390 862	15,4	2 171 810	DA
12 608	233 784	2 517 504	385 579	15,3	2 152 687	15
116	2 049	20 718	5 283	25,5	19 122	16
4 352	85 202	528 231	181 520	34,4	485 024	DB
3 198	62 177	345 981	131 471	38,0	315 056	17
1 153	23 025	182 251	50 048	27,5	169 968	18
344	6 776	38 410	12 896	33,6	28 292	DC/19
2 337	44 106	281 734	64 394	22,9	259 751	DD/20
10 431	248 792	1 401 568	363 614	25,9	1 355 991	DE
4 307	101 287	631 100	262 794	41,6	603 073	21
6 124	147 505	770 468	100 820	13,1	752 917	22
681	22 338	1 786 957	73 528	4,1	1 111 813	DF/23
14 216	429 054	4 295 502	2 139 412	49,8	3 578 830	DG/24
9 235	201 268	1 020 975	385 467	37,8	934 312	DH/25

der Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung ist ab Januar 2005 die Unterscheidung zwischen Arbeiter(inne)n und Angestellten aufgehoben. Aus werden. In den veröffentlichten Tabellen werden daher ab Berichtsmonat Januar 2005 die Werte für Arbeiter/-innen und für die Lohnsumme nicht mehr ausgewiesen.

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Oktober 2005 nach Wirtschaftszweigen**)**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte[1)]
		Anzahl	
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe**		
	noch: davon		
DI/26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	582	35 209
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 439	282 200
	davon		
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	453	108 923
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 986	173 277
DK/29	Maschinenbau	1 658	205 895
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 093	139 986
	davon		
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	43	7 008
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	551	88 463
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	88	17 096
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	411	27 419
DM	Fahrzeugbau	286	95 855
	davon		
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	222	84 766
35	Sonstiger Fahrzeugbau	64	11 089
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	452	47 663
	davon		
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	416	46 155
37	Recycling	36	1 508
C – D	**Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**10 406**	**1 271 999**

Anmerkungen Seite 22

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme[1)]	Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik-Nr.
		insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 EUR			%	1 000 EUR	
4 742	104 168	615 341	169 913	27,6	560 551	DI/26
35 173	892 786	5 471 667	1 940 496	35,5	5 118 018	DJ
13 394	394 171	3 082 859	1 176 710	38,2	2 898 055	27
21 780	498 614	2 388 808	763 787	32,0	2 219 963	28
26 984	715 631	3 083 882	1 688 004	54,7	2 822 558	DK/29
17 882	447 207	2 409 083	1 165 683	48,4	2 185 547	DL
815	22 631	183 858	84 328	45,9	140 876	30
11 105	289 809	1 287 693	494 519	38,4	1 185 447	31
2 418	54 470	630 910	460 414	73,0	573 941	32
3 544	80 297	306 621	126 423	41,2	285 283	33
11 837	340 059	2 645 870	1 588 693	60,0	2 288 268	DM
10 409	304 413	2 532 686	1 556 751	61,5	2 182 005	34
1 428	35 647	113 184	31 942	28,2	106 263	35
5 948	119 804	756 890	198 933	26,3	668 819	DN
5 720	115 601	690 410	177 465	25,7	626 576	36
227	4 203	66 481	21 468	32,3	42 243	37
161 863	**4 084 362**	**27 141 044**	**10 378 236**	**38,2**	**23 803 884**	**C – D**

Produzierendes Gewerbe

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2005 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2005 nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe[1]	Beschäftigte		
			insgesamt	davon	
				Mit- und Inhaber/-innen	Angestellte
		30. September 2005			
		Anzahl			
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	25	1 402	10	431
2	Duisburg	29	1 671	6	407
3	Essen	35	2 713	3	1 073
4	Krefeld	11	675	6	139
5	Mönchengladbach	18	693	7	111
6	Mülheim an der Ruhr	8	1 268	2	263
7	Oberhausen	18	1 147	2	253
8	Remscheid	4	377	2	98
9	Solingen	8	304	5	50
10	Wuppertal	11	382	4	123
	Kreise				
11	Kleve	31	1 570	15	319
12	Mettmann	20	1 117	6	271
12	Rhein-Kreis Neuss	24	1 192	5	236
14	Viersen	20	802	19	158
15	Wesel	34	1 666	10	326
16	**Reg.-Bez. Düsseldorf**	**296**	**16 979**	**102**	**4 258**
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	11	592	2	204
18	Bonn	7	273	–	72
19	Köln	47	2 614	16	913
20	Leverkusen	12	525	5	80
	Kreise				
21	Aachen	12	507	8	81
22	Düren	15	857	4	164
23	Rhein-Erft-Kreis	30	1 448	17	222
24	Euskirchen	13	869	8	149
25	Heinsberg	36	1 907	27	392
26	Oberbergischer Kreis	27	853	14	133
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	12	394	7	124
28	Rhein-Sieg-Kreis	41	1 891	13	360
29	**Reg.-Bez. Köln**	**263**	**12 730**	**121**	**2 894**
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	7	376	–	89
31	Gelsenkirchen	11	630	4	111
32	Münster	26	1 649	8	508

1) mit mindestens 20 Beschäftigten

Arbeiterinnen und Arbeiter	gewerbliche Auszubildende	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz	Lfd. Nr.
		Januar – September 2005				
		1 000 EUR		1 000	1 000 EUR	
920	41	31 511	24 682	1 588	315 298	1
1 184	74	30 014	15 324	1 431	169 538	2
1 484	153	35 798	53 932	1 634	348 311	3
510	20	12 752	5 597	628	69 265	4
541	34	12 020	3 770	636	67 526	5
999	4	25 095	11 369	1 254	67 382	6
836	56	20 850	11 027	1 017	139 394	7
238	39	7 230	3 983	259	31 757	8
230	19	5 462	1 734	264	39 370	9
248	7	6 152	4 686	319	60 721	10
1 154	82	24 110	9 697	1 267	139 142	11
790	50	19 861	9 665	1 021	101 833	12
923	28	19 887	8 263	1 090	103 417	12
597	28	15 245	5 552	856	73 668	14
1 263	67	32 981	12 102	1 810	240 399	15
11 917	**702**	**298 968**	**181 383**	**15 074**	**1 967 021**	**16**
362	24	8 368	7 306	412	42 424	17
180	21	3 927	2 940	196	34 099	18
1 606	79	43 100	43 544	2 068	402 023	19
422	18	9 679	2 731	485	35 553	20
400	18	9 272	2 853	470	37 539	21
651	38	15 914	6 003	801	84 202	22
1 134	75	28 249	8 170	1 411	93 488	23
660	52	15 561	5 287	882	69 807	24
1 372	116	31 650	12 803	1 625	177 591	25
642	64	13 027	4 468	747	62 173	26
241	22	6 244	4 689	312	76 132	27
1 404	114	34 418	12 712	1 939	193 196	28
9 074	**641**	**219 409**	**113 506**	**11 348**	**1 308 227**	**29**
263	24	6 169	3 299	296	41 361	30
467	48	11 748	3 963	603	38 963	31
1 056	77	23 008	15 368	1 187	162 346	32

Noch: **Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2005 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2005 nach Verwaltungsbezirken**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe[1)]	Beschäftigte		
			insgesamt	davon	
				Mit- und Inhaber/-innen	Angestellte
		30. September 2005			
		Anzahl			
	Kreise				
33	Borken	70	3 418	31	645
34	Coesfeld	11	350	2	40
35	Recklinghausen	36	1 644	11	382
36	Steinfurt	46	2 295	21	442
37	Warendorf	25	1 003	14	163
38	**Reg.-Bez. Münster**	**232**	**11 365**	**91**	**2 380**
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	17	902	3	185
	Kreise				
40	Gütersloh	33	1 421	6	275
41	Herford	14	505	4	91
42	Höxter	15	509	4	70
43	Lippe	20	753	6	107
44	Minden-Lübbecke	35	1 396	12	257
45	Paderborn	26	749	8	134
46	**Reg.-Bez. Detmold**	**160**	**6 235**	**43**	**1 119**
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	17	872	4	168
48	Dortmund	35	4 134	4	957
49	Hagen	12	636	5	122
50	Hamm	12	671	5	126
51	Herne	20	1 376	6	492
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	14	467	3	82
53	Hochsauerlandkreis	39	1 658	12	260
54	Märkischer Kreis	20	961	6	188
55	Olpe	14	712	6	129
56	Siegen-Wittgenstein	24	1 602	17	385
57	Soest	19	546	8	91
58	Unna	17	637	8	96
59	**Reg.-Bez. Arnsberg**	**243**	**14 272**	**84**	**3 096**
60	**Nordrhein-Westfalen**	**1 194**	**61 581**	**441**	**13 747**

Anmerkung Seite 26

Arbeiterinnen und Arbeiter	gewerbliche Auszubildende	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz	Lfd. Nr.
		Januar – September 2005				
		1 000 EUR		1 000	1 000 EUR	
2 488	254	60 447	20 606	3 032	321 581	33
286	22	7 029	1 307	343	23 531	34
1 166	85	28 212	13 275	1 513	139 212	35
1 690	142	34 291	13 076	1 974	231 203	36
778	48	16 432	5 354	909	89 297	37
8 194	**700**	**187 336**	**76 248**	**9 857**	**1 047 494**	**38**
661	53	15 598	6 204	779	105 665	39
1 073	67	24 740	9 302	1 372	174 565	40
395	15	8 545	3 044	475	37 972	41
392	43	7 936	2 270	521	38 830	42
598	42	14 812	3 415	689	76 528	43
1 070	57	22 532	8 727	1 187	156 799	44
560	47	11 459	3 466	645	52 323	45
4 749	**324**	**105 622**	**36 428**	**5 668**	**642 682**	**46**
660	40	16 525	5 936	845	65 019	47
3 086	87	69 106	40 387	3 211	344 888	48
463	46	10 765	4 122	601	45 665	49
483	57	11 001	4 101	586	54 489	50
829	49	20 556	19 323	1 013	136 857	51
360	22	7 648	2 514	418	31 449	52
1 270	116	25 731	7 064	1 376	97 613	53
711	56	15 507	5 476	856	73 596	54
516	61	11 277	4 184	601	52 779	55
1 088	112	25 552	13 852	1 383	139 887	56
405	42	10 214	3 072	581	38 461	57
496	37	11 278	3 387	614	53 299	58
10 367	**725**	**235 160**	**113 418**	**12 085**	**1 134 002**	**59**
44 301	**3 092**	**1 046 495**	**520 983**	**54 032**	**6 099 426**	**60**

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Oktober 2005 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
45.1 – 45.2	**Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau**	**1 160**	**61 641**	**6 308**	**173 191**	**736 913**
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	38	4 279	436	11 909	36 053
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 122	57 362	5 872	161 282	700 860
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	635	33 301	3 201	93 859	424 551
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S.[1)]	72	6 980	599	21 287	109 933
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	380	17 140	1 569	47 640	227 418
45.21.7	Rohr- und Kabelleitungstiefbau	166	8 184	935	21 657	75 206
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	153	5 031	517	11 788	49 064
45.22.1	Dachdeckerei, Bauspenglerei	114	3 352	352	7 659	31 488
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	20	856	87	2 170	8 554
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	19	823	78	1 958	9 021
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	164	9 711	1 116	28 428	127 251
45.23.1	Straßenbau, Rollbahnen	145	8 396	958	24 146	112 349
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	19	1 315	158	4 282	14 903
45.24	Wasserbau	–	–	–	–	–
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	170	9 319	1 037	27 207	99 994
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	12	821	93	3 184	8 684
45.25.4	Gerüstbau	34	1 589	187	4 149	15 815
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, anderweitig nicht genannt	107	6 121	672	17 633	68 554

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe*) im III. Quartal 2005 nach Wirtschaftszweigen**)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Ausbaugewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen					
		Anzahl			1 000	1 000 EUR			
45.3/45.4/45.5	**Bauinstallation und sonstige Baugewerbe**	**1 338**	**49 367**	**37 656**	**16 370**	**245 173**	**104 387**	**1 160 895**	**1 206 080**
45.3	Bauinstallation	881	34 166	25 644	11 035	166 519	77 646	805 952	845 806
	darunter								
45.31	Elektroinstallation	378	15 264	12 011	5 105	75 519	28 432	320 326	339 604
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	53	2 151	1 630	717	12 155	5 567	67 070	67 504
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	431	15 120	10 758	4 676	68 720	39 195	377 610	397 492
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	451	15 005	11 867	5 246	77 314	26 301	348 772	354 042
	darunter								
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	27	728	598	238	3 972	1 408	17 316	17 321
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	111	3 509	2 627	1 199	18 936	7 183	101 888	102 762
45.43.1	Parkettlegerei	10	267	188	89	1 296	659	12 126	12 591
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	42	1 020	747	315	5 205	2 034	23 788	24 964
45.43.3	Estrichlegerei	11	313	201	93	1 267	932	11 273	11 559
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	221	8 443	6 964	3 088	43 862	12 771	163 748	165 745
45.44.2	Glasergewerbe	18	482	370	160	1 907	823	12 184	12 642

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Insolvenzen Januar bis September 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insolvenzen					
	insgesamt		von Unternehmen		von sonstigen Schuldnern[1]	
	Anzahl	Veränderung Jan. – Sept. 2005 gegenüber Jan. – Sept. 2004 %	zusammen	Veränderung Jan. – Sept. 2005 gegenüber Jan. – Sept. 2004 %	zusammen	Veränderung Jan. – Sept. 2005 gegenüber Jan. – Sept. 2004 %
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	833	+28,5	292	–1,0	541	+53,3
Duisburg	377	+2,7	187	–12,2	190	+23,4
Essen	653	+16,4	305	–	348	+35,9
Krefeld	375	+17,9	128	+33,3	247	+11,3
Mönchengladbach	347	–45,8	66	–56,3	281	–42,5
Mülheim an der Ruhr	180	+25,9	100	–2,9	80	+100,0
Oberhausen	206	–2,4	90	–13,5	116	+8,4
Remscheid	151	+2,0	56	–11,1	95	+11,8
Solingen	239	+22,6	83	–17,0	156	+64,2
Wuppertal	503	+25,1	149	–14,9	354	+55,9
Kreise						
Kleve	387	+42,8	143	–7,7	244	+110,3
Mettmann	645	+4,0	220	–12,0	425	+14,9
Rhein-Kreis Neuss	516	+12,4	180	–13,0	336	+33,3
Viersen	398	–7,9	150	–10,2	248	–6,4
Wesel	579	+19,9	193	–7,2	386	+40,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	**6 389**	**+8,3**	**2 342**	**–9,6**	**4 047**	**+22,4**
davon						
kreisfreie Städte	3 864	+6,4	1 456	–9,3	2 408	+18,7
Kreise	2 525	+11,5	886	–10,2	1 639	+28,2
Kreisfreie Städte						
Aachen	242	+0,4	95	–6,9	147	+5,8
Bonn	496	–	176	–14,1	320	+10,0
Köln	1 322	+18,1	602	+0,5	720	+38,5
Leverkusen	236	+20,4	36	–46,3	200	+55,0
Kreise						
Aachen	360	–5,0	131	–20,1	229	+6,5
Düren	279	–12,3	99	–23,8	180	–4,3
Rhein-Erft-Kreis	591	+4,4	248	–3,9	343	+11,4
Euskirchen	227	+32,7	111	+23,3	116	+43,2
Heinsberg	304	–	91	+16,6	213	–5,8
Oberbergischer Kreis	367	+5,2	131	–12,1	236	+18,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	315	–3,7	157	–14,2	158	+9,7
Rhein-Sieg-Kreis	825	+8,4	288	–5,6	537	+17,8
Reg.-Bez. Köln	**5 564**	**+6,4**	**2 165**	**–7,1**	**3 399**	**+17,3**
davon						
kreisfreie Städte	2 296	+11,9	909	–6,6	1 387	+28,5
Kreise	3 268	+2,9	1 256	–7,4	2 012	+10,7
Kreisfreie Städte						
Bottrop	149	+24,2	54	–5,3	95	+50,8
Gelsenkirchen	369	+11,5	142	+25,7	227	+4,1
Münster	378	+2,4	124	–24,4	254	+24,0

1) überwiegend Verbraucherinsolvenzverfahren (1999 im Rahmen der Insolvenzrechtsreform eingeführt für Personen, die nicht selbstständig tätig sind)

Noch: **Insolvenzen Januar bis September 2005 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insolvenzen					
	insgesamt		von Unternehmen		von sonstigen Schuldnern[1)]	
	Anzahl	Veränderung Jan. – Sept. 2005 gegenüber Jan. – Sept. 2004 %	zusammen	Veränderung Jan. – Sept. 2005 gegenüber Jan. – Sept. 2004 %	zusammen	Veränderung Jan. – Sept. 2005 gegenüber Jan. – Sept. 2004 %
Kreise						
Borken	524	+4,8	223	–4,7	301	+13,2
Coesfeld	236	+9,8	97	–25,4	139	+63,5
Recklinghausen	637	+23,0	294	–0,7	343	+54,5
Steinfurt	458	+13,4	163	–26,6	295	+62,1
Warendorf	250	–3,5	115	–11,5	135	+4,7
Reg.-Bez. Münster	**3 001**	**+10,5**	**1 212**	**–10,0**	**1 789**	**+30,6**
davon						
kreisfreie Städte	896	+9,3	320	–4,2	576	+18,5
Kreise	2 105	+11,0	892	–11,9	1 213	+37,2
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	428	–0,2	156	–19,6	272	+15,7
Kreise						
Gütersloh	330	–3,2	128	–19,0	202	+10,4
Herford	332	+26,7	154	+60,4	178	+7,2
Höxter	111	+23,1	50	–2,0	61	+64,9
Lippe	341	+18,4	163	–	178	+42,4
Minden-Lübbecke	365	–12,3	160	–21,6	205	–3,3
Paderborn	232	+20,8	115	–6,5	117	+69,6
Reg.-Bez. Detmold	**2 139**	**+6,1**	**926**	**–6,4**	**1 213**	**+18,1**
davon						
kreisfreie Städte	428	–0,2	156	–19,6	272	+15,7
Kreise	1 711	+7,8	770	–3,1	941	+18,8
Kreisfreie Städte						
Bochum	572	+8,5	170	–17,5	402	+25,2
Dortmund	1 012	+21,1	311	–13,1	701	+46,5
Hagen	219	+5,8	81	–36,7	138	+74,7
Hamm	281	+62,4	81	–5,8	200	+129,9
Herne	185	+5,7	71	–7,8	114	+16,3
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	443	+9,4	159	–7,6	284	+21,9
Hochsauerlandkreis	300	–5,4	136	–19,0	164	+10,1
Märkischer Kreis	620	+21,3	213	–2,7	407	+39,4
Olpe	59	+43,9	29	+26,1	30	+66,7
Siegen-Wittgenstein	171	+20,4	69	+32,7	102	+13,3
Soest	402	+8,4	151	–27,4	251	+54,0
Unna	520	–2,3	193	–20,9	327	+13,5
Reg.-Bez. Arnsberg	**4 784**	**+12,9**	**1 664**	**–14,3**	**3 120**	**+35,9**
davon						
kreisfreie Städte	2 269	+18,3	714	–16,5	1 555	+46,2
Kreise	2 515	+8,5	950	–12,5	1 565	+26,9
Nordrhein-Westfalen	**21 877**	**+8,9**	**8 309**	**–9,7**	**13 568**	**+24,5**
davon						
kreisfreie Städte	9 753	+10,2	3 555	–10,2	6 198	+26,7
Kreise	12 124	+7,8	4 754	–9,2	7 370	+22,7

Anmerkung Seite 31

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen			Darunter außerhalb von Einrichtungen		
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	zusammen	Deutsche	Nichtdeutsche
			Insgesamt			
unter 3	54 377	45 822	8 555	54 376	45 821	8 555
3 – 7	70 224	56 430	13 794	70 219	56 425	13 794
7 – 11	63 994	48 526	15 468	63 980	48 516	15 464
11 – 15	62 618	46 880	15 738	62 604	46 868	15 736
15 – 18	42 392	31 116	11 276	42 384	31 110	11 274
18 – 21	31 282	24 532	6 750	31 275	24 526	6 749
21 – 25	44 961	35 841	9 120	44 955	35 835	9 120
25 – 30	56 598	41 050	15 548	56 596	41 048	15 548
30 – 40	112 817	80 518	32 299	112 804	80 506	32 298
40 – 50	88 253	68 027	20 226	88 210	67 984	20 226
50 – 60	59 447	43 729	15 718	59 343	43 627	15 716
60 – 65	25 650	18 075	7 575	25 554	17 985	7 569
65 – 70	7 600	4 669	2931	7 452	4 532	2 920
70 – 75	4 651	3 244	1407	4 561	3 162	1 399
75 – 80	4 090	3 074	1016	3 997	2 984	1 013
80 – 85	2 328	1 885	443	2 217	1 779	438
85 und mehr	1 552	1 317	235	1 416	1 192	224
Zusammen	**732 834**	**554 735**	**178 099**	**731 943**	**553 900**	**178 043**
			weiblich			
unter 3	26 454	22 376	4 078	26 454	22 376	4 078
3 – 7	34 188	27 546	6 642	34 186	27 544	6 642
7 – 11	31 298	23 583	7 715	31 295	23 581	7 714
11 – 15	30 655	22 972	7 683	30 649	22 968	7 681
15 – 18	20 993	15 483	5 510	20 990	15 480	5 510
18 – 21	18 103	14 398	3 705	18 098	14 394	3 704
21 – 25	28 820	23 453	5 367	28 819	23 452	5 367
25 – 30	35 940	26 937	9 003	35 940	26 937	9 003
30 – 40	72 312	53 340	18 972	72 307	53 336	18 971
40 – 50	52 098	41 132	10 966	52 096	41 130	10 966
50 – 60	33 938	24 534	9 404	33 927	24 523	9 404
60 – 65	14 272	10 195	4 077	14 251	10 174	4 077
65 – 70	2 793	2 069	724	2 750	2 028	722
70 – 75	2 696	2 146	550	2 660	2 114	546
75 – 80	2 906	2 342	564	2 852	2 289	563
80 – 85	1 926	1 636	290	1 841	1 553	288
85 und mehr	1 371	1 214	157	1 246	1 098	148
Zusammen	**410 763**	**315 356**	**95 407**	**410 361**	**314 977**	**95 384**
			Durchschnittsalter der Empfänger/-innen			
Männlich	25,5	24,6	28,4	25,5	24,5	28,4
Weiblich	28,6	28,2	29,7	28,5	28,2	29,7
Insgesamt	**27,2**	**26,6**	**29,1**	**27,2**	**26,6**	**29,1**

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen									
	insgesamt	und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfegewährung[1]								
		Tod eines Familienmitgliedes	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug/Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitgliedes	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
Insgesamt										
unter 3	54 376	809	6 540	8 214	297	85	704	354	1 378	36 898
3 – 7	70 219	1 109	14 979	5 206	454	131	820	553	1 416	46 637
7 – 11	63 980	1 166	15 000	2 246	391	125	726	549	1 035	43 545
11 – 15	62 604	1 308	13 566	1 217	363	123	765	591	934	44 417
15 – 18	42 384	1 012	7 605	750	228	78	532	441	664	31 502
18 – 21	31 275	522	1 026	1 658	104	45	388	102	1 528	26 110
21 – 25	44 955	695	2 793	3 825	302	62	707	251	2 074	34 801
25 – 30	56 596	846	6 137	3 912	562	104	1 009	399	2 118	42 251
30 – 40	112 804	1 919	17 039	4 468	1 143	228	2 375	1 187	3 332	82 637
40 – 50	88 210	1 911	10 985	1 303	797	198	2 084	1 152	2 646	68 191
50 – 60	59 343	1 919	4 755	246	326	125	1 087	916	1 640	48 841
60 – 65	25 554	1 183	1 712	64	88	60	488	408	545	21 212
65 – 70	7 452	780	379	14	10	10	316	77	148	5 910
70 – 75	4 561	860	488	5	15	3	305	23	36	3 159
75 – 80	3 997	862	464	3	9	3	341	15	19	2 638
80 – 85	2 217	492	264	2	4	3	170	12	14	1 487
85 und mehr	1 416	295	169	1	3	–	110	2	9	982
Zusammen	**731 943**	**17 688**	**103 901**	**33 134**	**5 096**	**1 383**	**12 927**	**7 032**	**19 536**	**541 218**
weiblich										
unter 3	26 454	388	3 117	4 058	147	37	371	175	684	17 922
3 – 7	34 186	549	7 226	2 526	201	69	391	260	662	22 784
7 – 11	31 295	579	7 306	1 117	208	61	355	249	495	21 333
11 – 15	30 649	638	6 725	571	184	61	382	277	468	21 668
15 – 18	20 990	511	3 805	440	127	40	267	210	319	15 479
18 – 21	18 098	289	657	1 470	49	26	224	62	806	14 658
21 – 25	28 819	427	2 603	3 282	137	38	421	152	1 127	21 074
25 – 30	35 940	527	5 792	3 207	246	62	506	228	1 065	24 852
30 – 40	72 307	1 254	15 980	3 608	454	140	1 081	629	1 575	48 679
40 – 50	52 096	1 235	9 856	993	318	109	908	576	1 070	37 686
50 – 60	33 927	1 300	3 960	143	124	67	477	421	681	27 034
60 – 65	14 251	816	1 426	35	23	32	275	155	231	11 374
65 – 70	2 750	344	283	3	4	4	147	23	47	2 016
70 – 75	2 660	555	386	3	8	2	186	11	14	1 735
75 – 80	2 852	636	388	1	7	3	260	9	15	1 823
80 – 85	1 841	420	243	2	3	2	139	9	11	1 222
85 und mehr	1 246	268	157	1	3	–	92	2	5	861
Zusammen	**410 361**	**10 736**	**69 910**	**21 460**	**2 243**	**753**	**6 482**	**3 448**	**9 275**	**292 200**
Durchschnittsalter der Empfänger/-innen										
Männlich	25,5	33,5	13,5	11,1	28,8	27,0	33,2	31,9	29,1	27,1
Weiblich	28,5	41,9	27,2	19,2	26,1	28,9	35,2	30,8	27,1	29,0
Insgesamt	**27,2**	**38,6**	**22,7**	**16,4**	**27,6**	**28,0**	**34,2**	**31,4**	**28,2**	**28,1**

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen									
	insgesamt	mit einem oder mehrere Mehrbedarfszuschlägen[1]								ohne Mehrbedarfszuschlag
		zusammen	und zwar							
			65-Jährige und Ältere	unter 65-jährige Erwerbsunfähige	werdende Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Eingliederungshilfe	Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind	
						1 Kind (unter 7 Jahre alt) bzw. 2 Kindern (unter 16 Jahre alt)	4 und mehr Kindern (unter 16 Jahre alt)			
	Insgesamt									
unter 3	54 376	36	–	–	–	–	–	–	36	54 340
3 – 7	70 219	74	–	–	–	–	–	–	74	70 145
7 – 11	63 980	94	–	–	–	–	–	–	94	63 886
11 – 15	62 604	114	–	–	7	2	–	–	105	62 490
15 – 18	42 384	409	–	9	254	73	–	13	61	41 975
18 – 21	31 275	3 461	–	28	1 242	2 251	1	8	30	27 814
21 – 25	44 955	11 351	–	86	2 034	9 505	35	23	68	33 604
25 – 30	56 596	16 499	–	184	1 873	14 489	299	39	144	40 097
30 – 40	112 804	31 289	–	844	1 770	26 937	1 621	120	655	81 515
40 – 50	88 210	11 455	–	1 292	214	8 600	466	130	986	76 755
50 – 60	59 343	3 152	–	1 540	2	471	16	145	1 086	56 191
60 – 65	25 554	1 712	44	1 086	–	15	–	64	571	23 842
65 – 70	7 452	1 161	857	–	–	2	–	44	368	6 291
70 – 75	4 561	1 600	1 390	–	–	2	–	37	310	2 961
75 – 80	3 997	1 628	1 522	–	–	–	–	28	194	2 369
80 – 85	2 217	975	923	–	–	–	–	12	121	1 242
85 und mehr	1 416	636	607	–	–	–	–	3	73	780
Zusammen . .	**731 943**	**85 646**	**5 343**	**5 069**	**7 396**	**62 347**	**2 438**	**666**	**4 976**	**646 297**
	weiblich									
unter 3	26 454	17	–	–	–	–	–	–	17	26 437
3 – 7	34 186	42	–	–	–	–	–	–	42	34 144
7 – 11	31 295	46	–	–	–	–	–	–	46	31 249
11 – 15	30 649	53	–	–	7	–	–	–	46	30 596
15 – 18	20 990	370	–	4	254	73	–	5	35	20 620
18 – 21	18 098	3 410	–	15	1 242	2 234	1	4	13	14 688
21 – 25	28 819	11 180	–	42	2 034	9 418	35	9	41	17 639
25 – 30	35 940	16 133	–	86	1 873	14 301	298	15	84	19 807
30 – 40	72 307	29 884	–	375	1 770	26 385	1 588	67	329	42 423
40 – 50	52 096	9 945	–	667	214	8 237	444	73	492	42 151
50 – 60	33 927	1 760	–	765	2	385	11	84	567	32 167
60 – 65	14 251	900	21	542	–	4	–	41	330	13 351
65 – 70	2 750	571	406	–	–	1	–	25	205	2 179
70 – 75	2 660	1 055	921	–	–	2	–	22	195	1 605
75 – 80	2 852	1 186	1 118	–	–	–	–	21	140	1 666
80 – 85	1 841	819	777	–	–	–	–	7	99	1 022
85 und mehr	1 246	572	547	–	–	–	–	3	65	674
Zusammen . .	**410 361**	**77 943**	**3 790**	**2 496**	**7 396**	**61 040**	**2 377**	**376**	**2 746**	**332 418**
	Durchschnittsalter der Empfänger/-innen									
Männlich . . .	25,5	51,2	73,7	48,9	–	37,0	39,7	47,5	48,5	24,9
Weiblich . . .	28,5	35,0	78,0	49,5	26,6	32,0	35,5	51,6	52,4	27,0
Insgesamt . .	**27,2**	**36,4**	**76,7**	**49,2**	**26,6**	**32,1**	**35,6**	**49,8**	**50,7**	**26,0**

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen						
	insgesamt	davon					
		Haushaltsvorstand (HV)		Ehegatte(in)	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt
		zusammen	darunter nichtdeutscher HV				
	Insgesamt						
unter 3	54 376	–	–	–	54 116	53	207
3 – 7	70 219	–	–	–	69 612	170	437
7 – 11	63 980	–	–	–	63 121	274	585
11 – 15	62 604	1	1	1	61 248	380	974
15 – 18	42 384	299	24	173	40 493	304	1 115
18 – 21	31 275	12 049	1 564	3 167	3 637	44	12 378
21 – 25	44 955	29 488	4 353	8 482	659	19	6 307
25 – 30	56 596	40 314	8 765	12 177	199	15	3 891
30 – 40	112 804	85 342	20 612	22 715	76	23	4 648
40 – 50	88 210	68 587	13 337	16 652	51	18	2 902
50 – 60	59 343	44 254	9 591	13 333	19	12	1 725
60 – 65	25 554	19 580	4 844	5 323	–	4	647
65 – 70	7 452	6 165	2 309	1 137	–	2	148
70 – 75	4 561	3 946	1 103	529	–	–	86
75 – 80	3 997	3 483	780	396	–	1	117
80 – 85	2 217	1 980	340	139	–	–	98
85 und mehr	1 416	1 289	169	38	–	2	87
Zusammen	**731 943**	**316 777**	**67 792**	**84 262**	**293 231**	**1 321**	**36 352**
	weiblich						
unter 3	26 454	–	–	–	26 329	29	96
3 – 7	34 186	–	–	–	33 910	73	203
7 – 11	31 295	–	–	–	30 886	130	279
11 – 15	30 649	1	1	1	29 989	186	472
15 – 18	20 990	246	15	158	19 807	153	626
18 – 21	18 098	7 667	911	2 573	1 713	26	6 119
21 – 25	28 819	18 998	2 288	6 616	309	11	2 885
25 – 30	35 940	25 101	4 405	9 165	78	6	1 590
30 – 40	72 307	52 576	10 134	17 868	37	11	1 815
40 – 50	52 096	37 331	5 386	13 499	26	9	1 231
50 – 60	33 927	21 526	3 926	11 477	9	8	907
60 – 65	14 251	9 246	1 605	4 583	–	4	418
65 – 70	2 750	1 873	269	802	–	–	75
70 – 75	2 660	2 167	301	433	–	–	60
75 – 80	2 852	2 415	360	348	–	1	88
80 – 85	1 841	1 635	201	121	–	–	85
85 und mehr	1 246	1 136	102	32	–	2	76
Zusammen	**410 361**	**181 918**	**29 904**	**67 676**	**143 093**	**649**	**17 025**
	Durchschnittsalter der Empfänger/-innen						
Männlich	25,5	42,5	43,9	38,0	8,7	13,1	27,1
Weiblich	28,5	39,9	39,9	40,3	8,7	14,2	27,7
Insgesamt	**27,2**	**41,0**	**42,1**	**39,9**	**8,7**	**13,6**	**27,3**

In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 2003 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen

EAV-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungs-anlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
0103	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen	1	.	.	–	–	–
0104	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	32	9 030	9 030	–	–	–
0105	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle	3	3 785	3 785	–	–	–
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	42	13 542	13 435	107	–	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	29	155 660	61 314	16 341	35 434	42 571
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, Konservenherstellung	42	42 636	37 828	4 808	–	–
0204	Abfälle aus der Zuckerindustrie	1	.	–	.	.	–
0205	Abfälle aus der Milchverarbeitung	3	341	341	–	–	–
0206	Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süsswaren	7	181	181	–	–	–
0207	Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)	8	7 917	7 433	473	11	–
0301	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	29	48 300	32 497	7 103	–	8 700
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	32	444 386	396 107	12 876	35 403	–
0401	Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie	14	3 287	3 287	–	–	–
0402	Abfälle aus der Textilindustrie	40	24 689	16 668	527	7 494	–
0501	Abfälle aus der Erdölraffination	6	419	323	96	–	–
0507	Abfälle aus der Erdgasreinigung und -transport	3	79	79	–	–	–
0601	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	1	.	.	–	–	–
0602	Abfälle aus HZVA von Basen	2	.	.	–	–	–
0603	Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden	29	59 829	58 936	893	–	–
0604	Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 0603 fallen	1	.	.	.	–	–
0605	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	14	94 543	93 444	1 099	–	–
0608	Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen	8	3 034	2 873	161	–	–
0611	Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern	2	.	.	–	–	–
0613	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.	9	8 294	5 009	156	3 129	–

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle über Begleitschein – 1) Europäisches Abfallverzeichnis

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 2003 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**

EAV-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
0701	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	5	240	240	–	–	–
0702	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern	54	32 587	26 551	3 493	2 543	–
0703	Abfälle (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)	5	48	44	4	–	–
0704	Abfälle (HZVA) von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 020108 und 020109), Holzschutzmitteln (außer 0302) und anderen Bioziden	1	.	.	.	–	–
0705	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika	14	2 536	575	1 674	287	–
0706	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln	22	7 157	4 247	2 872	38	–
0707	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	2	.	.	.	–	–
0801	Abfälle aus der HZVA und Entfernen von Farben und Lacken	46	39 942	25 514	9 794	4 609	25
0802	Abfälle aus der HZVA anderer Beschichtungen (einschl. keramischer Werkstoffe)	20	1 814	1 305	509	–	–
0803	Abfälle aus der HZVA von Druckfarben	22	2 651	2 087	564	–	–
0804	Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschl. wasserabweisendem Material)	27	14 678	12 908	1 770	–	–
0901	Abfälle aus der fotografischen Industrie	12	4 635	605	229	3 801	–
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	45	218 286	198 286	9 147	115	10 738
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	39	3 398 677	3 326 300	17 243	54 341	793
1003	Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	7	15 695	14 613	1 082	–	–
1004	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	1	.	–	.	–	–
1005	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	2	.	.	–	–	–
1006	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie	1	.	.	.	–	–
1008	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie	5	29 547	26 168	714	2 665	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	38	436 978	372 575	35 771	28 632	–
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	18	21 874	17 680	4 194	–	–
1011	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	29	9 648	9 333	.	.	–

Anmerkungen Seite 37

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 2003 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**

EAV-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungs-anlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	37	18 984	17 309	313	1 362	–
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	33	30 839	25 119	5 720	–	–
1101	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkanisches Entfetten und Anodisierung)	16	1 380	1 219	161	–	–
1102	Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie	4	1 260	1 257	3	–	–
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	101	248 348	235 500	9 548	3 300	–
1501	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	175	2 463 494	2 292 041	152 803	15 695	2 955
1502	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	42	10 476	6 225	626	3 625	–
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschl. mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 1606 und 1608)	61	411 773	358 672	32 806	20 295	–
1602	Abälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	28	70 261	34 141	8 858	27 262	–
1603	Fehlchargen und gebrauchte Erzeugnisse	7	880	353	527	–	–
1605	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	4	110	110	–	–	–
1606	Batterien und Akkumulatoren	7	3 047	1 945	521	581	–
1607	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	1	.	.	–	–	–
1608	Gebrauchte Katalysatoren	5	278	51	227	–	–
1610	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	7	816	289	527	–	–
1611	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	42	126 767	96 717	11 602	18 448	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	99	778 778	777 567	664	–	547
1702	Holz, Glas und Kunststoff	99	380 711	272 422	8 505	99 282	502
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	66	149 608	148 298	266	1 044	–
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	44	230 214	199 389	20 061	10 764	–

Anmerkungen Seite 37

Noch: **In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle*) 2003 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen**

EAV-Nr.[1)]	Abfalluntergruppe	Entsorgungs-anlagen	Abfallmenge				
			insgesamt	davon aus			
				Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
		Anzahl	Tonnen				
1705	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	122	3 858 842	3 830 649	27 380	–	813
1706	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	47	13 684	13 633	51	–	–
1708	Baustoffe auf Gipsbasis	55	41 730	30 828	–	10 902	–
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	121	1 301 786	1 163 767	138 019	–	–
1801	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	36	54 734	51 953	2 781	–	–
1802	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren	6	240	210	30	–	–
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	35	1 823 661	1 696 042	72 673	1 923	53 023
1902	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschl. Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)	10	3 487	2 208	1 279	–	–
1903	Stabilisierte und verfestigte Abfälle	8	110 706	97 016	13 690	–	–
1904	Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung	1	.	.	–	–	–
1905	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	17	37 193	36 428	651	–	114
1906	Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen	1	.	–	–	–	.
1907	Deponiesickerwasser	2	.	.	–	–	.
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	100	729 519	668 961	17 132	25 032	18 394
1909	Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser	53	40 523	37 143	1 388	1 387	605
1910	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	10	112 977	43 016	7 089	21 118	41 754
1911	Abfälle aus der Altölaufbereitung	4	209	186	23	–	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.	90	3 457 070	3 060 794	162 768	195 701	37 807
1913	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	4	863	863	–	–	–
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 1501)	152	1 137 266	1 041 932	93 891	1 416	27
2002	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	147	676 766	672 689	58	–	4 019
2003	Andere Siedlungsabfälle	179	6 461 861	6 358 446	60 190	43 199	26
x	**Abfälle insgesamt**	**557**	**30 138 000**	**28 212 042**	**987 453**	**680 899**	**257 606**

Anmerkungen Seite 37

In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2003 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung

Abfallkapitel-Nr.[1]	Abfallkapitel	Betriebe[2]	Abfallmenge			
			insgesamt[2]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
		Anzahl	Tonnen			
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
x	Abfälle zusammen	8	5 683 828	5 681 222	5 681 222	–
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	2	.	.	.	–
	Verarbeitendes Gewerbe					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	5	11 494	11 396	11 396	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	18	650	338	–	338
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	184	851 264	656 935	–	656 935
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	8	8 631	60	–	60
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	1 933	1 589	–	1 589
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	23	227 439	89 574	88 228	1 346
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	27	405 629	365 459	1 212	364 247
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	62	13 720	5 900	205	5 695
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	132	1 044 751	563 048	561 813	1 235
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	7	13 180	12 878	12 864	14
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	64	83 444	1 868	1 309	559
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	8	3 116	3 090	–	3 090
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	6	2 654	2 854	–	2 854
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	196	68 616	22 936	625	22 311
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	45	141 871	101 684	90 999	10 685
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	134	845 309	721 733	628 485	93 248

1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) bezogen auf Betriebe mit eigenen Abfallbehandlungs/-beseitigungsanlagen

Noch: **In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2003 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung**

Abfallkapitel-Nr.[1]	Abfallkapitel	Betriebe[2]	Abfallmenge			
			insgesamt[2]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
		Anzahl	Tonnen			
	noch: **Verarbeitendes Gewerbe**					
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	1 707	1 528	–	1 528
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	42	247 652	232 851	133 726	99 125
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	184	213 504	2 173	874	1 299
x	Abfälle zusammen	269	4 186 564	2 797 694	1 531 736	1 265 958
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	36	669 765	614 473	216 804	397 669
	Energie- und Wasserversorgung					
x	Abfälle zusammen	3	278 548	125 632	–	125 632
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	.	–	.
	Baugewerbe					
x	Abfälle zusammen	37	565 447	498 864	495 025	3 839
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	–	–	–
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern					
x	Abfälle zusammen	3	1 073	1 037	–	1 037
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	–	–	–	–	–
	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringen von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen					
x	Abfälle zusammen	2	.	.	.	–
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	.	.	–

Anmerkungen Seite 41

Noch: **In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2003 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung**

Abfallkapitel-Nr.[1]	Abfallkapitel	Betriebe[2]	Abfallmenge			
			insgesamt[2]	darunter in eigenen Anlagen beseitigt		
				zusammen	davon	
					abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
		Anzahl	Tonnen			
		Insgesamt				
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	6	12 094	11 996	11 996	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	21	880	338	–	338
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	197	856 636	661 709	–	661 709
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	9	8 639	60	–	60
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	2 146	1 802	–	1 802
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	25	244 417	89 921	88 552	1 369
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	30	488 119	438 179	1 995	436 184
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	63	13 967	6 147	205	5 942
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	.	.	–	.
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	142	6 376 691	5 802 952	5 801 704	1 248
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	7	13 180	12 878	12 864	14
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	68	84 782	2 086	1 517	569
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	9	3 151	3 125	–	3 125
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	2 698	2 698	–	2 698
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	209	72 966	25 472	648	24 824
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	56	159 291	118 397	107 408	10 989
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	177	1 871 721	1 658 816	1 563 479	95 337
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	1 708	1 529	–	1 529
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	50	330 758	301 658	154 229	147 429
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	201	217 808	3 870	2 571	1 299
x	**Abfälle insgesamt**	**322**	**10 761 653**	**9 143 634**	**7 747 168**	**1 396 466**
x	darunter besonders überwachungsbedürftig	41	808 181	737 525	223 785	513 740

Anmerkungen Seite 41

Umwelt

Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2003

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Verwertete Abfälle	
		insgesamt	darunter aus thermischen Prozessen
	Anzahl	Tonnen	
		in übertägigen Abbaustätten	
Regierungsbezirke			
Düsseldorf	16	1 613 003	605 521
Köln	62	3 741 476	153 783
Münster	10	686 684	–
Detmold	14	327 128	–
Arnsberg	5	122 420	–
Nordrhein-Westfalen	**107**	**6 490 711**	**759 304**
		im untertägigen Bergbau	
Nordrhein Westfalen	**3**	**199 762**	**117 417**

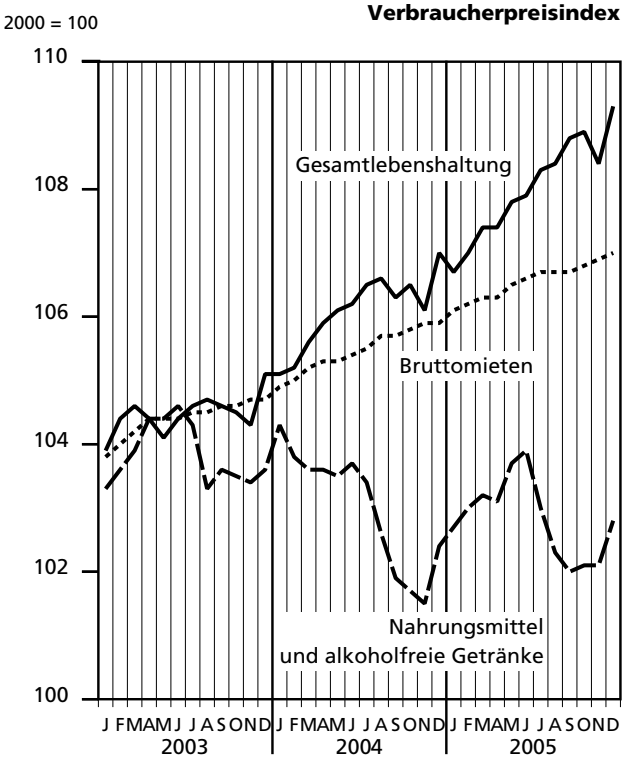
Einsatz ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungs- und Stoffarten

Wirtschaftszweig / Verwendungsart / Stoffart	Eingesetzte Stoffmenge		Ozonabbaupotenzial		Treibhauspotenzial	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
	metrische Tonnen		ODP-Tonnen[1]		1 000 GWP-Tonnen[2]	
Stoffe in Unternehmen insgesamt	**840**	**829**	**52**	**49**	**1 440**	**1 337**
und zwar						
im Wirtschaftszweig						
Baugewerbe	219	213	5	5	470	434
chemische Industrie	186	184	21	20	126	121
Maschinenbau	222	251	5	4	397	437
sonstige Wirtschaftszweige	213	181	21	20	447	345
eingesetzt						
als Kältemittel	584	625	13	13	1 143	1 153
als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst-, Schaumstoffen und Aerosolen	231	181	23	20	226	114
für sonstige Zwecke	25	23	15	16	71	70
eingesetzte Stoffarten						
geregelte Stoffe[3] zusammen	479	431	52	49	618	551
davon						
FCKW (vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe)	8	9	8	9	34	36
H-FCKW (teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe)	456	410	36	32	565	497
Tetrachlorkohlenstoff (R 10)	5	5	6	6	7	7
1,1,1 Trichlorethan (R 140a)	7	6	1	1	1	1
sonstige geregelte Stoffe	1	1	1	1	11	10
FKW (vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	3	3	–	–	23	26
H-FKW (teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	358	394	–	–	799	760
sonstige Stoffe	0	0	–	–	0	0

1) ODP = Ozone Depletion Potential; ODP-Tonne ist ein Maß zur Bestimmung der ozonschichtschädigenden Wirkung. – 2) GWP = Global Warming Potential; GWP-Tonne ist ein Maß zur Bestimmung der treibhausfördernden Wirkung. – 3) ozonschichtschädigende Stoffe, deren Verwendung in der EU-Verordnung (EG) 2037/2000 „geregelt“ ist

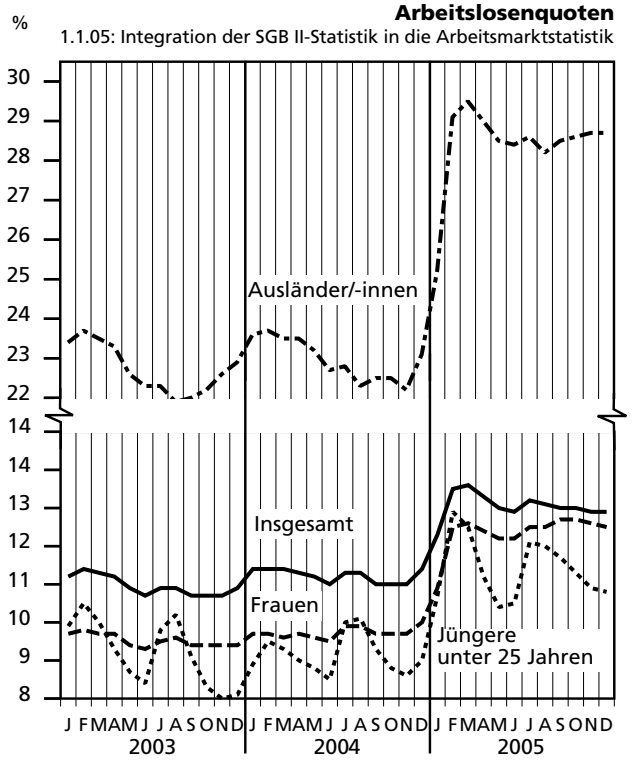
Grafiken
zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren

Verbraucherpreisindex

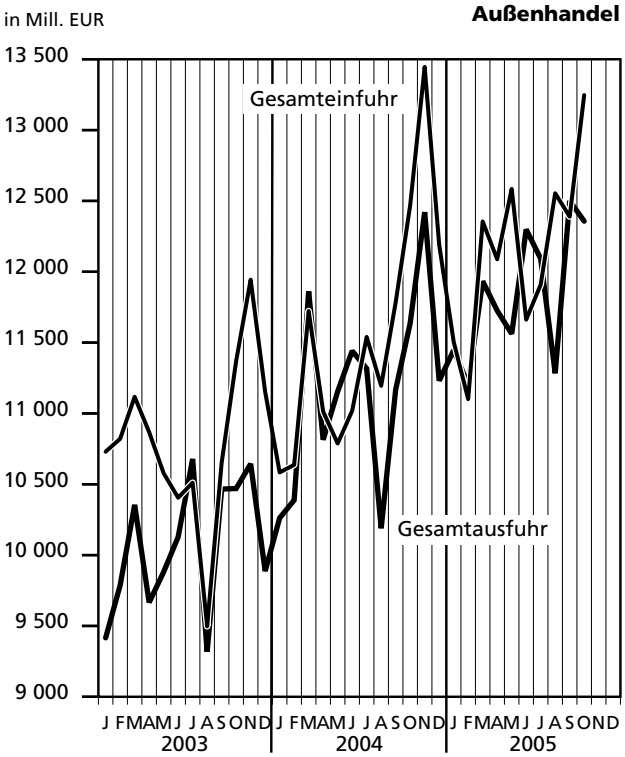


Arbeitslosenquoten

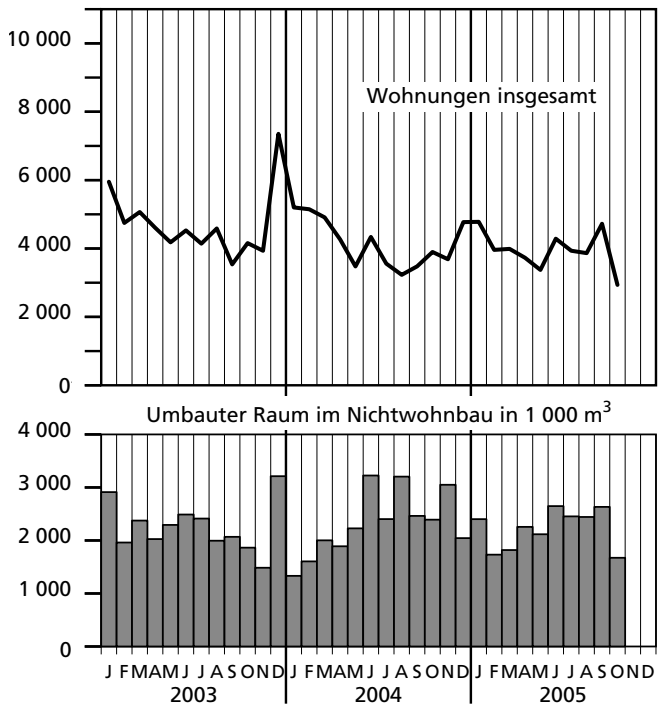
1.1.05: Integration der SGB II-Statistik in die Arbeitsmarktstatistik



Außenhandel



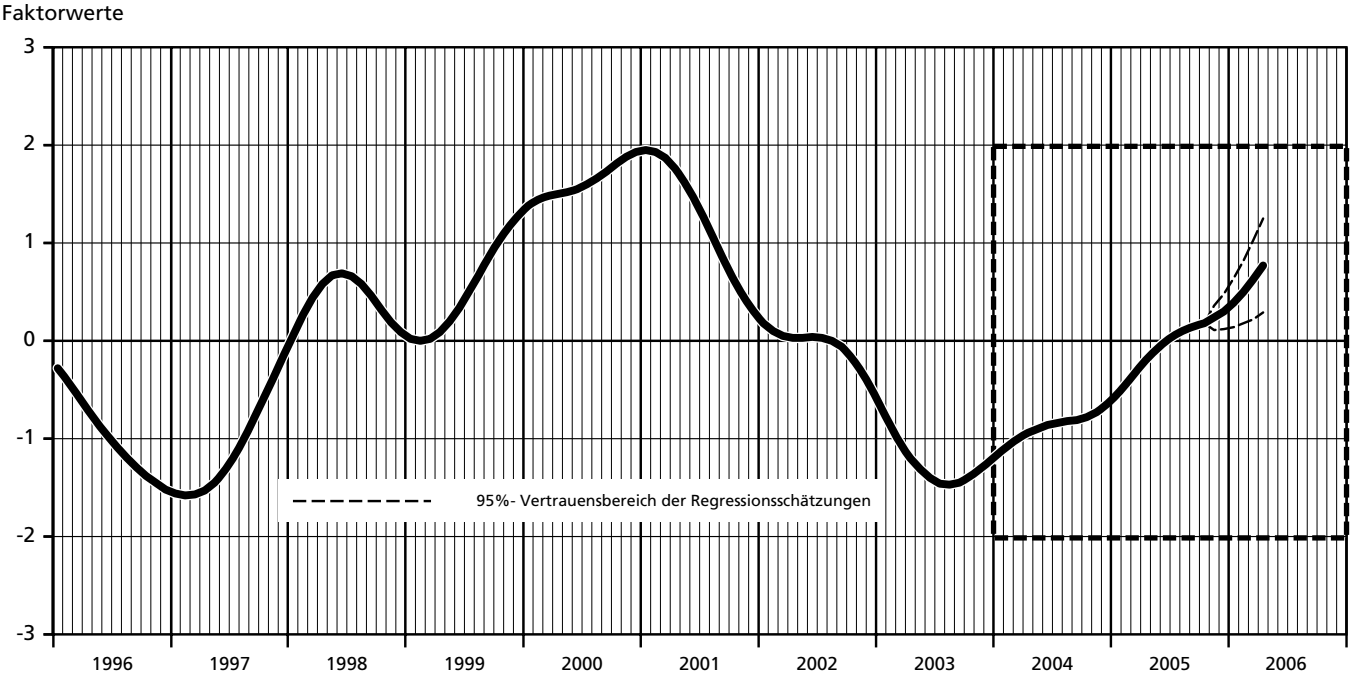
Baugenehmigungen

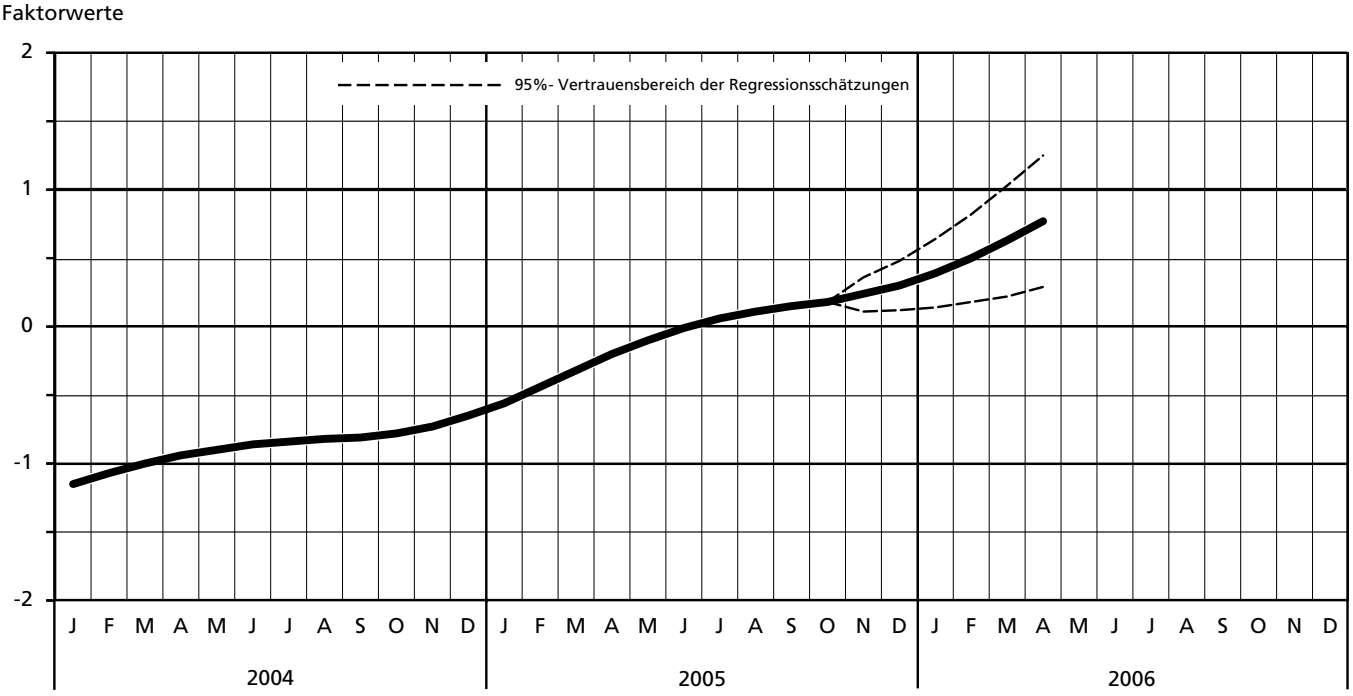


Grafiken: LDS NRW

Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)

Nordrhein-Westfalen
Bis Oktober 2005 realisierte Werte[1)], ab November 2005 bis April 2006 prognostizierte Werte

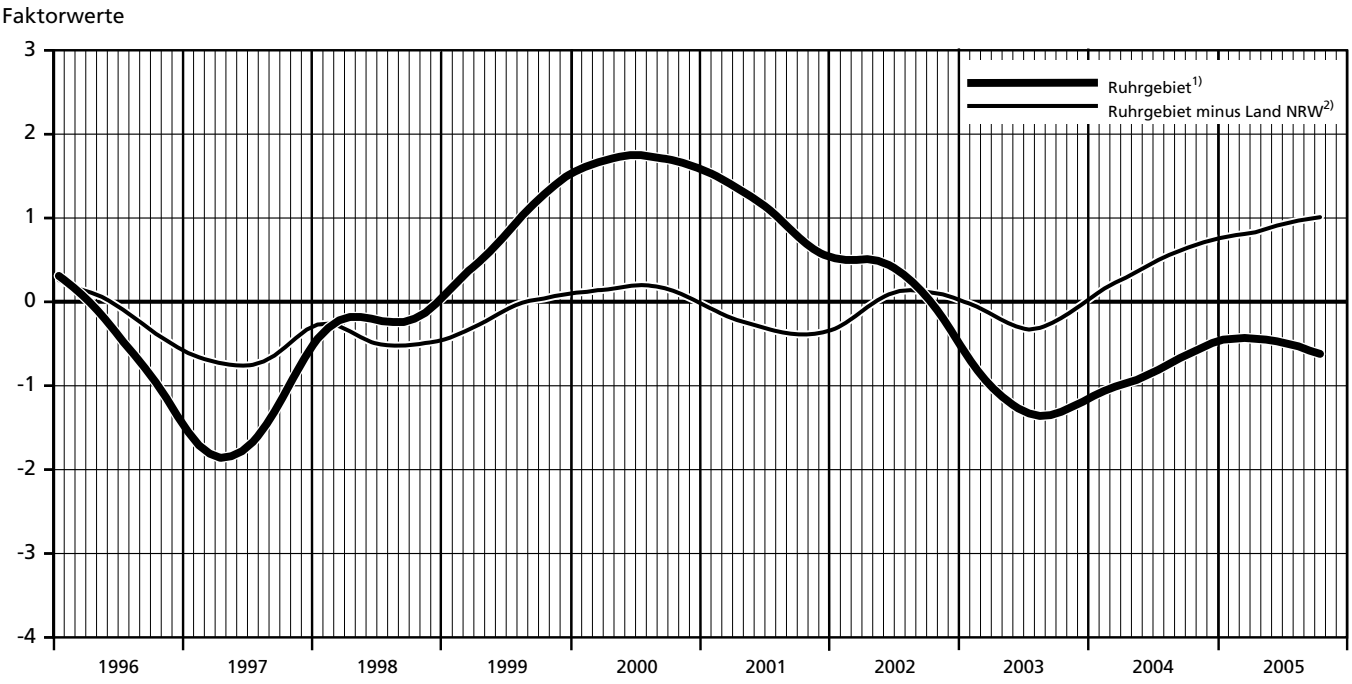




Grafik: LDS NRW

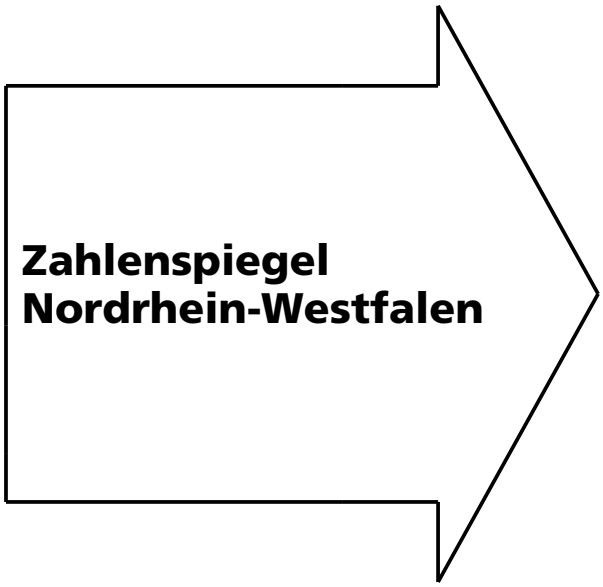
*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen im Juni 2003; Umstellung des Prognosemodells im Juni 2003 –
1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95.

Ruhrgebiet*)
Konjunkturindikator für das Ruhrgebiet (Januar 1996 bis Oktober 2005)



Grafik: LDS NRW

*) Das Ruhrgebiet umfasst die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen und Unna. – 1) Aufgrund der geringeren Datenbasis wird der Indikator für das Ruhrgebiet mit zum Teil anderen Merkmalen berechnet als der monatliche Gesamtindikator für das Land Nordrhein-Westfalen auf der linken Seite (einschließlich der Prognose) und ist daher mit diesem nur eingeschränkt vergleichbar. – 2) Die dargestellte Differenz „Ruhrgebiet minus Land NRW" ergibt sich aus dem Indikator für das Ruhrgebiet und einem fiktiven, mit dem Ruhrgebietsindikator voll vergleichbaren Indikator für das Land.


Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Bevölkerung			
1	* **Bevölkerung am Monatsende**	Anzahl	18 079 686 [2]	18 075 352 [2]
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen[3]			
2	* Eheschließungen[4]	Anzahl	7 314	7 342
3	* Lebend Geborene[5]	Anzahl	13 324	13 171
4	darunter Nichtdeutsche[6]	Anzahl	899	823
5	* Gestorbene[7] (ohne tot Geborene)	Anzahl	15 900	15 371
6	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	67	66
7	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–)	Anzahl	–2 576	–2 200
	Wanderungen[8]			
8	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	24 196	23 813
9	* darunter aus dem Ausland[9]	Anzahl	11 233	11 211
10	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	21 343	21 989
11	* darunter in das Ausland	Anzahl	9 848	10 682
12	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (–)	Anzahl	+2 853	+1 824
13	* Innerhalb des Landes Umgezogene[10]	Anzahl	46 562	45 415
			2003	2004
			Durchschnitt der Quartale	
	Erwerbstätigkeit			
	Beschäftigte[11]			
14	* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort[12]	Anzahl	5 750 253	5 668 794
15	* Frauen	Anzahl	2 483 828	2 451 304
16	* Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	340 316	438 308
17	* Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	884 573	884 128
18	* darunter Frauen	Anzahl	746 633	746 727
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen			
19	* Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Anzahl	44 039	43 779
20	darunter Frauen	Anzahl	11 120	11 079
21	* Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	1 618 926	1 574 815
22	darunter Frauen	Anzahl	374 095	362 029
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	46 589	44 728
24	darunter Frauen	Anzahl	1 855	1 735
25	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 512 204	1 470 209
26	darunter Frauen	Anzahl	360 168	348 262
27	Energie- und Wasserversorgung	Anzahl	60 133	59 878
28	darunter Frauen	Anzahl	12 072	12 032
29	* Baugewerbe	Anzahl	320 974	307 812
30	darunter Frauen	Anzahl	38 095	36 226
31	* Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	1 366 875	1 345 903
32	darunter Frauen	Anzahl	606 623	594 263
33	* Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	922 190	924 808
34	darunter Frauen	Anzahl	443 508	439 869
35	* Öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	1 476 365	1 470 983
36	darunter Frauen	Anzahl	1 009 950	1 007 474

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Bevölkerung am 31. Dezember angehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 (BGBL. I S. 1618) wirksam; daher sind die Werte ab Januar 2000 nicht mehr mit denen der Vormonate vergleichbar. – Umgezogene – 11) Berechnungen des LDS NRW basierend auf Angaben des Landesarbeitsamtes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf – 12) einschl. Personen „ohne

2004				2005				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
18 068 037[3)]	18 069 324	18 071 796[3)]	18 072 568[3)]	18 061 261[3)]	18 059 839	18 058 807[3)]	18 059 748[3)]	1
8 617	8 367	9 306	8 463	11 244	8 016	8 404	9 263	2
11 238	14 142	13 988	14 558	12 598	12 984	12 902	14 111	3
725	912	831	815	698	751	699	701	4
13 704	15 809	14 200	15 414	15 924	14 797	13 591	15 215	5
68	53	74	68	61	63	46	72	6
–2 466	–1 667	–212	–856	–3 326	–1 813	–689	–1 104	7
20 618	24 423	26 159	28 249	20 831	21 427	23 558	28 682	8
10 479	11 797	12 330	12 406	10 194	10 567	10 829	12 656	9
17 699	21 469	23 474	26 621	18 409	21 041	23 916	26 708	10
9 109	10 443	11 529	12 418	8 865	10 279	11 568	12 158	11
+2 919	+2 954	+2 685	+1 628	+2 422	+386	–358	+1 974	12
39 079	46 504	47 100	50 289	39 730	42 078	43 769	50 973	13

2003				2004				
31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	
5 786 665	5 736 058	5 772 366	5 705 923	5 645 236	5 631 485	5 772 366	5 626 090	14
2 506 229	2 475 425	2 484 584	2 469 075	2 447 472	2 429 301	2 484 584	2 443 857	15
468 620	458 233r	453 031	439 613	437 919	438 548	453 031	423 733	16
887 690	885 562	880 879	884 161	881 288	885 648	880 879	888 698	17
749 020	747 300	744 288	745 924	744 792	747 176	744 288	750 650	18
43 849	45 527	46 316	40 463	43 210	45 386	46 316	40 203	19
11 280	11 309	11 386	10 505	11 265	11 376	11 386	10 288	20
1 637 083	1 617 741	1 620 102	1 600 778	1 568 968	1 557 996	1 620 102	1 552 193	21
380 002	374 301	373 659	368 417	361 302	357 338	373 659	355 816	22
47 378	46 650	46 285	46 044	44 653	44 528	46 285	43 445	23
1 882	1 863	1 847	1 828	1 720	1 713	1 847	1 661	24
1 528 997	1 511 241	1 513 919	1 494 657	1 464 160	1 453 739	1 513 919	1 449 017	25
366 023	360 449	359 760	354 441	347 513	343 701	359 760	342 074	26
60 708	59 850	59 898	60 077	60 155	59 729	59 898	59 731	27
12 097	11 989	12 052	12 148	12 069	11 924	12 052	12 081	28
320 382	321 979	328 427	313 109	301 594	304 924	328 427	296 304	29
38 894	38 165	38 123	37 196	35 959	35 456	38 123	35 365	30
1 380 419	1 362 290	1 369 541	1 355 248	1 339 158	1 334 240	1 369 541	1 340 674	31
615 286	605 168	606 126	599 911	591 934	587 567	606 126	591 423	32
923 775	918 509	933 965	912 509	919 023	923 311	933 965	922 932	33
447 445	440 765	446 792	439 031	438 408	435 931	446 792	438 345	34
1 479 450	1 469 454	1 473 385	1 483 169	1 472 503	1 464 863	1 473 385	1 473 179	35
1 012 536	1 005 435	1 008 164	1 013 666	1 008 193	1 001 234	1 008 164	1 012 304	36

– 3) vorläufige Ergebnisse – 4) nach dem Ereignisort – 5) nach der Wohngemeinde der Mutter – 6) Seit dem 1. Januar 2000 ist das Gesetz zur Reform des Staats- 7) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen – 8) ab Juli 2002: vorläufige Ergebnisse – 9) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 10) ohne innerhalb der Gemeinde Angabe“

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Erwerbstätigkeit**			
	Arbeitsmarkt[2]			
1	* Arbeitslose	Anzahl	900 207	1 044 569
2	* darunter Frauen	Anzahl	363 928	462 919
	Arbeitslosenquote[3]			
3	* Insgesamt		11,2	13,0
4	* Frauen		9,7	12,4
5	* Männer		12,5	13,6
6	* Ausländerinnen und Ausländer		23,0	28,4
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren		9,2	11,4
8	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter[4]	Anzahl	40 429	...
9	* Gemeldete Stellen	Anzahl	54 323	78 660
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Bautätigkeit			
	Baugenehmigungen			
10	* Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	2 923	2 480
11	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 731	2 311
12	* umbauter Raum	1 000 m³	2 817	2 443
13	* Wohnfläche	1 000 m²	504	435
14	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	620 470	532 778
15	* Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	311	298
16	* umbauter Raum	1 000 m³	2 258	2 320
17	* Nutzfläche	1 000 m²	354	342
18	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	248 305	224 681
19	* Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anzahl	4 825	4 223
20	darunter in Wohngebäuden	Anzahl	4 733	4 164
21	* Wohnräume (einschl. Küchen)	Anzahl	25 207	22 111
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Landwirtschaft			
22	* Schlachtmengen (ohne Geflügel)[5]	t	133 159	141 340
	darunter			
23	* Rinder (ohne Kälber)	t	14 966	16 075
24	* Kälber	t	1 636	1 957
25	* Schweine	t	116 344	123 068
26	* Geflügelfleisch[6]	t	3 367	3 453
27	* Eiererzeugung[7]	1 000	71 208	71 566
28	Milcherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	219	220

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Bundesagentur für
tember 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuel
len Erwerbspersonen – 4) Monatsmitte – 5) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Zie
von 2 000 und mehr Tieren im Monat – 7) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen,

2004				2005				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
884 131	881 708	882 978	911 177	1 041 426	1 039 396	1 029 767	1 032 180	1
363 845	363 200	362 985	373 809	475 740	477 342	472 506	470 018	2
11,0	11,0	11,0	11,4	13,0	13,0	12,9	12,9	3
9,7	9,7	9,7	10,0	12,7	12,7	12,6	12,5	4
12,2	12,2	12,2	12,6	13,3	13,2	13,1	13,2	5
22,5	22,5	22,2	23,1	28,5	28,6	28,7	28,7	6
9,3	8,8	8,6	9,0	11,7	11,3	10,9	10,8	7
32 060	36 136	36 970	37 121	26 301	30 286	28 131	...	8
52 897	49 831	47 102	47 330	82 772	82 157	80 761	78 219	9

2004				2005				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
1 946	1 781	1 948	2 237	2 278	2 325	2 492	1 980	10
1 785	1 629	1 789	2 085	2 136	2 158	2 301	1 831	11
1 999	1 749	1 978	2 253	2 262	2 303	2 553	2 062	12
359	316	343	397	403	411	466	365	13
434 972	370 897	424 569	473 905	493 493	510 731	579 967	448 879	14
363	316	317	362	300	400	319	203	15
2 403	3 204	2 463	2 392	2 454	2 443	2 633	1 673	16
412	372	369	353	344	3 974	369	237	17
308 555	214 540	235 602	184 068	360 100	283 890	210 713	187 158	18
3 626	3 253	3 535	3 971	4 034	3 924	4 759	2 965	19
3 558	3 230	3 478	3 898	3 935	3 865	4 724	2 936	20
18 236	17 579	18 352	20 394	20 636	20 285	23 813	15 085	21

2004				2005				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
134 129	128 352	143 471	148 421	133 471	153 980	148 843	157 991	22
13 532	13 125	16 916	16 502	11 052	15 326	15 322	15 775	23
1 788	1 945	2 081	2 049	1 808	2 023	1 905	1 986	24
118 598	113 106	124 235	129 606	120 429	136 401	131 378	139 936	25
3 495	3 544	3 570	3 575	3 308	4 066	4 043	3 967	26
70 008	69 517	70 367	71 249r	71 636p	74 155p	73 674p	71 957p	27
224	218	211	216	230	222	209	214	28

Arbeit: ohne Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende; ab Septlen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. – 3) Zahl der Arbeitslosen je 100 Personen der abhängigen zivigen); einschl. Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 6) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Produzierendes Gewerbe			
	Verarbeitendes Gewerbe[3] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
1	* Betriebe	Anzahl	10 596	10 577
2	* Beschäftigte[4]	Anzahl	1 345 222	1 298 344
3	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter[5][6]	Anzahl	851 154	821 407
4	* Geleistete Arbeitsstunden[7]	1 000	170 977	167 848
5	* Bruttolohn- und -gehaltsumme[6]	1 000 EUR	4 159 727	4 111 753
6	* Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	23 908 695	25 691 937
7	* darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	8 610 493	9 674 630
8	Index des Auftragseingangs (real)[8]	2000 = 100	94,0	99,0
9	Inland	2000 = 100	89,4	92,0
10	Ausland	2000 = 100	100,7	109,3
11	Vorleistungsgüterproduzenten	2000 = 100	94,9	100,1
12	Investitionsgüterproduzenten	2000 = 100	94,7	101,8
13	Gebrauchsgüterproduzenten	2000 = 100	83,4	81,2
14	Verbrauchsgüterproduzenten	2000 = 100	93,3	93,2
15	Produktionsindex[9]	1995 = 100	99,7	99,8
16	Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	99,3	98,2
17	Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	110,6	109,8
18	Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	74,0	72,3
19	Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	96,7	95,4
20	Energie	1995 = 100	88,2	90,9
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
21	Produktionsindex[9]	1995 = 100	62,9	62,3
22	Beschäftigte	Anzahl	51 177	48 265
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	221 976	249 415
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	12 848	13 854
	Verarbeitendes Gewerbe			
25	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	94,0	99,0
26	Produktionsindex[9]	1995 = 100	101,2	101,3
27	Beschäftigte	Anzahl	1 294 045	1 250 079
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	23 686 719	25 442 522
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	8 597 645	9 660 776
	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung			
30	Produktionsindex[9]	1995 = 100	102,7	100,3
31	Beschäftigte	Anzahl	95 190	93 599
32	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 261 934	2 448 312
33	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	312 975	350 051
	Textil- und Bekleidungsgewerbe			
34	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	84,7	83,4
35	Produktionsindex[9]	1995 = 100	65,6	62,8
36	Beschäftigte	Anzahl	40 047	37 542
37	Gesamtumsatz	1 000 EUR	589 057	585 926
38	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	215 630	220 234

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht – 2) ab Januar 2003 erweiterter Be
werblich Auszubildenden – 6) Aufgrund der Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung ist ab Januar 2005 die Unterscheidung zwischen Arbeite
zu Arbeiter(inne)n bzw. Löhnen gemacht werden. In den veröffentlichten Tabellen werden daher ab Berichtsmonat Januar 2005 die Werte für Arbeiterinnen und
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 9) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

2004				2005				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
10 607	10 581	10 566	10 549	10 472	10 462	10 441	10 406	1
1 299 218	1 301 104	1 302 113	1 295 191r	1 272 130	1 275 411	1 276 401	1 271 999	2
823 329	824 841	824 224	818 266r	.	.	.	.	3
170 168	156 469	171 560	169 222r	157 957	162 106	169 307	161 863	4
3 985 032	3 949 165	3 969 797	4 125 939r	3 939 051	3 925 805	3 947 312	4 084 362	5
26 047 942	23 649 773	28 115 513	27 184 233r	25 674 761	25 699 263	28 905 383	27 141 044	6
9 705 417	8 487 886	10 708 025	10 208 871r	9 696 722	9 465 752	11 245 124	10 378 236	7
98,5	93,7	102,3	98,5r	96,8	96,0	104,7	102,8	8
93,1	87,6	94,1	91,9	87,6	88,9	94,7	92,1	9
106,7	102,9	114,5	108,4r	110,5	106,5	119,4	118,7	10
98,6	94,0	101,5	97,3	99,6	94,2	101,7	99,4	11
104,1	96,9	106,2	103,0r	98,5	100,0	112,8	111,7	12
77,8	64,2	84,0	85,9	70,5	77,6	90,1	86,8	13
92,0	101,2	103,7	94,3	92,1	104,9	100,3	94,7	14
97,7	89,4	102,4	105,8	97,7	91,6	107,9	110,8	15
94,0	88,9	99,5	101,9	94,8	90,0	100,5r	105,4	16
112,5	95,3	117,5	115,6	107,4	93,9	123,5	120,0	17
65,8	48,9	75,3	77,7	55,5	61,1	81,7	84,1	18
91,9	87,0	95,4	104,8	90,9	85,9	99,6	107,3	19
85,0	87,1	87,4	94,2	91,2	91,2	94,3	97,6	20
56,0	53,3	58,4	65,8	56,7	57,3	61,3	65,6	21
48 148	47 973	48 469	47 293	44 724	44 551	44 992	44 849	22
218 609	240 567	263 107	267 891r	243 558	227 516	262 615	266 712	23
12 669	10 634	13 973	15 214	13 660	11 469	13 570	14 820	24
98,5	93,7	102,3	98,5r	96,8	96,0	104,7	102,8	25
99,4	90,9	104,2	107,4	99,4	93,0	109,8	112,6	26
1 251 070	1 253 131	1 253 644	1 247 898r	1 227 406	1 230 860	1 231 409	1 227 150	27
25 829 333	23 409 205	27 852 406	26 916 342r	25 431 202	25 471 748	28 642 767	26 874 332	28
9 692 748	8 477 251	10 694 052	10 193 657r	9 683 062	9 454 283	11 231 553	10 363 416	29
98,8	92,1	98,8	111,7	98,6	94,2	107,6	119,4	30
94 268	94 821	94 826	94 260r	95 203	95 692	96 245	95 673	31
2 420 723	2 384 349	2 515 479	2 541 666r	2 324 701	2 487 276	2 633 240	2 538 222	32
351 161	347 638	357 986	385 456r	378 182	400 050	422 030	390 862	33
87,3	106,7	96,3	72,2	79,2	102,8	86,2	68,0	34
64,1	56,1	67,1	63,8	58,2	51,6	62,3	58,0	35
37 642	37 511	37 166	36 835r	34 720	34 497	34 349	34 123	36
613 398	670 434	718 925	583 350r	565 505	660 614	660 156	528 231	37
240 521	260 867	270 408	211 705r	219 150	252 235	249 417	181 520	38

richtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 5) einschl. der ge-r(inne)n und Angestellten aufgehoben. Aus diesem Grunde können seit dem Jahresbeginn von einem Teil der berichtspflichtigen Betriebe keine separaten Angaben Arbeiter sowie Lohnsumme nicht mehr ausgewiesen. – 7) Ab Januar 2003 werden die geleisteten Arbeitsstunden statt der Arbeiterstunden ausgewiesen. – 8) ohne

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1)]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Verarbeitende Gewerbe[3)] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**			
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
1	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	82,7	83,3
2	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	92,4	88,0
3	Beschäftigte	Anzahl	19 416	18 844
4	Gesamtumsatz	1 000 EUR	263 695	277 464
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	51 438	56 637
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
6	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	98,4	95,8
7	Beschäftigte	Anzahl	89 342	86 492
8	Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 309 576	1 310 905
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	309 596	313 536
	Herstellung von chemischen Erzeugnissen			
10	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	94,5	101,3
11	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	96,5	91,7
12	Beschäftigte	Anzahl	128 781	113 289
13	Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 771 391	3 933 884
14	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 801 316	1 994 634
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren			
15	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	100,7	104,0
16	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	99,3	98,7
17	Beschäftigte	Anzahl	72 439	71 709
18	Gesamtumsatz	1 000 EUR	946 786	974 907
19	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	326 719	355 400
	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden			
20	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	86,3	85,9
21	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	82,9	81,6
22	Beschäftigte	Anzahl	37 829	36 671
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	581 082	579 706
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	152 366	159 229
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen			
25	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	93,5	99,6
26	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	99,2	102,3
27	Beschäftigte	Anzahl	288 803	284 537
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 298 164	4 832 438
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 412 329	1 648 216
	Maschinenbau			
30	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	95,8	103,6
31	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	89,3	93,6
32	Beschäftigte	Anzahl	215 664	208 959
33	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 871 862	3 003 664
34	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 481 169	1 584 171
	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik			
35	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	96,6	94,1
36	Produktionsindex[4)]	1995 = 100	140,0	134,4
37	Beschäftigte	Anzahl	145 234	144 365
38	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 571 077	2 541 021
39	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 077 435	1 089 852

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht – 2) ab Januar 2003 erweiterter Be

2004				2005				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
81,8	77,7	87,3	85,9	71,9	79,3	85,6	82,0	1
84,7	72,7	88,4	90,5	80,0	72,5	85,7	93,5	2
18 942	19 121	19 141	19 008r	18 255	18 228	18 102	17 966	3
282 507	250 423	291 920	290 414r	251 323	257 195	288 595	281 734	4
57 929	48 656	60 302	59 207r	56 479	57 021	65 611	64 394	5
87,9	87,1	94,6	102,6	91,8	86,3	98,4	106,9	6
86 514	86 783	86 655	85 811r	81 902	82 756	82 732	82 550	7
120 684	1 224 941	1 380 541	1 401 436r	1 263 636	1 302 740	1 426 334	1 401 568	8
296 371	287 095	348 039	341 993r	324 013	324 574	367 532	363 614	9
98,6	100,4	106,9	104,3	97,4	98,8	101,9	99,5	10
80,8	83,0	92,5	94,9	82,3	87,4	88,6r	93,4	11
112 828	112 900	113 298	113 122r	111 554	111 835	112 621	111 867	12
3 903 773	3 841 414	4 197 793	4 252 456r	4 062 878	4 006 068	4 304 021	4 295 502	13
1 900 852	1 894 860	2 105 349	2 113 513r	2 004 165	1 977 684	2 165 972	2 139 412	14
106,1	96,2	106,5	103,7	101,9	102,7	109,4	106,2	15
98,3	89,6	100,3	103,4	95,7	86,8	101,3	105,8	16
71 486	72 181	71 770	71 622r	70 343	70 681	70 334	70 187	17
993 791	903 725	1 039 068	1 013 454r	983 631	982 930	1 075 156	1 020 975	18
357 849	325 174	386 937	380 171r	361 362	360 870	402 730	385 467	19
87,8	84,1	92,5	89,8	86,8	86,6	91,5	88,6	20
85,6	78,1	85,8	86,8	82,0	76,5	83,3	86,2	21
36 927	36 969	36 632	36 433r	35 467	35 664	35 425	35 209	22
604 883	572 214	658 974	633 287r	607 275	612 015	668 204	615 341	23
158 579	143 712	181 829	170 489r	160 145	147 734	179 070	169 913	24
98,1	89,6	98,7	91,6	103,8	90,0	101,0	100,1	25
101,0	91,4	104,8	107,3	104,6	95,0	113,0	117,4	26
285 222	285 785	286 115	285 237r	282 584	283 013	282 675	282 200	27
4 968 957	4 454 479	5 198 169	5 125 526r	5 111 620	5 173 682	5 632 043	5 471 667	28
1 660 048	1 445 718	1 747 807	1 719 197r	1 733 068	1 698 474	1 977 903	1 940 496	29
107,7	101,9	102,1	97,0r	102,5	102,2	119,3	114,9	30
93,6	77,5	111,8	91,6	92,8	80,9	106,1	102,1	31
208 158	208 683	209 217	208 732r	204 578	205 653	206 529	205 895	32
3 082 517	2 673 584	3 743 757	2 866 375r	3 302 254	3 076 769	3 572 287	3 083 882	33
1 737 369	1 364 195	2 103 534	1 522 868r	1 835 915	1 643 699	2 047 994	1 688 004	34
103,7	91,6	101,4	97,8	93,0	97,5	107,4	103,7	35
141,8	140,0	123,9	148,9	130,9	123,5	142,1	143,0	36
144 515	144 166	144 301	143 278r	140 242	140 305	140 167	139 986	37
2 579 715	2 391 328	2 730 489	2 803 332r	2 241 004	2 317 031	2 648 134	2 409 083	38
1 107 001	1 015 311	1 174 315	1 231 973r	1 016 034	1 087 326	1 226 303	1 165 683	39

richtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Verarbeitendes Gewerbe[3] sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**			
	Fahrzeugbau			
1	Produktionsindex[4]	1995 = 100	124,3	120,4
2	Beschäftigte	Anzahl	100 391	97 144
3	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 178 262	2 696 973
4	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 228 235	1 603 416
	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling			
5	Produktionsindex[4]	1995 = 100	69,7	69,0
6	Beschäftigte	Anzahl	52 608	48 794
7	Gesamtumsatz	1 000 EUR	669 901	701 957
8	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	154 116	172 597
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Energie- und Wasserversorgung			
9	Betriebe[3]	Anzahl	202	230
10	* Beschäftigte[3]	Anzahl	58 968	65 430
11	* Geleistete Arbeitsstunden[3][5]	1 000	7 523	8 559
12	* Bruttolohn- und -gehaltsumme[3]	1 000 EUR	223 563	251 837
13	* Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	MWh	12 737 868	12 611 259
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Baugewerbe			
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau[6]			
14	* Beschäftigte[7]	Anzahl	129 088	125 559
15	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	12 665	12 095
	davon für den			
16	* Wohnungsbau	1 000	5 261	5 090
17	* gewerblichen Bau	1 000	4 350	4 101
18	* öffentlichen und Straßenbau	1 000	3 055	2 904
19	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	224 886	217 711
20	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	90 118	87 096
21	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 128 645	1 120 235
	davon im			
22	* Wohnungsbau	1 000 EUR	369 215	371 727
23	* gewerblichen Bau	1 000 EUR	473 772	458 873
24	* öffentlichen und Straßenbau	1 000 EUR	285 659	289 636
	Index des Auftragseingangs[8]			
25	Hochbau zusammen	2000 = 100	75,9	73,4
26	Wohnungsbau	2000 = 100	75,9	67,7
27	Tiefbau zusammen	2000 = 100	94,4	85,8
28	Straßenbau	2000 = 100	102,1	92,0

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ab Januar 2003 erweiterter werden die geleisteten Arbeitsstunden statt der Arbeiterstunden ausgewiesen. – 6) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse – 7) einschl. der Inhaberin

2004				2005				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
116,7	74,6	129,9	126,9	104,1	83,6	132,5	129,0	1
97 840	97 774	97 882	97 357r	96 938	96 618	96 235	95 855	2
2 764 398	1 882 141	2 879 932	2 851 148r	2 306 790	2 129 190	3 060 317	2 645 870	3
1 579 588	1 071 985	1 641 400	1 743 199r	1 328 350	1 270 796	1 827 641	1 588 693	4
63,8	47,6	70,2	74,6	56,2	53,2	77,2	78,9	5
48 633	48 332	48 457	48 093r	47 577	47 850	47 897	47 663	6
676 997	520 757	781 629	771 751r	602 323	612 764	832 507	756 890	7
172 730	135 066	194 682	197 262r	159 810	152 470	211 569	198 933	8

2004				2005			
August	September	Oktober	November	August	September	Oktober p	November p
229	229	229	229	234	235	235	235	9
65 233	66 067	66 080	66 043	64 619	64 762	64 686	64 570	10
8 010	8 692	8 555	8 974	8 213	8 597	8 006	8 858	11
226 021	233 161	273 063	330 008	228 581	246 860	286 878	303 642	12
11 729 281	12 026 734	12 390 471	...	11 117 578	10 559 952	11 626 652	...	13

2004				2005			
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
127 303	128 008	127 564	125 284	120 615	121 002	120 148	116 519	14
13 558	12 041	13 448	12 894	11 999	12 485	13 189	11 731	15
5 873	5 056	5 556	5 224	4 971	5 138	5 419	4 674	16
4 428	4 054	4 458	4 402	4 094	4 365	4 527	4 103	17
3 257	2 931	3 434	3 268	2 934	2 982	3 243	2 954	18
224 875	232 209	225 763	221 216	204 033	218 495	208 704	200 487	19
86 794	84 614	83 395	81 169	79 924	77 014	75 792	74 514	20
1 210 739	1 147 118	1 192 637	1 254 747	1 167 222	1 141 090	1 216 062	1 094 367	21
412 127	367 506	376 930	394 760	384 513	389 965	423 181	360 328	22
477 339	471 685	474 977	514 907	474 699	447 912	479 004	425 775	23
321 273	307 929	340 730	345 080	308 010	303 213	313 877	308 264	24
74,7	85,4	74,4	62,7	58,0	61,8	70,8	58,3	25
68,9	62,8	91,2	58,9	53,2	59,9	70,8	54,5	26
96,3	91,5	106,9	80,1	85,1	96,1	102,5	82,7	27
113,8	105,6	135,2	84,1	118,9	126,9	136,1	94,6	28

Berichtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – 5) Ab Januar 2003
nen und Inhaber – 8) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Quartale	
	Noch: **Produzierendes Gewerbe**			
	Noch: **Baugewerbe**			
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe[2)3)]			
1	* Beschäftigte[4)5)]	Anzahl	56 267	51 245
2	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	18 450	16 784
3	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	286 040	262 158
4	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	124 327	111 760
5	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 253 926	1 136 076
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Handel			
	Großhandel ohne Kraftfahrzeuggroßhandel[6)]			
6	* Beschäftigte	2003 = 100	100,0	99,7
7	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	100,0	105,3
8	* Umsatz (real)	2003 = 100	100,0	101,8
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen[6)7)]			
9	* Beschäftigte	2003 = 100	100,0	102,1
10	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	100,0	102,5
	darunter[8)]			
11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art[9)]	2003 = 100	100,0	104,1
12	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren[9)]	2003 = 100	100,0	98,7
13	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln[9)]	2003 = 100	100,0	99,2
14	Sonstiger Facheinzelhandel[9)]	2003 = 100	100,0	101,8
	darunter Einzelhandel mit			
15	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2003 = 100	100,0	100,8
16	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2003 = 100	100,0	104,2
17	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2003 = 100	100,0	99,3
18	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2003 = 100	100,0	104,7
	darunter			
19	Versandhandel	2003 = 100	100,0	105,3
20	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2003 = 100	100,0	102,4
21	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2003 = 100	100,0	104,2
22	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2003 = 100	100,0	101,4

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit
berinnen und Inhaber – 5) am Ende des Berichtsvierteljahres – 6) Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse – 7) ohne Reparatur von Gebrauchs

2003	2004				2005			Lfd. Nr.
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
54 027	51 921	51 157	51 442	50 458	49 263	49 032	49 367	1
17 924	16 776	16 563	17 119	16 678	15 442	15 849	16 370	2
300 050	252 192	256 986	264 663	274 792	237 648	245 188	245 173	3
123 556	112 908	111 520	107 149	115 461	104 444	108 269	104 387	4
1 524 576	937 933	1 052 978	1 156 240	1 397 151	881 570	1 079 217	1 160 895	5

2004				2005				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
96,6	97,3	97,3	97,0	95,8	96,0	96,0	96,0	6
103,5	99,2	111,3	111,3	102,9	108,1	115,1	111,6	7
99,2	94,7	106,5	106,1	96,8	101,8	107,5	104,8	8

2004				2005				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
101,9	102,6	103,5	104,8	102,0	102,5	103,1	103,8	9
103,3	93,3	100,8	107,3	97,4	100,7	102,3	106,4	10
106,3	96,0	100,0	105,9	97,4	103,7	103,8	107,1	11
105,3	96,1	96,0	96,9	97,1	96,1	95,8	92,1	12
103,6	93,6	99,1	102,4	103,6	100,6	104,8	103,2	13
100,1	89,6	101,2	109,8	94,4	96,4	98,5	106,9	14
100,6	86,8	104,3	117,8	95,6	94,3	98,7	113,0	15
100,6	91,6	99,9	111,9	95,1	96,3	100,9	109,1	16
99,0	89,6	99,9	98,8	92,2	98,5	94,9	97,4	17
99,0	96,1	109,5	118,1	104,0	114,3	116,7	117,9	18
95,0	90,6	107,7	121,4	95,1	100,2	107,1	113,0	19
103,6	93,2	100,3	106,7	97,1	100,0	101,5	105,8	20
108,0	97,5	99,7	105,2	99,0	106,3	105,9	108,5	21
100,3	90,7	101,5	108,6	96,5	97,2	100,0	105,1	22

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) einschließlich Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal – 4) einschl. der tätigen Inhagütern – 8) nach der Wirtschaftszweigsystematik 1993 (WZ 93) – 9) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Handel**			
	Noch: **Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen[2)3)]**			
1	* Umsatz (real)	2003 = 100	100,0	102,6
	darunter[4]			
2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art[5]	2003 = 100	100,0	103,8
3	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren[5]	2003 = 100	100,0	97,3
4	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln[5]	2003 = 100	100,0	100,3
5	Sonstiger Facheinzelhandel[5]	2003 = 100	100,0	102,7
	darunter Einzelhandel mit			
6	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2003 = 100	100,0	101,3
7	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2003 = 100	100,0	105,1
8	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2003 = 100	100,0	100,8
9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2003 = 100	100,0	101,2
	darunter			
10	Versandhandel	2003 = 100	100,0	105,9
11	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2003 = 100	100,0	102,7
12	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2003 = 100	100,0	103,7
13	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2003 = 100	100,0	101,9
	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen			
14	* Beschäftigte	2003 = 100	100,0	103,3
15	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	100,0	102,5
	davon			
16	Handel mit Kraftwagen	2003 = 100	100,0	102,9
17	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	2003 = 100	100,0	109,8
18	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	2003 = 100	100,0	101,9
19	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung von Krafträdern	2003 = 100	100,0	83,3
20	Tankstellen	2003 = 100	100,0	94,1
21	* Umsatz (real)	2003 = 100	100,0	101,2
	davon			
22	Handel mit Kraftwagen	2003 = 100	100,0	101,6
23	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	2003 = 100	100,0	108,5
24	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	2003 = 100	100,0	101,7
25	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung von Krafträdern	2003 = 100	100,0	82,8
26	Tankstellen	2003 = 100	100,0	89,7
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Gastgewerbe[2)]			
27	* Beschäftigte	2003 = 100	100,0	102,1
28	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	100,0	100,2
	darunter[4]			
29	Hotellerie	2003 = 100	100,0	105,0
30	speisengeprägte Gastronomie	2003 = 100	100,0	99,5
31	* Umsatz (real)	2003 = 100	100,0	99,3

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

2004				2005				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
103,5	93,6	101,3	107,4	97,4	100,7	101,8	105,9	1
105,8	96,1	100,5	106,4	96,3	103,1	102,7	106,1	2
103,5	94,8	94,8	95,7	94,0	93,0	92,4	88,9	3
104,9	94,8	100,4	103,9	105,7	102,6	106,9	105,1	4
101,4	90,9	102,5	110,8	96,8	98,9	100,6	109,0	5
102,3	87,9	104,8	118,1	99,2	98,2	100,6	114,4	6
101,2	92,4	100,8	112,8	96,6	98,1	102,9	111,6	7
101,0	91,8	102,7	101,1	94,8	100,8	97,6	100,0	8
95,8	90,5	103,3	106,7	90,9	97,8	98,4	99,1	9
95,7	91,2	108,6	122,0	97,0	102,4	108,9	114,0	10
103,9	93,8	101,2	107,5	97,8	100,8	102,0	106,3	11
107,2	97,4	99,9	105,5	97,4	105,2	104,3	107,1	12
101,2	91,4	102,1	108,6	97,4	98,0	100,3	105,3	13
102,9	105,4	105,5	106,5	103,5	104,5	105,0	105,9	14
102,0	93,6	100,2	105,0	99,8	93,8	107,6	99,6	15
100,9	92,3	99,8	101,8	97,9	90,3	106,4	94,6	16
112,9	103,7	110,0	117,5	109,4	95,5	98,8	103,0	17
104,5	96,9	103,8	129,6	101,1	108,7	128,8	129,7	18
79,4	63,2	64,3	57,4	78,9	76,6	63,4	66,9	19
101,8	97,1	94,0	97,3	111,1	112,0	112,4	111,7	20
100,4	92,1	98,9	103,5	97,1	91,1	104,1	96,1	21
99,3	91,1	98,7	100,7	96,0	88,5	103,9	92,2	22
111,1	102,3	108,8	116,2	107,4	93,7	96,5	100,4	23
104,5	96,8	103,7	129,5	100,4	107,9	127,9	128,2	24
78,9	62,8	63,8	57,0	78,2	76,0	62,9	66,2	25
95,8	89,5	88,0	87,5	94,1	93,7	90,7	90,5	26

2004				2005				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
103,6	102,6	103,7	103,3	107,0	106,6	106,5	106,8	27
100,5	94,5	103,3	106,7	95,9	94,7	101,3	101,6	28
96,7	88,6	117,9	124,9	90,1	91,5	113,8	113,6	29
103,9	101,1	100,5	102,3	103,1	100,5	100,5	101,6	30
99,4	93,3	102,1	105,7	93,9	92,7	99,1	99,5	31

Berichtsmonat vorläufig – 3) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern – 4) nach der WZ 93 – 5) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003[3]	2004[3]
			Durchschnitt der Monate	
	Tourismus[2][3]			
1	* Gästeankünfte	Anzahl	1 215 586	1 292 177
	darunter			
2	* von Auslandsgästen	Anzahl	224 247	244 763
3	darunter aus EU-Partnerländern	Anzahl	143 305	153 973
4	* Gästeübernachtungen	Anzahl	3 050 509	3 141 037
	darunter			
5	* von Auslandsgästen	Anzahl	514 342	561 388
6	davon aus EU-Partnerländern	Anzahl	320 984	341 187
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Verkehr			
	Straßenverkehrsunfälle[4]			
7	* Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden[5] insgesamt	Anzahl	8 103	7 996
	davon mit			
8	* Personenschaden	Anzahl	5 825	5 661
	davon			
9	auf Autobahnen	Anzahl	372	361
10	innerorts	Anzahl	4 140	4 086
11	außerorts	Anzahl	1 313	1 214
12	nur Sachschaden	Anzahl	2 278	2 335
13	* Getötete Personen	Anzahl	79	72
14	* Verletzte insgesamt	Anzahl	7 353	7 131
	davon			
15	schwer Verletzte	Anzahl	1 371	1 330
16	leicht Verletzte	Anzahl	5 982	5 801
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Straßenverkehr			
17	Kraftfahrzeugbestand[6]	Anzahl	x	x
	davon			
18	Krafträder	Anzahl	x	x
	davon			
19	Leichtkrafträder	Anzahl	x	x
20	Motorräder einschl. 3-rädiger Kfz[7]	Anzahl	x	x
21	Personenkraftwagen	Anzahl	x	x
22	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
23	Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
24	darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
25	Zugmaschinen	Anzahl	x	x
26	übrige Kraftfahrzeuge	Anzahl	x	x

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen Statistischen Behörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe mit 9 und mehr – 5) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung – 6) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt,

2004[3]				2005[3]				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
1 405 092	1 142 913	1 531 144	1 495 288	1 295 716	1 341 747	1 597 877	1 506 602	1
266 677	245 024	292 851	284 067	277 935	303 507	292 028	286 957	2
174 463	166 590	175 606	167 090	180 838	200 683	177 053	177 757	3
3 472 481	3 303 434	3 642 445	3 683 631	3 374 037	3 652 242	3 719 882	3 617 783	4
621 847	634 706	648 086	667 707	656 955	799 611	649 914	649 051	5
406 364	434 154	368 249	368 613	417 605	510 776	377 379	380 747	6

2004				2005				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
9 106	7 890	9 038	8 109	7 926	8 035	8 584	8 781	7
6 666	5 737	6 642	5 803	5 808	5 881	6 574	6 346	8
423	364	385	374	340	387	323	372	9
4 764	4 052	4 868	4 228	4 245	4 292	5 031	4 708	10
1 479	1 321	1 389	1 201	1 223	1 202	1 220	1 266	11
2 440	2 153	2 396	2 306	2 118	2 154	2 010	2 435	12
80	75	77	81	73	82	76	79	13
8 490	7 247	8 252	7 275	7 273	7 353	7 918	7 855	14
1 616	1 409	1 493	1 351	1 322	1 349	1 383	1 417	15
6 874	5 838	6 759	5 924	5 951	6 004	6 535	6 438	16

1999		2000	2001	2002	2003	2004	2005	
1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Januar	1. Januar	1. Januar	1. Januar	1. Januar	
10 452 479	10 606 152	10 617 042	10 969 936	11 183 116	11 255 936	11 349 120	11 426 533	17
676 829	711 750	713 237	757 966	783 285	799 194	810 648	818 808	18
94 097	103 229	116 379	130 481	137 920	143 691	147 615	149 797	19
541 817	566 550	558 389	588 315	645 365	655 503	663 033	669 011	20
8 959 535	9 063 178	9 070 316	9 345 166	9 518 936	9 579 221	9 664 439	9 733 822	21
17 482	17 525	17 711	18 041	17 948	17 826	18 076	18 114	22
459 862	471 524	475 230	499 208	509 195	505 265	500 311	497 064	23
299 707	310 005	315 960	336 216	348 556	352 886	354 743	356 683	24
213 884	215 942	215 617	220 634	222 661	222 542	222 718	224 230	25
124 887	126 233	124 931	128 921	131 091	131 888	132 928	134 495	26

Betten – 3) ab Berichtsmonat Januar 2003: einschl. Gästen bzw. Übernachtungen auf Campingplätzen – 4) aktuelles Berichtsjahr: vorläufige Ergebnisse Flensburg – 7) ab Januar 2002: Motorräder einschl. Motorrollern

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: **Verkehr**			
	Kraftfahrzeuge			
1	* Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge[2]	Anzahl	68 285	68 652
	darunter			
2	* Personenkraftwagen einschl. Kombinationskraftwagen[3]	Anzahl	59 891	60 430
3	* Lastkraftwagen	Anzahl	3 532	3 593
4	Krafträder einschl. Kraftrollern, Leichtkrafträdern und 3-rädiger Kfz	Anzahl	3 500	3 154
			2003	2004
			Durchschnitt der Quartale	
	Personenverkehr mit Bussen und Bahnen			
5	Fahrgäste	1 000	488 481	596 545
	davon im			
6	Liniennahverkehr	1 000	488 481	596 537
	und zwar mit			
7	Eisenbahnen	1 000	.	77 776
8	Straßenbahnen	1 000	.	152 472
9	Omnibussen	1 000	.	371 711
10	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1 000	.	8
11	Beförderungsleistung	1 000 Pkm	2 818 061	4 801 790
	davon			
12	im Linienverkehr	1 000 Pkm	2 818 061	4 800 872
13	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1 000 Pkm	.	918
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Binnenschifffahrt			
14	* Güterempfang	1 000 t	6 286	6 669
	davon			
15	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	122	131
16	im Westdeutschen Kanalgebiet	1 000 t	1 376	1 344
17	im Rheingebiet	1 000 t	4 788	5 194
18	* Güterversand	1 000 t	3 590	3 780
	davon			
19	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	100	64
20	im Westdeutschen Kanalgebiet	1 000 t	821	841
21	im Rheingebiet	1 000 t	2 668	2 875
22	Containerempfang	Anzahl	17 199	18 794
23		TEU	26 057	28 906
24	Containerversand	Anzahl	18 016	19 848
25		TEU	27 487	30 794
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Luftverkehr[5]			
26	Starts und Landungen	Anzahl	26 161	27 161
27	Fluggäste	Anzahl	1 824 997	1 956 823
28	Luftfracht	t	47 144,5	55 085,5

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn

2004				2005				Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
53 967	66 406	65 903	68 440	59 578	66 469	66 732	62 743	1
46 581	59 214	59 241	62 162	52 332	58 666	60 303	56 783	2
3 388	3 537	3 737	3 950	3 341	3 889	3 982	3 916	3
2 905	2 207	1 556	934	2 780	2 438	1 540	941	4

2003	2004				2005			
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV.Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
507 817	609 476	574 836	555 015	643 397	597 490	594 250	573 264	5
507 817	609 468	574 828	555 006	643 389	597 482	594 242	573 255	6
.	77 562	75 074	76 848	81 618	79 192	82 387	76 292	7
.	159 772	157 650	154 869	165 919	165 541	167 392	172 310	8
.	377 872	347 354	327 941	401 406	362 966	358 139	337 990	9
.	8	8	9	8	8	7	9	10
2 953 137	4 907 702	4 615 776	4 565 720	5 048 422	4 821 688	4 889 621	4 683 735	11
2 953 137	4 906 847	4 614 883	4 564 704	5 047 513	4 820 795	4 888 805	4 682 718	12
.	855	893	1 016	909	893	816	1 016	13

2004				2005				
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
6 576	6 493	6 791	6 574	6 298	6 328	6 576	6 487	14
105	122	137	141	168	124	152	123	15
1 210	1 274	1 340	1 443	1 185	1 333	1 472	1 407	16
5 261	5 096	5 314	4 990	4 946	4 870	4 953	4 957	17
3 861	3 650	3 541	3 793	4 150	3 967	3 883	4 311	18
62	52	64	66	107	62	84	56	19
752	794	887	915	735	826	777	841	20
3 046	2 804	2 589	2 813	3 308	3 079	3 022	3 413	21
19 419	18 596	19 050	18 773	21 577	21 364	21 945	23 301	22
30 601	28 322	29 475	28 869	33 123	32 748	33 906	36 090	23
20 245	20 820	17 954	19 745	23 428	23 731	22 704	25 386	24
31 710	32 216	27 900	30 516	36 503	36 610	34 979	39 829	25

2004				2005				
August	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
29 068	30 129	30 167	26 769	29 352	30 482	29 579	26 869	26
2 425 368	2 460 249	2 454 279	1 786 429	2 479 445	2 534 507	2 457 227	1 842 695	27
51 393,5	58 879,1	61 169,8	56 502,0	54 723,2	60 714,6	63 094,7	65 058,9	28

Flensburg – 3) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz – 4) Quartalsdurchschnitt – 5) gewerblicher Verkehr auf den

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Außenhandel[2]			
	Ausfuhr (Spezialhandel)			
1	* Ausfuhr insgesamt[3] darunter	Mill. EUR	10 058,1	11 157,1
2	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	443,4	488,9
3	* Güter der gewerblichen Wirtschaft davon	Mill. EUR	9 516,6	10 498,9
4	* Rohstoffe	Mill. EUR	109,1	127,5
5	* Halbwaren	Mill. EUR	488,6	627,4
6	* Fertigwaren davon	Mill. EUR	8 919,0	9 744,1
7	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	2 263,6	2 637,5
8	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	6 655,3	7 106,6
	Ausfuhr in die/nach			
9	* Europa[4] darunter	Mill. EUR	7 758,2	8 623,7
10	* EU-Länder[3][5] darunter	Mill. EUR	6 820,1	7 503,8
11	Belgien	Mill. EUR	780,6	834,2
12	Frankreich	Mill. EUR	966,0	1 094,7
13	Italien	Mill. EUR	711,0	762,3
14	Luxemburg	Mill. EUR	56,8	78,2
15	Niederlande	Mill. EUR	960,6	1 061,8
16	Österreich	Mill. EUR	481,4	568,6
17	Spanien	Mill. EUR	476,1	542,1
18	Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	815,1	890,0
19	Schweiz	Mill. EUR	321,1	344,3
20	* Afrika[6]	Mill. EUR	158,8	175,0
21	* Amerika	Mill. EUR	958,5	1 014,4
22	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	677,8	703,1
23	* Asien[7]	Mill. EUR	1 105,1	1 267,6
24	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	74,4	74,1
	Einfuhr (Generalhandel)			
25	* Einfuhr insgesamt[3] darunter	Mill. EUR	10 803,9	11 532,4
26	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	1 024,3	1 052,2
27	* Güter der gewerblichen Wirtschaft davon	Mill. EUR	9 518,2	10 108,2
28	* Rohstoffe	Mill. EUR	1 101,6	1 146,9
29	* Halbwaren	Mill. EUR	1 007,1	1 198,7
30	* Fertigwaren davon	Mill. EUR	7 409,5	7 762,5
31	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	1 365,3	1 475,6
32	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	6 044,2	6 286,9
	Einfuhr aus			
33	* Europa[4] darunter	Mill. EUR	7 995,1	8 510,1
34	* EU-Länder[3][5] darunter	Mill. EUR	6 844,3	7 381,4
35	Belgien	Mill. EUR	795,8	824,2
36	Frankreich	Mill. EUR	878,1	922,8
37	Italien	Mill. EUR	604,3	669,0
38	Luxemburg	Mill. EUR	43,1	51,9
39	Niederlande	Mill. EUR	1 518,8	1 602,8
40	Österreich	Mill. EUR	294,9	322,0
41	Spanien	Mill. EUR	355,9	417,8
42	Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	717,8	850,7
43	Schweiz	Mill. EUR	227,2	248,3
44	* Afrika[6]	Mill. EUR	113,7	119,3
45	* Amerika	Mill. EUR	640,5	634,6
46	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	396,6	367,0
47	* Asien[7]	Mill. EUR	2 017,2	2 219,7
48	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	37,0	48,3

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Wegen der unterschiedlichen bares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – 4) ab Januar 2004: einschl. Zypern; ohne Ceuta, Melilla und ohne Georgien, Armenien, Aserbaid Januar 2004: einschl. der im Mai 2004 beigetretenen Länder – 6) ab Januar 2004: einschl. Ceuta, Melilla – 7) ab Januar 2004: ohne Zypern; einschl. Georgien,

2004				2005				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
11 317,2	10 189,5	11 168,1	11 636,5	12 092,1	11 282,7	12 501,0	12 357,2	1
410,6	456,3	491,4	543,9	453,6	411,0	531,6	555,0	2
10 706,5	9 538,5	10 447,3	10 882,5	11 048,7	10 339,1	11 353,8	11 169,8	3
127,8	118,1	150,8	140,0	126,5	156,6	117,2	106,5	4
650,2	641,0	619,0	688,1	721,6	585,1	671,2	710,3	5
9 928,6	8 779,4	9 677,5	10 054,4	10 200,6	9 597,5	10 565,4	10 353,0	6
2 673,7	2 520,2	2 597,4	2 953,3	3 001,5	2 741,9	2 951,8	3 117,7	7
7 254,9	6 259,1	7 080,1	7 101,1	7 199,1	6 855,6	7 613,7	7 235,3	8
8 513,4	7 740,4	8 573,8	9 185,9	9 046,0	8 271,3	9 525,1	9 645,7	9
7 284,2	6 715,1	7 394,8	8 032,2	7 694,7	6 948,5	8 030,0	8 250,8	10
735,8	718,0	878,2	942,2	789,3	793,1	1 076,2	916,4	11
1 057,5	995,3	1 056,7	1 154,9	1 144,4	924,7	1 119,2	1 182,6	12
735,5	554,4	750,8	849,3	803,1	557,6	789,0	813,4	13
113,5	77,6	76,9	100,8	59,9	71,2	53,3	101,1	14
1 005,0	1 024,4	1 019,0	1 132,8	1 062,6	1 005,7	1 132,2	1 134,4	15
609,8	535,3	581,8	646,5	619,9	579,0	632,3	626,6	16
530,4	423,2	545,9	551,2	582,3	434,1	498,4	569,4	17
925,9	799,0	824,8	897,7	907,8	837,1	902,9	984,9	18
350,5	285,9	322,2	348,7	380,8	350,9	426,4	398,4	19
218,7	173,0	178,2	161,7	215,1	211,4	191,9	185,8	20
1 096,2	1 028,7	1 053,5	932,1	1 126,7	1 133,2	1 173,3	1 107,9	21
779,4	651,7	707,5	648,1	761,4	743,3	799,8	734,8	22
1 405,1	1 168,4	1 281,0	1 285,6	1 613,5	1 565,8	1 524,8	1 336,5	23
81,7	76,8	79,7	69,4	89,1	99,3	84,6	79,8	24
11 540,1	11 195,0	11 784,0	12 469,3	11 908,8	12 554,1	12 388,8	13 246,6	25
1 017,1	1 061,5	986,6	1 063,4	819,1	982,4	936,8	1 039,8	26
10 089,4	9 805,3	10 338,3	10 917,9	10 082,6	10 575,4	10 420,4	11 090,0	27
1 068,8	1 164,8	1 120,3	1 118,4	1 193,9	1 562,8	1 595,9	1 750,8	28
1 258,8	1 378,2	1 322,2	1 454,0	1 270,6	1 453,6	1 261,1	1 353,3	29
7 761,7	7 262,3	7 895,7	8 345,4	7 618,1	7 559,0	7 563,5	7 985,9	30
1 604,4	1 371,6	1 510,3	1 648,9	1 488,7	1 407,2	1 470,2	1 604,6	31
6 157,3	5 890,7	6 385,4	6 696,5	6 129,4	6 151,8	6 093,3	6 381,3	32
8 438,9	8 007,8	8 630,4	9 098,2	8 764,1	9 018,0	8 978,8	9 828,7	33
7 252,7	6 843,8	7 497,1	8 053,1	7 639,9	7 485,5	7 720,8	8 401,9	34
816,3	821,8	883,9	923,9	823,6	902,7	918,1	930,7	35
997,0	787,4	961,4	1 015,2	864,8	816,8	956,2	1 067,5	36
746,0	610,5	655,9	705,5	673,0	585,7	648,3	660,8	37
64,1	55,2	54,2	49,9	51,0	44,7	56,7	78,1	38
1 339,8	1 488,0	1 602,5	1 690,7	1 569,5	1 715,2	1 685,3	1 779,2	39
386,4	332,1	298,0	350,9	365,7	343,5	335,4	420,4	40
465,0	359,9	423,9	425,6	397,2	280,5	386,0	387,9	41
866,6	803,6	888,8	955,0	941,0	899,9	924,4	1 119,6	42
247,7	217,9	237,6	250,8	239,2	236,3	199,4	235,4	43
121,8	151,7	128,6	126,9	171,5	228,8	205,3	160,1	44
720,3	713,9	630,7	652,6	725,9	764,3	705,6	732,7	45
393,8	361,1	369,8	366,2	396,4	410,1	368,0	353,2	46
2 204,8	2 256,1	2 357,4	2 543,9	2 207,9	2 492,4	2 442,9	2 470,8	47
53,9	65,3	36,6	47,3	38,2	49,7	56,0	54,1	48

Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar. – 3) ab Januar 2003 einschl. nicht aufgliedschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan – 5) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995, ab Berichtsmonat Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Gewerbeanzeigen[2]			
1	* Gewerbeanmeldungen	Anzahl	14 226	16 828
2	* Gewerbeabmeldungen	Anzahl	11 923	12 269
			2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
	Insolvenzen			
3	* Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	1 899	2 248
	davon			
4	* Unternehmen	Anzahl	949	1 001
5	* Verbraucher	Anzahl	762	1 060
6	* ehemals selbstständig Tätige[3]	Anzahl	148	154
7	* sonstige natürliche Personen[4], Nachlässe	Anzahl	39	34
8	* Voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	934 105	726 371
			2003	2004
			Durchschnitt der Quartale	
	Handwerk[5]			
9	* Beschäftigte	2003 = 100	99,3	95,2
	davon im			
10	Bauhauptgewerbe	2003 = 100	98,7	90,3
11	Ausbaugewerbe	2003 = 100	97,9	92,6
12	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2003 = 100	100,0	94,9
13	Kraftfahrzeuggewerbe	2003 = 100	99,5	99,3
14	Nahrungsmittelgewerbe	2003 = 100	100,6	99,8
15	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	2003 = 100	101,2	100,4
16	Friseurgewerbe	2003 = 100	101,1	97,1
17	* Umsatz[6]	2003 = 100	100,0	99,7
	davon im			
18	Bauhauptgewerbe	2003 = 100	100,0	97,6
19	Ausbaugewerbe	2003 = 100	100,0	98,4
20	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2003 = 100	100,0	98,1
21	Kraftfahrzeuggewerbe	2003 = 100	100,0	101,6
22	Nahrungsmittelgewerbe	2003 = 100	100,0	105,2
23	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	2003 = 100	100,0	93,2
24	Friseurgewerbe	2003 = 100	100,0	95,6

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne Automatenaufsteller und

2004				2005				Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
15 833	15 447	16 730	17 336	14 762	16 039	16 047	14 648	1
12 309	11 122	10 966	11 752	11 770	12 420	12 084	11 225	2

2004				2005				
Juli	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
2 433	2 175	2 331	2 215	2 466	2 478	2 566	2 300	3
1 076	959	1 008	919	859	896	910	822	4
1 164	1 032	1 137	1 108	1 390	1 377	1 473	1 297	5
156	148	162	158	170	173	146	156	6
37	36	24	30	47	32	37	25	7
909 637	738 543	587 483	854 382	465 076	609 103	664 881	461 631	8

2003	2004			2005				
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
97,6	95,8	94,6	94,7	93,7	91,4	89,6	89,7	9
94,6	91,5	88,7	88,5	90,3	85,0	83,3	81,4	10
95,1	93,0	92,2	92,6	89,7	85,4	83,1	83,4	11
97,3	96,3	92,6	95,5	93,3	91,7	90,0	89,5	12
99,3	99,3	100,0	99,0	98,8	99,5	97,0	98,8	13
101,0	100,1	99,4	99,2	99,6	100,7	101,2	101,8	14
104,7	100,7	101,2	98,2	98,6	97,2	94,4	95,7	15
100,1	98,2	96,7	96,6	93,3	91,5	88,8	88,5	16
107,0	91,3	99,0	100,1	108,3	86,1	98,9	95,5	17
114,2	79,2	97,1	103,5	110,6	64,7	88,8	91,6	18
115,6	88,4	93,0	98,8	113,2	81,4	90,6	93,1	19
105,1	93,2	95,7	100,5	102,9	93,2	100,8	94,1	20
97,8	96,3	106,4	98,8	104,9	92,1	107,9	97,2	21
104,7	95,9	103,1	105,9	116,0	101,5	106,4	106,8	22
115,3	95,9	87,8	90,9	98,2	81,2	94,7	89,5	23
100,1	94,6	95,3	96,5	96,2	87,6	91,4	92,6	24

Reisegewerbe – 3) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich – 4) bspw. Gesellschafter oder Mithafter – 5) ohne handwerkliche Nebenbetriebe – 6) ohne Umsatzsteuer

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal[1]	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Preise			
1	* Verbraucherpreisindex	2000 = 100	106,1	108,0
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
2	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	2000 = 100	101,4	102,3
	davon			
3	Rohbauarbeiten	2000 = 100	98,2	97,8
4	Ausbauarbeiten	2000 = 100	104,4	106,5
5	Preisindex für den Straßenbau	2000 = 100	99,5	100,2
			2003	2004
			Durchschnitt der Quartale	
	Verdienste[2]			
6	* Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	2 565	2 593
7	* männlich	EUR	2 636	2 662
8	* weiblich	EUR	1 935	1 961
9	* Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	15,38	15,68
10	* männlich	EUR	15,76	16,04
11	* weiblich	EUR	11,95	12,23
12	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	3 750	3 829
13	* männlich	EUR	4 035	4 112
14	* weiblich	EUR	2 907	2 993
15	* kaufmännische Angestellte	EUR	3 476	3 569
16	männlich	EUR	3 964	4 049
17	weiblich	EUR	2 875	2 961
18	* technische Angestellte	EUR	3 997	4 071
19	männlich	EUR	4 073	4 147
20	weiblich	EUR	3 075	3 165
21	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	2 943	3 022
22	* männlich	EUR	3 323	3 384
23	* weiblich	EUR	2 455	2 538
24	* kaufmännische Angestellte	EUR	2 940	3 021
25	männlich	EUR	3 370	3 432
26	weiblich	EUR	2 463	2 547
27	* Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 324	3 408

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Zum Bruttoverdienst gehören ersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw.

2004				2005				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
106,3	106,5	106,1	107,0	108,8	108,9	108,4	109,3	1

2004				2005				
Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November	
100,5	101,4	101,7	101,9	102,1	102,1	102,4	102,7	2
97,3	98,4	98,6	98,3	98,0	97,7	97,7	97,7	3
103,4	104,2	104,7	105,2	105,9	106,2	106,7	107,3	4
99,5	99,3	99,7	99,4	99,4	99,6	100,0	101,7	5

2003	2004			2005				
Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli	
2 587	2 532	2 580	2 604	2 618	2 574	2 604	2 624	6
2 660	2 598	2 649	2 675	2 688	2 641	2 670	2 692	7
1 945	1 946	1 960	1 955	1 973	1 955	1 973	1 972	8
15,44	15,49	15,67	15,68	15,76	15,75	15,84	15,89	9
15,81	15,86	16,04	16,04	16,13	16,12	16,19	16,25	10
11,99	12,14	12,23	12,20	12,29	12,21	12,39	12,35	11
3 768	3 785	3 823	3 830	3 850	3 853	3 884	3 879	12
4 054	4 069	4 107	4 112	4 133	4 130	4 165	4 158	13
2 925	2 950	2 985	2 997	3 014	3 024	3 029	3 042	14
3 498	3 522	3 562	3 570	3 592	3 602	3 625	3 629	15
3 989	4 007	4 043	4 046	4 072	4 078	4 097	4 098	16
2 892	2 917	2 953	2 965	2 980	2 991	3 002	3 016	17
4 012	4 027	4 064	4 073	4 091	4 085	4 121	4 114	18
4 089	4 103	4 143	4 150	4 167	4 160	4 203	4 193	19
3 095	3 124	3 148	3 162	3 194	3 198	3 162	3 181	20
2 956	2 985	3 010	3 023	3 045	3 084	3 081	3 077	21
3 334	3 349	3 374	3 379	3 409	3 446	3 428	3 420	22
2 466	2 510	2 526	2 543	2 553	2 584	2 600	2 599	23
2 952	2 983	3 008	3 022	3 044	3 088	3 084	3 073	24
3 381	3 397	3 422	3 429	3 457	3 504	3 478	3 459	25
2 473	2 518	2 535	2 553	2 562	2 593	2 610	2 609	26
3 343	3 368	3 396	3 408	3 432	3 456	3 470	3 462	27

alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesen-

Statistisches Jahrbuch NRW 2005 – mit beigepackter CD

Handlich, kompakt, informativ, mit beigepackter CD und in schmuckem Design: Rechtzeitig vor Weihnachten hat das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik die aktuelle Ausgabe 2005 des Statistischen Jahrbuchs für Nordrhein-Westfalen publiziert. Dieses „Buch des Wissens" bietet auf über 800 Seiten eine Fülle von Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik. Die CD zum Buch bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die Inhalte dieses statistischen Standardwerks auch elektronisch weiterzuverarbeiten.

Im Jahrbuch erfährt man unter anderem, dass

* NRW ist mit über 18 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland vor Bayern (12,4 Millionen) und Baden-Württemberg (10,7 Millionen), rangiert aber flächenmäßig mit 34 080 Quadratkilometern erst an vierter Stelle hinter Bayern (70 550 km^2), Niedersachsen (47 620 km^2) und Baden-Württemberg (35 750 km^2).
* Zwar nimmt der westfälische Landesteil fast zwei Drittel (63 Prozent) der NRW-Landesfläche ein, doch lebt dort weniger als die Hälfte (47 Prozent) der Einwohner.
* Das Bruttoinlandsprodukt NRWs erreichte 2004 einen Wert von über 481 Milliarden Euro; damit wurde hierzulande mehr als ein Fünftel (22,1 Prozent) der gesamten deutschen Wirtschaftsleistung erarbeitet.
* Die nordrhein-westfälischen Gewerbeämter registrierten im letzten Jahr 174 543 neu errichtete Gewerbebetriebe, die Zahl der Abmeldungen (vollständige Aufgaben) belief sich im gleichen Zeitraum auf 119 606.
* 2004 war die Zahl der Verbraucherinsolvenzen (12 700) erstmals höher als die der Unternehmenspleiten (12 000).
* Im vergangenen Jahr steuerten über 45 000 niederländische Gäste einen Campingplatz in NRW an; sie blieben im Schnitt vier Tage, brachten es so auf 171 700 Übernachtungen und stellten drei Viertel aller ausländischen Campinggäste.
* Mehr als ein Drittel der 8,5 Millionen Privathaushalte in NRW sind Ein-Personen-Haushalte; „Single-Hochburgen" sind die Städte Aachen (59 Prozent aller Haushalte), Münster (52 Prozent) und Düsseldorf (50 Prozent).
* Nur 30 der 396 Städte und Gemeinden im Lande haben mehr als 100 000 Einwohner; Köln ist mit 970 000 die größte, Dahlem im Kreis Euskirchen mit 4 300 die kleinste Gemeinde NRWs.
* Die Schulden von Land und Kommunen summierten sich Ende 2004 auf 105,9 Milliarden Euro; verteilt auf alle 18 075 000 Einwohner errechnet sich daraus eine Pro-Kopf-Verschuldung von 5 860 Euro.
* Fast vier Millionen Patienten wurden 2003 in den 384 allgemeinen Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen stationär behandelt; im Schnitt mussten sie 8,5 Tage im Krankenhaus bleiben.
* Gut 159 000 Schülerinnen und Schüler besuchten im vergangenen Schuljahr eine der 313 privaten allgemein bildenden Schulen in NRW, während an den 6 082 öffentlichen Schulen knapp 2,2 Millionen unterrichtet wurden.
* Ein neugeborenes Mädchen hat mit 81 Jahren und 2 Monaten eine mehr als fünf Jahre höhere durchschnittliche Lebenserwartung als ein neugeborener Junge (75 Jahre und 8 Monate).
* Nach NRW werden jährlich über zwei Millionen Tonnen frisches Gemüse und Frischobst eingeführt, außerdem eine Million Tonnen Obst- und Gemüsekonserven, -säfte und -zubereitungen.
* In den NRW-Justizvollzugsanstalten saßen im März 2004 über 14 400 Gefangene und Verwahrte hinter „schwedischen Gardinen", dabei war nur etwa jeder 19. Häftling eine Frau.
* Die 121 öffentlichen Theater in NRW wurden in der Spielzeit 2003/2004 mit 352,6 Millionen Euro gefördert; bei 3,5 Millionen Besuchern wurde also rein rechnerisch jeder Theaterbesuch mit 100 Euro bezuschusst.
* Die Steinkohlenförderung ist in NRW binnen 40 Jahren um 85 Prozent geschrumpft: 1964 wurden 127,5 Millionen Tonnen Steinkohle gefördert, 2004 waren es nur noch 19,7 Millionen Tonnen.
* Im Jahr 2004 stellte die NRW-Industrie 415,9 Millionen unbespielte Ton-, Bild- und Datenträger her, das waren 79 Prozent der gesamten deutschen Produktion.
* Frauen verdienen als kaufmännische Angestellte im Kredit- und Versicherungsgewerbe durchschnittlich 21 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen (Frauen 2 905 Euro, Männer 3 682 Euro brutto pro Monat).

Erhältlich ist das Statistische Jahrbuch NRW 2005 entweder direkt beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (40476 Düsseldorf, Mauerstr. 51) oder über den Buchhandel (ISBN 3-935372-77-9). Der Preis beträgt 29 Euro.

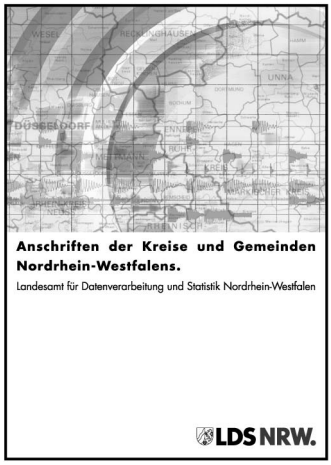
Kreisstandardzahlen NRW 2005; Anschriften der Kreise und Gemeinden NRWs 2005; Die Gemeinden NRWs 2004 einschl. CD-ROM „Gemeindedaten“

Kreisstandardzahlen Nordrhein-Westfalen 2005

Dieses Taschenbuch enthält die wichtigsten Zahlen aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik, übersichtlich zusammengestellt für alle kreisfreien Städte und Kreise des Landes, außerdem Summenwerte für die Regierungsbezirke und das Land NRW (Bestell-Nr. Z 03 1 2005 00; ISBN 3-935372-78-7).

Sie finden Ergebnisse zu folgenden Themenbereichen:

– Gebiet, Katasterfläche
– Bevölkerungsstand und -struktur
– Bevölkerungsbewegung und -vorausberechnung
– Gesundheitswesen
– Schulwesen
– Wahlen
– Land- und Forstwirtschaft
– Erwerbstätigkeit
– Produzierendes Gewerbe
– Bautätigkeit und Wohnungswesen
– Handel und Gastgewerbe
– Verkehr
– Sozialleistungen
– Geld und Kredit
– Öffentliche Finanzen
– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
– Umwelt



Anschriften der Kreise und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2005

Das aktualisierte Anschriften-Verzeichnis umfasst in einem ersten Teil die nach den Bezirksregierungen regional gegliederten Adressen aller Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, mit ihren Telefon- und Telefax-Nummern, E-Mail- und Internet-Adressen.

Der zweite Teil besteht aus einem alphabetischen Suchregister der Kreise und Gemeinden und enthält zusätzlich die zugehörigen Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2004. Eine Übersichtskarte mit den Kreis- und Gemeindegrenzen liegt bei.

Das Verzeichnis der Anschriften ist als Taschenbuch (Bestell-Nr. Z 13 5 2005 00; ISBN 3-935372-80-9) und als CD-ROM-Version (Bestell-Nr. Z 13 8 2005 00; ISBN 3-935372-81-7) erhältlich.

Die Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2004 (mit CD-ROM)
– Informationen aus der amtlichen Statistik

Als Taschenbuch sind „Die Gemeinden NRWs“ vergleichbar den Kreisstandardzahlen – jedoch mit einer Auswahl von Merkmalen für alle Gemeinden des Landes, einschl. Summenwerten für die Kreise, Regierungsbezirke und das Land NRW (Bestell-Nr. Z 04 1 2004 00; ISBN 3-935372-65-5).

Auf beiliegender CD-ROM „Gemeindedaten NRW” finden Sie neben dem Inhalt des Taschenbuches auch die Daten einschl. der Daten der Jahre 1990 bis 2003 einschl. Recherchesoftware.

Die Gemeindeergebnisse erstrecken sich auf folgende Bereiche der amtlichen Statistik:

– Katasterfläche nach Nutzungsarten
– Bevölkerung, Altersstruktur der Bevölkerung, Bevölkerungsbewegung
– Wahlen
– Allgemein bildende Schulen
– Arbeitslose
– Pendler; Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
– Landwirtschaftliche Betriebe
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
– Bauhauptgewerbe
– Kraftfahrzeugbestand,Straßenverkehrsunfälle
– Wohngebäude- und Wohnungsbestand, Baufertigstellungen
– Beherbergungskapazität, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen
– Gemeindefinanzen
– Vollzeit beschäftigtes Personal der öffentlichen Verwaltung

Statistik regional 2004; Statistik lokal 2005; NRW regional 2004

Statistik regional 2004 und Statistik lokal 2005

Beide CDs enthalten Daten aller statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes und die Recherchesoftware EASYSTAT; damit lassen sich wirtschaftliche und soziale Fakten recherchieren oder – für Auswertungen mit statistischen Analyseprogrammen – exportieren.

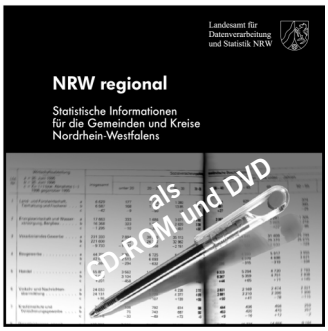
Statistik regional bietet Ergebnisse für rd. 1 100 Merkmalsausprägungen für alle deutschen Kreise, kreisfr. Städte, Länder und den Bund (Best.-Nr. R 15 8 2004 00, ISBN 3-935372-59-0).

Die CD enthält Informationen zu den Themenbereichen:
- Gebiet und Bevölkerung
- Gesundheitswesen
- Unterricht und Bildung
- Beschäftigung/Erwerbstätigkeit/ Arbeitslosigkeit
- Land- und Forstwirtschaft
- Produzierendes Gewerbe
- Gebäude und Wohnungen, Bautätigkeit
- Baulandverkäufe
- Tourismus
- Verkehr
- Jugendhilfe
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Umwelt
- Wahlen

Statistik lokal bietet Ergebnisse für alle deutschen Gemeinden, Kreise, Länder und den Bund; der Merkmalskatalog ist gegenüber Statistik regional reduziert (Best.-Nr. R 14 8 2005 00, ISBN 3-935372-82-5).

Die CD enthält Informationen zu den Themenbereichen:
- Gebiet und Bevölkerung
- Arbeitslosigkeit
- Landwirtschaft
- Produzierendes Gewerbe
- Gebäude und Wohnungen, Bautätigkeit
- Tourismus
- Öffentliche Finanzen
- Wahlen

„NRW regional 2004" – die Regionaldaten-CD jetzt auch als DVD-Version mit längeren Zeitreihen zum selben günstigen Preis von 49 Euro.



Zusammengestellt sind Daten für alle Gemeinden und Kreise Nordrhein-Westfalens in einem umfangreichen und aktuellen Querschnitt aus den wichtigsten Bereichen der amtlichen Statistik. Damit bieten wir die Möglichkeit, wirtschaftliche und soziale Fakten über Nordrhein-Westfalen zu recherchieren und zu Tabellen zusammenzustellen.

Enthalten sind Daten über:
· Flächennutzung
· Bevölkerung und Gesundheitswesen
· Unterricht und Bildung
· Wahlen
· Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
· Gewerbemeldungen
· Landwirtschaft und Produzierendes Gewerbe
· Bautätigkeit und Wohnungswesen
· Verkehr und Tourismus
· Sozialwesen, Öffentliche Finanzen und Bruttowertchöpfung
· Umwelt

NRW regional 2004 auf **CD-ROM:** Bestell-Nr.: R 20 8 2004 00, ISBN 3-935372-66-3 zum Preis von 49,00 EUR.
Die CD enthält fast 7 Millionen Kombinationen von Merkmalsausprägungen.

NRW regional 2004 auf **DVD:** Bestell-Nr.: R 21 8 2004 00, ISBN 3-935372-67-1 zum Preis von 49,00 EUR
Die DVD enthält sogar rund 16 Millionen Kombinationen von Merkmalsausprägungen.

Datenspektrum; Datenprofil
Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen in NRW 2004

Datenspektrum bzw. **Datenprofil**
mit laufend aktualisierten Daten

Das Datenspektrum enthält Standardtabellen mit Struktur- und Entwicklungsdaten für jeweils eine Gemeinde im Vergleich mit dem Kreis, dem Land sowie dem Mittelwert ähnlicher Gemeinden; damit lassen sich die Besonderheiten der Gemeinden erkennen.

Das Datenprofil ähnelt dem Datenspektrum, bietet jedoch ein anderes, ergänzendes Merkmalangebot für jeweils bis zu vier frei wählbare Regionaleinheiten.

Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen 2004 / CD-ROM

Die CD enthält die Adressen aller Kindertageseinrichtungen von öffentlichen und freien Trägern in Nordrhein-Westfalen. Dabei handelt es sich im Kinderkrippen (für Kinder im Alter von unter 3 Jahren), um Kindergärten (für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht) sowie um Horte (für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres). Bei allen anderen Einrichtungen, die nicht eindeutig den drei vorgenannten Einrichtungsarten zugeordnet werden können, handelt es sich um so genannte anderweitige Einrichtungen.
(Bestell-Nr. K 42 8 2004 51)

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 30. Juni 2005
– Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987
Inhalt: Kreis- und Gemeindeergebnisse: Fläche NRWs; Bevölkerung am 30. Juni sowie Bevölkerungsbewegung im ersten Halbjahr 2005 (lebend Geborene, Gestorbene, Zu- und Fortzüge) nach Geschlecht; Bevölkerung nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen; Einteilung der Verwaltungsbezirke
Bestellnummer: A 12 3 2005 21 Preis: 2,30 EUR (Jahresbezugspreis: 4,60 EUR)

Regionalisierte Schülerprognosen Nordrhein-Westfalen 2005
Schülerbestände 2004 bis 2014
Schulabgänge 2005 bis 2015
Inhalt: Entwicklung der Schülerbestände an Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen 2004 bis 2014 nach dem Schuljahrgang; voraussichtliche Anzahl der Schulabgänge aus Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen bzw. Arbeitsamtsbezirken 2005 bis 2015 nach dem Schulabschluss
Bestellnummer: B 10 2 2005 00 Preis: 4,60 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2004
Erste Ergebnisse des Mikrozensus
Inhalt: Landesergebnisse; Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand, Art des Lebensunterhalt, monatlichem Nettoeinkommen, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Beteiligung am Erwerbsleben; Erwerbstätige nach Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Beschäftigungsverhältnis, Art des Arbeitsvertrages; Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der ledigen Kinder; Familien nach Familientyp/ledigen Kindern, Zahl der Kinder sowie nach Altersgruppen der ledigen Kinder; Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte: Zeitreihendarstellung ausgewählter Ergebnisse
Bestellnummer: A 60 3 2004 00 Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004
Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen
Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder
Bestellnummer: A 61 3 2004 00 Preis: 3,10 EUR

Verbraucherpreisindex in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: **Januar 2003** wurde letztmalig der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 1995 = 100 bekannt gegeben. Seit **Februar 2003** wird nur noch der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen (neuer Name für den Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen) berechnet. Ab Januar 2003 entfallen die Statistiken der Verbraucherpreise spezifischer Haushaltstypen: 4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen, 4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen, 2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen. Außerdem wurden in der Januar-Ausgabe zum letzten Mal Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht. Ab Februar 2003 erfolgt nur noch die Berechnung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte für Deutschland insgesamt unter dem neuen Namen Verbraucherpreisindex für Deutschland.
Bestellnummer: M 12 3 2005*) Preis: 2,80 EUR (Jahresbezugspreis: 28,00 EUR)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen
Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2000 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.
Bestellnummer: M 14 3 2005*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens
Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.
Bestellnummer: G 41 3 2005*) Preis: 5,10 EUR (Jahresbezugspreis: 51,00 EUR)

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes
Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2003 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.
Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2005*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)
Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2005*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)
Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2005*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestellnummer: H 12 3 2005*) Preis: 4,40 EUR (Jahresbezugspreis: 44,00 EUR)

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise 2004

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen für die kreisfreien Städte und Kreise

Bestellnummer: E 12 3 2004 00 Preis: 4,60 EUR

–, aktuelle Monatsdaten

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen

Bestellnummer: E 13 3 2005*) Preis: 3,60 EUR (Jahresbezugspreis: 36,00 EUR)

–, Betriebsergebnisse; Beschäftigte und Umsatz 2004

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken

Bestellnummer: E 14 3 2004 00 Preis: 3,10 EUR

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 20 3 2005*) Preis: 1,70 EUR (Jahresbezugspreis: 17,00 EUR)

Die erteilten Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen 2003

Inhalt : Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F 21 3 2003 00 Preis: 5,30 EUR

Die Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen 2003

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 22 3 2003 00 Preis: 6,30 EUR

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Totalerhebung Juni 2004

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 22 3 2004 00 Preis: 2,70 EUR

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 21 3 2005*) Preis: 3,10 EUR (Jahresbezugspreis: 31,00 EUR)

CD-ROM „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Nordrhein-Westfalen 2005“

– Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für alle kreisfreien Städte und Kreise NRWs

Inhalt: Neben Angaben zum Bruttoinlandsprodukt enthält die CD auch Daten zum verfügbaren Einkommen, zur Bruttowertschöpfung, zum Arbeitnehmerentgelt sowie zu den Bruttoanlageinvestitionen. Die Daten können nach individuellen Vorgaben in einer nutzerfreundlichen Datenbank recherchiert und für die Weiterverarbeitung exportiert werden. Die Datenbank umfasst Ergebnisse von 1991 bis 2003.

Bestellnummer: P 00 8 2005 51 Preis: 29,95 EUR

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).